



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G 25789 - 1. Quartal 2024



Rückblick Herbsttreffen
vom RT 74 in Heilbronn

Resonanz zum
Schraubertreffen Weilheim 2023

Ausschreibung Herbsttreffen
Bad Wildungen vom 27. bis 29. September 2024

1
2024



Änderungen und gute Vorsätze für das neue Jahr 2024 - aktives Clubleben

Liebe Clubmitglieder und 107er-Freunde,



jedes neue Jahr bringt Veränderungen mit sich.

So stehen uns im Jahr 2024 auch einige Änderungen bevor, die uns als Teilnehmer im Straßenverkehr sowohl mit unserem Alltagsfahrzeug als auch mit unseren geliebten 107er tangieren werden.

Einige Änderungen sind bereits beschlossen, andere sollen im Laufe des Jahres 2024 folgen.

Am 1. März 2024 tritt mit der 34. Novelle der Straßenverkehrsordnung der letzte Teil des Maßnahmenpakets gegen extreme Raserei in Kraft. Hierdurch wird Behörden u. a. die Möglichkeit eingeräumt, Fahrzeuge zu beschlagnahmen. Dies wird dann ggf. dazu führen, dass man sein Fahrzeug nicht zurückbekommt.

Ab dem 7. Juli 2024 werden die Fahrerassistenzsysteme wie intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Notbremslicht, Rückfahrassistent, autonome Notbremsassistenten für Hindernisse und andere Fahrzeuge, Notfallspurhalteassistent, ein Müdigkeits-Warnsystem und die Vorrichtung zum Einbau einer alkoholempfindlichen Wegfahrsperre (Alkolock) zur Pflicht für neu zugelassene Fahrzeuge.

Ab dem 1. Oktober 2024 sind nur noch Winterreifen, die das „Alpine-Symbol“ (Schneeflocke & Berg) tragen, zulässig. Das gilt auch für Ganzjahresreifen. Ab diesem Datum dürfen bei winterlichen Straßenbedingungen keine Reifen mehr gefahren werden, die lediglich eine „M+S“-Kennzeichnung tragen.

Die EU will 2024 die Regeln für den Führerschein reformieren. So könnten Überprüfungen der Verkehrstauglichkeit in allen Mitgliedstaaten und für alle Führerscheininhaber, gleich welchen Alters, leichter eingeführt werden. Ob und inwieweit das auch in Deutschland umgesetzt wird und wie ein derartiger Check aussehen könnte, ist derzeit völlig unklar. Im Rahmen der Reform könnte für Fahreranfänger das begleitete Fahren auch im

Ausland möglich werden. Da bleibt mal abzuwarten, was wirklich alles auf uns zukommt.

Wer im Jahre 2024 ein E-Auto zulässt, bekommt vom Staat keine Förderung mehr. Seit dem 18. Dezember 2023 können keine neuen Anträge mehr für den Umweltbonus beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden.

In Bezug auf die Förderung von E-Autos kann man sich natürlich die Frage stellen: Was ist, unter Berücksichtigung der zur Herstellung eines Fahrzeuges erforderlichen Ressourcen, der Dauer der möglichen Nutzung des Fahrzeuges und der Recycling-Möglichkeiten, wirklich nachhaltig? Das muss jeder für sich beantworten.

In unseren Nachbarländern Österreich und Italien stehen die folgenden Änderungen im Jahr 2024 an:

Die österreichische Regierung hat für 2024 die Einführung einer Tagesvignette für Autobahnen beschlossen. Das 10-Tages-Pickerl wird dafür teurer. Die Tagesvignette ist für € 8,60 ausschließlich digital erhältlich. Der Preis der 10-Tages-Vignette steigt auf € 11,50. Das ist doch mal ein wirklich riesiger Preisunterschied!

In Italien sind aufgrund der deutlich gestiegenen Unfallzahlen höhere Bußgelder für einige Verkehrsdelikte geplant. Vor allem Vergehen wie Handynutzung, Alkohol am Steuer, aber auch Falschparken und extreme Tempoverstöße sollen deutlich höhere Bußgelder nach sich ziehen. Das Parlament muss das Vorhaben noch bestätigen, dann könnten die neuen Regelungen bereits im Januar 2024 in Kraft treten.

Wie Ihr seht, gibt es eine ganze Menge Neuerungen, allein rund um den Straßenverkehr.

Zu Beginn des neuen Jahres haben viele von uns gute Vorsätze für das neue Jahr, manche davon geraten leider allzu schnell wieder in Vergessenheit.

Einer meiner guten Vorsätze für das neue Jahr ist, Zeit mit Clubfreunden bei den vielfältigen Veranstaltungen unseres Clubs in unseren Regionaltreffs sowie bei Jahres-/Herbsttreffen oder Technikveranstaltungen zu verbringen.

Hier treffen sich gleich gesinnte Clubfreunde, die die Begeisterung und Liebe zu unserem 107er eint und zu einer starken und aktiven Gemeinschaft machen.

Lasst es uns daher nicht bei guten Vorsätzen für das neue Jahr belassen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir, nach den schwierigen Corona geprägten Jahren, im Jahr 2024 wieder deutlich steigende Teilnehmerzahlen bei all unseren Veranstaltungen im Club, sowohl in unseren Regionaltreffs, als auch bei Herbst- und Jahrestreffen, feststellen können.

Für unser Jahrestreffen in Hannover vom 24.05. bis 26.05.2024 stehen noch Plätze zur Verfügung. Also nicht zögern und jetzt anmelden.

Die von unserem Clubfreund und RT-Leiter Lars Schulz und seinem Orgateam organisierte Veranstaltung ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender unseres Clubs in 2024, den man nicht verpassen sollte.

Ich freue mich auf viele Gespräche mit Clubfreunden beim Jahrestreffen in Hannover.

Ihr/Euer
Ralf Nehring
Vorstand Finanzen

Vorstand/Organisation

Präsident

Geschäftsstelle u. Cluborganisation,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Daimler AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer

70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax

71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde

51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen

Ralf Nehring



81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit, Überregionale
Veranstaltungen, Messen

Patrick Rothenbacher



89584 Ehingen
Telefon 07391 53712

patrick.rothenbacher@107sl-club.de

Vorstand

IT, Internet, Social Media
Digitalbeauftragter

Reinhard Krell



34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht

Dr. Thorsten Olav Lau



44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typreferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop



Günter Hoferer
Pflasterackerstr. 60
70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
Öffnungszeiten auf Anfrage!

shop@107sl-club.de

Design/ Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen

Neue Mitglieder



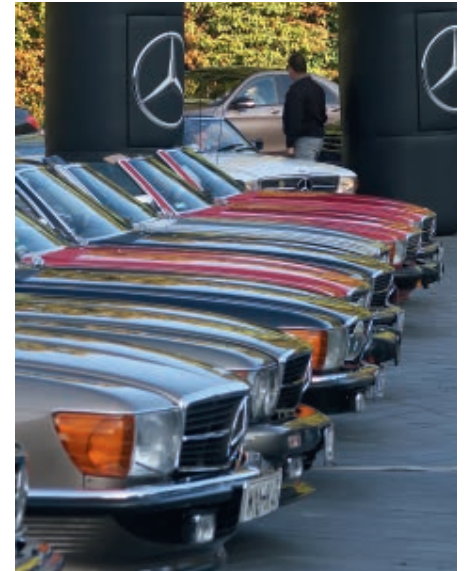
Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de



INHALT

1
2024



24 Einladung und Ausschreibung zum Herbsttreffen vom 27. bis 29. September 2024
an den malerisch anmutenden Edersee, einen der größten Stauseen Europas.

34 Rückblick auf das Herbsttreffen 2023
vom 30. September bis 1. Oktober 2023 in Heilbronn

CLUB INTERN

- 3 Vorwort
von Ralf Nehring
- 4 Vorstand/Organisation
- 5 Wer macht was
- 6 Inhaltsverzeichnis
- 8 Regionaltreff-Übersicht
- 10 Technik-Übersicht
- 12 Regionaltreff-Ticker Update
- 13 Mit spitzer Feder
- 14 Danke, Manfred Ehrhardt
von Günter Hoferer
- 15 Club-Fotoseite
- 16 25jährige Mitgliedschaft
- 17 Regionaltreff-Jubiläen
- 18 Verstorbene Mitglieder
- 19 Einladung zur Mitgliederversammlung 2024
- 20 Digitalbeauftragter
von Reinhard Krell

VERANSTALTUNGEN

- 22 Messen und Veranstaltungen 2024
von Patrick Rothenbacher
- Titelgeschichte**
- 24 Einladung zum Herbsttreffen in den
Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee
vom Regionaltreff 34 Kassel
- 30 ADAC Hockenheim Historic 2024
von Günter Hoferer
- 32 Rückblick Retro Classics Bavaria 2023
vom RT 92 Mittelhessen
- Titelgeschichte**
- 34 Rückblick Herbsttreffen Heilbronn 2023
von E. Pfütz, RT 74

CLUB BERICHT

- 39 Der Beulendoc beim RT 83
von Hans Träg
- 40 Mit dem "JR" bei "Schöne Sterne Hattingen"
von Carl-Philip Kress
- 42 Mercedes Firmenjubiläum in Röhrnbach
von Ronald Sterr

REGIONALTREFF AUSFAHRTEN

- 44 Jubiläums-Ausfahrt des RT 57 nach Erfurt
25 Jahre Clubgeschichte, vom RT 57
- 46 Der RT 24 beim Windhund-Rennverein
von Dr. Rainer Richard
- 48 Ausfahrt des RT 34 zu "The Loh Collection"
von Reinhard Krell
- 51 Der RT 78 beim Fahrsicherheitstraining
von Heiner Schmeck



- 54 Spätsommer-Abschluss-Ausfahrt des RT 99
von Dr. Hans-Jochen Dietz
- 56 Ausfahrt des RT 01 durch das Osterzgebirge
von Udo und Susanne Burkert





40 Mit dem "JR" zu "Schöne Sterne"
Das etwas andere Mercedestreffen in Hattingen



54 Spätsommer-Saison-Abschluss-Fahrt des RT 99 Erfurt
Eine Tour bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen in das Erfurter Umland.



58 Club-Ausfahrt nach Schleswig-Holstein
Mit dem 107er an die Schlei, einem Geheimtipp für Naturfreunde.



60 Oktober Abschluss
Sonnige Herbst-Ausfahrt des RT-Baden

- 58** Ausfahrt des RT 28 an die Schlei
von Leo Trentmann
- 60** Herbst-Sternfahrt des RT-Baden
von Klaus Trawniczek
- 62** Mehrtagesausfahrt des RT 32 bis Lauenburg
von Detlef Engel
- 64** Touren 2023 des RT 37 im Überblick
von Dr. Axel Görs
- 67** Ausfahrt des RT 83 in den Bayerischen Wald
von Hans Träg

CLUB BERICHTE

- 68** Mein Weg zum SL
von Dr. Peter Dippel
- 70** R 107 als Movie Star
von Andrzej Robert Mrozek

CLUB TECHNIK

- 74** Das Überspannungsschutzrelais (USR)
von Rolf Keicher
- 76** Wie funktioniert die Tankbelüftung
von Helmut Lang
- 80** Tagfahrlicht mit LED
von Rolf Keicher
- 82** Schraubertreffen des RT 40
von Dietmar Steinhaus
- 84** Wer schraubt, bleibt!
von Ralf Cyriax
- 88** Rückblick Techniktage RT 42, RT 44, RT 45
von Thomas Langer

Titelgeschichte

- 91** Schraubertreffen in Weilheim
von Carl-Philipp Kreß
- 92** Leserbrief zum Schraubertreffen Weilheim
von D. Godde, J. Raab, T. Hug, O. Kofler, M. Schenk
- 94** Restaurierungsstory 280 SL - Teil 1
von Michael Trojan
- 96** Restaurierungsstory 170S - Teil 25
von Alois Hoppen
- 100** Ralfs Praxis-Tipps und Technik (PTT)
von Ralf Cyriax

CLUB INTERN

- 102** Mitglieder werben Mitglieder
von Günter Hoferer
- 103** Neue Mitglieder
- 104** Club Markt
- 106** Impressum

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2024:

15. April 2024



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172 2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus
Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 232443071
Gasthof Störmthal Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna, OT Störmthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Gloria Matthes, Tel.: 030 6044448
An den ungeraden Monaten:
Restaurant Café Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den geraden Monaten: Restaurant Enzian
Enzianstraße 5, 12203 Berlin Steglitz
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 04501 754
Fährhaus Tatenberg
Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Hotel Böttchers Gasthaus
Bremer Straße 44, 21224 Rosengarten-Nenndorf
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Stellv.: Joachim Schöne, Tel.: 0178 4433200
Schanze am See
Einfelder Schanze 96, 24536 Neumünster
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 0151 68453846 oder rt26@107sl-club.de
Restaurant Fikensolter Bückelkroog
Westerstede Straße 25, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp
Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 0174 7468330 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzeca, Tel.: 0151 15759610
Restaurant Kalimera
Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Peter Zapf

Tel.: 0174 8377719 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzuflen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Michael Mitze, Tel.: 0157 85090302
Gasthof zur Linde
Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof
Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Dr. Axel Görs

Tel.: 0171 3138442 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 19.30 Uhr

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Restaurant Zum Klinkerhof
Magdeburger Straße 63,
39167 Hohe Börde OT Niederndodeleben
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Cord Werdermann, Tel.: 0160 90134457
Gastronomie des Benrather Tennisvereins
Benrather Schloßufer 37, 40597 Düsseldorf
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Gerhard Hanisch

Tel.: 02151 594681 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Beate Schlotbohm, Tel.: 02154 959874
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0173 7269349
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0172 5288887 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Putten,
Tel.: 02351 54442
Gasthaus Ledendecker
Kreissstraße 30, 44267 Dortmund
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Gasthof Haus Schult
Gahlener Straße 333, 46286 Dorsten
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiterin Annette v. Brauchitsch-Lavault

Tel.: 0170 4833489 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes
Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 484

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachtberger

Tel.: 05924 782536 oder rt484@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiter Charlotte Bauer

Tel.: 0173 2925448 oder rt50@107sl-club.de
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Forsthaus Weiden
Hochwaldweg 80, 52080 Aachen-Verlautenheide
Jeden vorletzten Donnerstag im Monat, um 19 Uhr
außer im Dezember

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr



Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel**RT Leiter Wolfgang von Tagen**

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitzter, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen**RT Leiterin Claudia Heinemann**

Tel.: 0175 1604865 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet

Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
Landhaus Günther
Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
Restaurant Viehweide
Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
Stellv.: Lars Eric Gräf, Tel.: 0176 64126282
Klosterschänke Schmerlenbach
Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
Victors-Residenz Hotel
Deutsmühlental 19, 66117 Saarbrücken
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 0162 7838358 oder rt67@107sl-club.de
Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 0159 01387673
Museumsschänke Frangel
Pfaffenhalder 9, 55232 Alzey Schaffhausen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
Landgasthof Gänsberg
Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
Stellv.: Jürgen Collet, Tel.: 07021 59675
Kursaal Bad Cannstatt
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 0176 82429705 oder rt71@107sl-club.de
Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 07157 64895
Zum Trollinger
Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Carsten Weiß, Tel.: 0160 92787064
Restaurant Kutschers Glück
Jahnstraße 21, 70806 Kornwestheim
Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
Restaurant Oldtimer Zollernalb
Obere Mühlstraße 7, 72379 Hechingen
Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
Sportgaststätte Waldeck
Großbettlingerstraße 15, 72658 Bempflingen
Jeden letzten Mittwoch des Monats um 18.00 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
Landgasthof Hirsch – Remshalden
Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 0157 54254528 oder rt74@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
Schützenhaus Wolfartsweier
Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
Wintermonate:
Jeden 1. Samstag im Monat um 12.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 0170 1796085 oder rt79@107sl-club.de
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet
Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 0170 2282282 oder rt78@107sl-club.de
Stellv.: Alfred Nabers, Tel.: 07731 44975
Strandcafe Mettnau
Strandbadstraße 102, 78315 Radolfzell
Jeder 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
Erdinger Weißbräu (im Saal München)
Heighofstraße 13, 81377 München
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Uwe Strohbeck, Tel.: 08031 3521250
Hafenwirt Seebruck
Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84 Salzachviertel**RT Leiter wird z. Zt. gesucht**

ulrich.linde@107sl-club.de

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**RT Leiter Stefan Pfaff**

Tel.: 0160 96962099 oder rt86@107sl-club.de
Stellv.: Horst Riedl, Tel.: 08252 2840
an geraden Monaten: Brauereigasthaus Holzhausen
Hauptstraße 8, 86859 Holzhausen
an ungeraden Monaten: Gaststätte Metzger
Rade Gundistraße 14, 86319 Friedberg-Wulfertshausen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
Stellv.: Wolfgang Bartel, Tel.: 0171 6816836
Gasthaus zur Post
Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schielmann**

Tel.: 0152 09203748 oder rt89@107sl-club.de
Stellv.: Wolfgang Walter, Tel.: 0157 57139402
Gasthof Hotel zum Hirsch
Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Robert Königer**

Tel.: 0911 636849 oder rt92@107sl-club.de
Gaststätte Das Schnitzel Paradies
Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 93 Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
Stellv.: Jürgen Siara, Tel.: 0170 3114438
Gasthof Parzefall
Obertraublinger Straße 54, 92055 Regensburg
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 0160 1800372 oder rt94@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
Gasthof zur Post
Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 0152 02975832 oder rt96@107sl-club.de
Restaurant Mediterran
Weichengereuth 50, 96450 Coburg
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 4067038 oder rt99@107sl-club.de
Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 0152 29851513
Restaurant Waldhaus
Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242170 oder rth@107sl-club.de
Stellv.: Imre Tószoki, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Henze

Telefon 030 2186451, tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Alexander Unruh

Telefon 04185 707001, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 05130 3762884, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Mitze

Mobil 0157 85090302, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Telefon 02463 905073, Mobil 0171 8160285
tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Mobil 0171 8105091
Telefax 0231 808449, tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05924 782536, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Mobil 0151 15524839, tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb56@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 0152 01070745, tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, Mobil 0172 2641684
tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 13995120, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/Enzkreis

Thomas Müller

Telefon 07031 4271708, Mobil 0151 20788717
tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 77/79 Baden

Gerhard Zipfel

Telefon 07634 4169, tb79@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 78

Radolfzell/Westlicher Bodensee

Manfred Merz

Telefon 0771 17510518, Mobil 0173 2314302
tb78@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Dr.-Ing. Heiner Sattel

Telefon 089 8007230, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83

Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl (Mechanik)

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de

Dipl.-Ing. Wolfgang Beifuß (Elektrik)

Telefon 08664 929969, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84 Salzachviertel

Wolf-Dieter Thunig

Telefon 08502 915756, tb84@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
tb88@107sl-club.de



Technikbeauftragter RT 89 Ulm**Sven Kleinwächter**

Telefon 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Siegfried Knoch**

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166

Telefax 09171 63959, tb92@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 93 Regensburg**Jürgen Siara**

Telefon 09441 6822726, Mobil 0170 3114438

tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern**Dipl.-Ing. (FH) Ronald Sterr**

Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372

Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken**Frank Hofmann**

Telefon 09563 4920, Mobil 0176 54530569

tb96@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 99 Erfurt**Dieter Maier**

Telefon 03634 623561, Mobil 0152 29851513

Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT Hungaria**Ákos Tóth**

Telefon +36 30 9997225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136, dietmar.brock@107sl-club.de

Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen, US-Modelle/Umbauten
Innenraum/Ersatzteile**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Dirk Bühnen**

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449

dirk.buehnen@107sl-club.de

Themen: Karosseriebau und Gesamtfahrzeug**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Klaus J. Eßer**

kje@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Uwe Fengler**

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562

uwe.fengler@107sl-club.de

Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik, Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Marc Großjung**

Telefon 02103 986272, Telefax 02103 986273

marc.grossjung@107sl-club.de

Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Wolfgang Hofmann**

Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678

wolfgang.hofmann@107sl-club.de

Themen: Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Alois Hoppen**

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631

alois.hoppen@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
14 Uhr bis 20 Uhr**Rolf Keicher****Typreferent**

Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungs historie**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Siegfried Knoch**

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166

siegfried.knoch@107sl-club.de

Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Kraft**

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916

thomas.kraft@107sl-club.de

Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr**Helmut Lang**

Telefon 06227 62860, Mobil 0151 41694512

helmut.lang@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
10 Uhr bis 18 Uhr**Thomas Langer**

Telefon 02043 681304, thomas.langer@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag,
18 Uhr bis 20 Uhr**Harald Pfänder**

Telefon 0711 6599585, Mobil 0172 7407645

harald.pfander@107sl-club.de

Themen: Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 22 Uhr**Udo Schmitt**

Mobil 0152 01070745, udo.schmitt@107sl-club.de

Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk, Technikseminare,
Kaufberatung**Auskunft:** E-Mail/Mobil Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 20 Uhr**Gerhard Schulz**

Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095

gerhard.schulz@107sl-club.de

Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 17 Uhr**Rolf Schumacher**

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836

rolf.schumacher@107sl-club.de

Themen: Hohlraumversiegelung, US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teileverfügbarkeit**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr**Thomas Staudacher**

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194

thomas.staudacher@107sl-club.de

Themen: M116/ M117, Getriebe, Achsen**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr**Jan Vosteen**

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144

Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de

Themen: Fahrzeugelektrik, M103**Auskunft:** E-Mail Montag bis Freitag, 18 Uhr bis 20 Uhr**Horst Wolf**

Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271

Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de

Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung**Auskunft:** E-Mail/Telefon Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr**Service****Uwe Fengler**

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562

uwe.fengler@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Alois Hoppen**

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631

alois.hoppen@107sl-club.de

Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft**Wichtiger Hinweis:**

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
20 Hamburg	Wolfgang Dreffin hat das Amt des Stellvertreters und Jochen Thies das des Internetbeauftragten abgegeben. Vielen Dank für die geleistete Arbeit.
24 Schleswig-Holstein	Joachim Schöne ist hier jetzt der Stellvertreter in der RT Leitung. Neues Clublokal: Schanze am See, Einfelder Schanze 96, 24536 Neumünster, jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr
26 Oldenburg-Ostfriesland	Volker Wickrath hat das Amt des Stellvertreters abgegeben. Der Vorstand bedankt sich bei Volker für 5 Jahre Ehrenamt im Dienst des Clubs.
39 Magdeburg	Man trifft sich nun im Restaurant Zum Klinkerhof, Magdeburger Straße 63, 39167 Hohe Börde, jeden 1. Donnerstag im Monat
40 Düsseldorf	Marc Großjung hat das Amt des Technikbeauftragten abgegeben. Vielen Dank für die langjährige Bereitschaft. Man trifft sich ab sofort in Gastronomie des Benrather Tennisvereins, Benrather Schloßufer 37, 40597 Düsseldorf
45 Rhein/Ruhr	Gasthof Haus Schult , Gahlener Str. 333, 46286 Dorsten, jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
50 Köln	Wilhelm König und Sven Jung sind aus der RT Leitung ausgeschieden. Charlotte Bauer wurde zur RT Leiterin gewählt. Der Vorstand bedankt sich bei Wilhelm und Sven für die ehrenamtliche Tätigkeit.
52 Aachen/Dreiländereck	Treffpunkt ab sofort jeden vorletzten Donnerstag, ab 19 Uhr
53 Siebengebirge	Jetzt trifft man sich bereits 18:30 Uhr
63 Aschaffenburg	Lars Gräf ist nun Stellvertreter in die RT Leitung.
716 Ludwigsburg	Man trifft sich nun Restaurant Kutschers Glück, Jahnstraße 21, 70806 Kornwestheim, jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr
72 Schwäbische Alb	Thomas Elsässer ist nun der Internetbeauftragte des RTs
78 Radolfzell/Westlicher Bodensee	Manfred Merz ist jetzt Technikbeauftragter des RT, Man trifft sich im Strandcafe Mettnau, Strandbadstr. 102, 78315 Radolfzell, jeden 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
89 Ulm	Tabea Menze hat das Amt des Stellvertreters an Wolfgang Walter übergaben. Wir danken Tabea für Ihre Arbeit
92 Mittelfranken	Herbert Mösbauer hat sein Amt des Stellvertreters abgegeben. Der Vorstand dankt sich bei Herbert für die langjährige Treue.
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Mit spitzer Feder ...



„The Rolling Stones – Angry“ mit „JR“ in Aktion https://www.youtube.com/watch?v=_mEC54eTuGw



„The Weekend – Save Your Tears“ mit vielen SL unterwegs <https://www.youtube.com/watch?v=-Ot0vHUyEpw>

Mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen und mit YouTube öffnen klicken. Viel Spaß dabei!



Aus dem Gründungsjahr des Clubs im Jahre 1990 sind 43 Mitglieder immer noch dabei, dass nennt man Durchhaltevermögen oder doch Leidenschaft.



Zitat Spiegel: „Die chinesischen Autohersteller greifen bei der Elektromobilität die deutsche Konkurrenz stark an – nun wollen **BMW** und **Mercedes-Benz** ihre Aktivitäten in China weiterentwickeln: Ab dem kommenden Jahr wollen sie ein gemeinsames Netz an Schnellladestationen für Elektroautos aufbauen. Dafür werde ein Joint Venture gegründet, teilen die Unternehmen mit. Bis Ende 2026 sind demnach landesweit mindestens tausend öffentliche Stationen mit etwa 7000 Ladepunkten geplant.“ Warum geschieht das nicht auch hier bei uns in Deutschland, um das im Aufbau befindliche Netz noch schneller und breiter aufzustellen? Derzeit sind ca. 1,3 Millionen Elektroautos in Deutschland angemeldet. Bis 2030 sollen es mindestens 15 Millionen sein, obwohl der Absatz seit Ende 2022 stark zurückgegangen ist.



Nur knapp 10 % (550) unserer Mitglieder sind unter 50, aber 6 % (330) sind über 80.



Ein **großer Dank** gilt unseren Funktionsträgern. „**Ohne Euch alle wären wir nicht das, was wir sind, und stünden nicht dort, wo wir stehen!**“ Ohne Ehrenamt funktioniert Deutschland nicht – ohne Ehrenamt bleibt unser Club auf der Strecke.



Fußnoten: Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



>> Mit der Bitte um Beachtung <<



Änderungen in den persönlichen Daten wie Anschrift, Telefon oder E-Mail bitte unbedingt an die Mitgliederverwaltung melden.

Die Mercedes-Benz ClubLounge ist **nicht** mit unseren Daten verknüpft!

E-Mail: mitgliederverwaltung@107sl-club.de

Titelfotos:



Umschlagseite 1:

Im Gebirge

Foto: Harald Schielman



Umschlagseite 2:

„JR“ in Mission unterwegs

Foto: Carl-Philip Kress



Umschlagseite 3:

Warsteiner Montgolfiade

Foto: Thorsten Gudernoge



Umschlagseite 4:

**Württembergische
Versicherung**



Vergelt's Gott Manfred!

von Günter Hoferer



Es war bei der Mitgliederversammlung 2016 in Düsseldorf, als Manfred Ehrhardt – damaliger Vizepräsident und Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit – nach 15 Jahren seine Aufgaben in jüngere Hände legte. Wohl dem, der loslassen kann... konnte Manfred natürlich nicht!

Jedoch war der neu gewählte Vorstand mehr als happy, dass Manfred spontan und bis auf weiteres das Amt des Messekoordinators übernommen hat, da zu der Zeit Oldtimermessen und auch Veranstaltungen, regionale und überregionale, quasi aus dem Boden schossen. Auch hat Mitte der 2010er das Mercedes-Benz Clubmanagement sein Engagement, gemeinsam mit den anerkannten Clubs, deutlich ausgebaut.

Im Jahr 2024 geblieben sind für uns die Messen in Bremen, Essen, Stuttgart, Kassel, Neumünster, Friedrichshafen und Nürnberg sowie die Classic Days Düsseldorf (früher Schloss Dyck), der Oldtimer Grandprix auf dem Nürburgring, seit 3 Jahren die Schönen Sterne Hattingen und heuer erstmalig die ADAC Hockenheim Historic.

Alle Veranstaltungen werden zwischenzeitlich von erfahrenen Messebeauftragten geplant und vorbereitet sowie mit eingespielten Messemannschaften bestritten. Sprich, Manfred hat nichts mehr zu tun – oder anders ausgedrückt, er hat seine Aufgabe perfekt zu Ende gebracht und somit abgeschlossen! Was natürlich nicht heißt, dass wir Manfred & Katja nicht mehr auf der einen oder anderen Messe hinter dem Tresen stehend sehen werden... **So ganz lassen kann er's halt doch nicht!**

So bleibt mir, lieber Manfred, Dir für Dein langjähriges und außergewöhnliches Engagement über die Vorstandszeit hinaus zu danken, ausdrücklich auch im Namen des gesamten Vorstand und der Messteams!

Wir sehen uns in Bremen, Essen, Stuttgart ...



@ Uwe Fengler

Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



**gesehen von Volker Sohny
beim OGP auf dem Nürburgring**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de einsenden.**

Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die
Rechte besitzt und die Freigabe zur Veröffentlichung in
der 107 Klassik überträgt.



Ihr Klassiker in besten Händen.

-  **Begutachtung**
-  **Wartung & Reparatur**
-  **Teile & Reifen**
-  **Lackaufbereitung**
-  **Pflege & Reparatur**
-  **Trockeneisreinigung**
-  **Konservierung**
-  **Collection & Zubehör**
-  **Tradition leben**
-  **Auslieferung**

Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.

Russ Jesinger Automobile GmbH & Co. KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
esslingen@russjesinger.de
www.russjesinger.de



Zur **25-jährigen** Mitgliedschaft im Club gratulieren wir:



Kay	Argenton	00097	22177 Hamburg	28.12.1999
Jochen	Augenstein	01759	47443 Moers	31.12.1999
Eren	Balaban	01749	96450 Coburg	26.12.1999
Uwe	Balshüsemann	00592	40547 Düsseldorf	05.04.1999
Wolfgang	Beifuß	01668	83339 Chieming	12.09.1999
Frank	Benzing	01738	77948 Friesenheim	05.12.1999
Martin	Bleicher	00634	88499 Daugendorf bei Riedlingen	23.05.1999
Dietmar	Brock	01025	29690 Buchholz	05.09.1999
Ulrich	Bunse	00874	59077 Hamm	22.08.1999
Wolfgang	Demming	01685	46397 Bocholt	26.09.1999
Frank	Denker	01108	49170 Hagen am Teutoburger Wald	05.09.1999
Dr. Jürgen	Dettke	01657	26548 Norderney	05.09.1999
Michael	Dimitrov	01372	75417 Mühlacker	05.09.1999
Manfred	Ehrhardt	00867	51429 Bergisch Gladbach	22.08.1999
Guido	Ellner	00717	92442 Wackersdorf	24.05.1999
Gerhard	Engert	01150	97464 Oberwerrn	05.09.1999
Werner	Eulenbruch	00931	56070 Koblenz	05.09.1999
Markus	Fischer	00864	53783 Eitorf	22.08.1999
Ingo	Goldschmidt	00971	61203 Reichelsheim-Beienheim	05.09.1999
Marc	Großjung	01730	40721 Hilden	06.11.1999
Arjan	Harms	00204	NL - 7841 GB SLEEN NIEDERLANDE	09.02.1999
Bernhard	Hillrichs	01675	31319 Sehnde	20.09.1999
Otto	Höllmüller	01687	94124 Büchlberg b. Passau	26.09.1999
Andreas	Holzwarth	01701	74369 Löchgau	10.10.1999
Ewald	Janßen	00623	46242 Bottrop	22.05.1999
Frans	Janssen	01567	NL - 5864 AA MEERLO NIEDERLANDE	27.06.1999
Walter	Janus	00959	88486 Kirchberg	05.09.1999
Dr. Dirk	Johannes	00310	71155 Altdorf	01.03.1999
Volker	Kalkmann	01649	26135 Oldenburg	05.09.1999
Wolfram	Kast	01744	76344 Eggenstein	12.12.1999
Helga	Kern	01662	95326 Kulmbach	05.09.1999
Herbert	Koch	01067	59597 Erwitte / Norddorf	05.09.1999
Bernd	Köhl	01648	66620 Primstal	05.09.1999
Dr. Stefan	König	01758	44787 Bochum	31.12.1999
Günther	Krauss	01338	70619 Stuttgart	05.09.1999
Michael	Krutzke	01104	28359 Bremen	05.09.1999
Bruno	Langhammer	00060	73734 Esslingen	15.03.1999
Helmut	Liebig	00510	21509 Glinde	04.04.1999
Klaus	Liwa	01251	83530 Waldhausen	05.09.1999
Jan	Lobenstein	00231	29353 Ahnsbeck	16.02.1999



Andreas	Lübeck	01695	82256 Fürstenfeldbruck	03.10.1999
Johannes	Meiß	01198	59071 Hamm	05.09.1999
Franz	Meyenborg	01670	23611 Bad Schwartau	12.09.1999
Kai	Mielck	00944	FIN - 00170 HELSINKI FINNLAND	19.09.1999
Thomas	Müller	01740	53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler	12.12.1999
Marc	Najem	00726	40239 Düsseldorf	24.05.1999
Gabriele	Neuse	01678	76187 Karlsruhe	21.09.1999
Carsten	Nimble	01659	72622 Nürtingen	05.09.1999
Ulrich Karl	Opolka	01306	99518 Bad Sulza	05.09.1999
Monika	Poschlod	01725	46149 Oberhausen	01.11.1999
Frank	Ramrath	00798	51467 Bergisch Gladbach	04.07.1999
Eckart	Riedel	00451	49328 Melle	23.03.1999
Olaf	Rindfleisch	01733	71154 Nufringen	06.11.1999
Annemarie	Russe	01718	73265 Dettingen - Teck	23.10.1999
Beate	Schlotbohm	00734	47877 Willich	24.05.1999
Robert	Schmitz	01710	41352 Korschenbroich	12.10.1999
Thomas	Schreer	01634	64342 Seeheim - Jugenheim	06.01.1999
Thomas	Schüre	01663	51381 Leverkusen	05.09.1999
Henning	Schütt	00369	24232 Schönkirchen	15.03.1999
Harald	Schweitzer	01642	71334 Waiblingen	13.01.1999
Carsten	Storck	01688	21647 Moissburg	26.09.1999
Guiscard	Stumpf	01720	65428 Rüsselsheim	23.10.1999
Christian u. Astrid	Thalhofer	00675	87643 Aitrang	24.05.1999
Frank	Thomas	01177	38539 Müden Ot. Ettenbuettel	05.09.1999
Wolfgang	Utecht	01714	21403 Wendisch Evern	12.10.1999
Klaus	Vehrs	01683	25791 Barkenholm	23.09.1999
Dr. Sebastian	Wagner	01717	68799 Reilingen	16.10.1999
Dr. Peter	Waldecker	01693	61118 Bad Vilbel	28.09.1999
Theo	Weinberg	00246	45356 Essen	13.02.1999
Ulf	Weinlich	00150	74626 Bretzfeld	08.02.1999
Bernd	Wobersin	01680	55270 Schwabenheim	22.09.1999
Peter	Wollesen	01707	24983 Handewitt	10.10.1999
Peter	Zimprich	00379	24232 Schönkirchen	15.03.1999

Den Jubilaren wurde die Urkunde und Ehrennadel durch die Mitgliederverwaltung zugesandt. Marcel Weber



Regionaltreff-Jubiläen

Wir gratulieren unseren Regionaltreffs
zum **10-jährigen Jubiläum:**

33 Paderborner Land
75 Karlsruhe





2023 mussten wir uns von folgenden Clubfreunden verabschieden:

Wir trauern um die Clubfreunde, die von uns gegangen sind:

Klaus	Ausfelder	Kirchheim
Uwe	Ablas	Bad Zwischenahn
Johannes	Bartmann	Brilon
Wolfgang	Bäßmann	Langenhagen
Rolf	Berens	Bochum
Klaus	Borth	Ronnenberg
Josef	Breuer	Brühl
Stephan	Classen	Wandlitz
Christian	Conen	Erfurt
Jutta	Emersleben	Heist
Jörgen	Eriksen	Schweden
Josef	Fellinger	Aschach
Elmar	Frieburg	Olsberg
Hans-Hermann	Gerdau	Ellerau
Heinz	Grünwald	Bruttig- Faulkel
Kurt	Hamer	Preetz
Roland	Himmel	Leinfelden
Jürgen	Holzer	Burgberg
Wolfgang	Hoffmann	Kreuztal
Teuku	Ismet	Mönchengladbach
Arnold Kurt	Kaiser	Wuppertal
Ardeo	Klein	Inning
Michael	Knuppertz	Mönchengladbach
Wolfgang	Koch	Frankenberg
Erich	Lips	Wuppertal
Thomas	Lux	Roetgen
Robert	Mahlerwein	Dorn-Dürkheim
Gerold	Miller	Rottweil
Konrad	Moser	Haslach
Wolfgang	Musiolik	Kirchheim unter Teck
Klaus	Pannecke	Oststeinbek

Klaus	Peschel	Düsseldorf
Robert	Pleier	Ettlingen
Dr. Michael	Pohl	Bad Bentheim
Andreas	Pontani	München
Jörg	Prümm	Gaggenau
Walter	Reicherter	Lamspringe
Werner	Renz	Münster
Wolfgang	Rieger	Gaggenau
Helmut	Riesterer	Winden
Hermann	Sailer	Chiming
Dr. Giovanni	Sambucci	Wien
Hans-Joachim	Sander	Bochum
Bernd Horst	Schalmann	Berlin
Klaus	Schlinkmeier	Essen
Klaus-Jürgen	Schmidt	Bad Sulza
Reiner	Schmidt	Eppingen
Klaus-Dieter	Scholz	Lüdenscheid
Paul	Schumacher	Meerbusch
Christian	Sedlarik	Heidelberg
Günther	Spahn	Niederaula
Ludwig	Stamer	Otterstadt
Maurice	Stallaert	Niederlande
Hans	Sudhoff	Ahlen
Bernd	Swiat	Stuhr
Jörg Gerhard	Taudte	Bremen
Bernd	Wetzel	Kleinostheim
Ursula	Widder	Berlin
Manfred	Vogel	Tespe

Der Vorstand des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V. und alle Mitglieder



Einladung zur Mitgliederversammlung 2024



Am Sonntag, dem 26. Mai 2024, findet im

**MARITIM Airport Hotel Hannover,
Saal Langenhagen, Maritimstraße 1, 30855 Langenhagen**

ab 10:00 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Zu dieser haben nur Mitglieder Zutritt, die hierdurch formell und fristgerecht zur Teilnahme eingeladen sind. Bitte die Clubkarte nicht vergessen. Der Vorstand kann Gäste zulassen, diese haben jedoch kein Stimmrecht.

Anträge von Mitgliedern zur Mitgliederversammlung sind, entsprechend den Bestimmungen der Vereinssatzung §12 Absatz 3 Punkt 2, bis spätestens 4 Wochen vor Zusammentritt der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen. Anträge zur Tagesordnung einer Mitgliederversammlung erfordern die Zustimmung von mindestens 15 Mitgliedern. Formwidrig eingereichte Anträge finden keine Berücksichtigung.

Die Versammlung wird protokolliert. In unserer Clubzeitschrift „107 Klassik“, Ausgabe 3/2024, wird das Protokoll veröffentlicht und der Ablauf sowie die Entscheidungen der Mitgliederversammlung bekannt gegeben.

Die finale Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2024 findet Ihr ab 12. Mai 2024 im Mitgliederbereich unserer Homepage (<https://www.107sl-club.de>).

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Der Vorstand:

Günter Hoferer, Ralf Cyriax, Ulrich Linde
Ralf Nehring, Patrick Rothenbacher,
Reinhard Krell, Dr. Thorsten Lau

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Clubpräsidenten Günter Hoferer
2. Bestimmung eines Protokollführers
3. Gedenkminute für die 2023 verstorbenen Clubmitglieder
4. Wahl eines durch die Mitglieder zu bestimmenden Versammlungsleiters
5. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
6. Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder
7. Bericht der Kassenprüfer über das Geschäftsjahr 2023
8. Entlastung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer
9. Anträge
10. Sonstiges
11. Bekanntgabe des Termins der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung 2025
im Rahmen des Jahrestreffen in Sonthofen

Jahrestreffen in Hannover vom 24. bis 26. Mai 2024

... wir nehmen Euch an die Leine!

Den Anfang macht eine geführte Stadtrundfahrt durch die niedersächsische Landeshauptstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten. Den anschließenden Begrüßungsabend genießen wir am Rande des "Großen Garten", einem der bedeutendsten Barockgärten Europas, in der "Schlossküche" mit ihren leckeren Speisen aus überwiegend saisonalen und regionalen Produkten.

Während des Abends habt Ihr die einmalige Gelegenheit, unter Anleitung der Bruchmeister vom größten Schützenfest Europas, die Kunstfertigkeit des Lüttje Lage- Trinkens zu erlernen. Außerdem könnt Ihr Euch von dem Maler und Illustrator Lothar Krebs gegen eine kleine Spende portraituren lassen.

Der Samstag zeigt mit sechs Ausfahrten den Abwechslungsreichtum der sogenannten "Norddeutschen Tiefebene". So haben wir das Meer direkt vor der Tür, das "Steinhuder Meer", die Kulturlandschaft "Lüneburger Heide" mit ihren Heidschnucken, in der "Residenzstadt Celle" wird die Personalunion zwischen Hannover und Großbritannien lebendig und für die absoluten Klassikerliebhaber stellt der PS-Speicher in Einbeck ein in Europa einmaliges Eldorado dar. Auf der Teststrecke von ZF/ WABCO werden die neuesten technischen Entwicklungen der Automobilindustrie auf Alltagstauglichkeit getestet, und einen Katzensprung entfernt befinden sich in Wietze die ältesten Erdölförderanlagen der Welt. Wer den Samstag ganz entspannt erleben will, bucht die Busfahrt nach Neustadt am Rübenberge und lässt

sich, nach interessanter Stadtführung, im Schloss Landestrost den "Champagner" des Nordens schmecken. Wie Ihr seht, hält die Region Hannover viele Einzigartigkeiten parat, die Ihr nicht versäumen solltet. Wir zeigen sie Euch mit Freude!

Grandioser Abschluss des Jahrestreffens ist der moderierte Galaabend mit einem leckeren Vier- Gänge-Menü, toller Musik und einer Tombola.

Wir haben den Anmeldeschluss bis zum 15. März 2024 verlängert.

Das Orgateam
vom RT 30 Hannover



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107 Klassik

im letzten Jahr habe ich euch einige Sicherheitsinformationen bzgl. der Handhabung eurer persönlichen Daten bzgl. Nutzung Internet/ Mailverkehr etc. hier gegeben. Diese Sicherheitshinweise gelten weiterhin und bitte berücksichtigt sie zu eurer eigenen Sicherheit auch in 2024!

In meinem ersten 24er Beitrag möchte ich aus aktuellem Club Anlässen heute auf den **QR Code** eingehen und die Möglichkeiten die sich dahinter befinden näher bringen.

Der **Quick Response Code** (im englischen „schnelle Antwort“) wurde im Jahre 1994 von der japanischen Firma Denso Wave entwickelt. Ziel der Entwicklung war eigentlich einen Ersatz für Barcodes in Supermärkten zu entwickeln, da die Codes deutlich mehr Informationen speichern und einfacher gescannt werden können. Also kein neumodisches Zeug, sondern bereits seit 30 Jahren im Einsatz und heute auf vielfältige Weise in den unterschiedlichsten Bereichen wie Logistik, Marketing, Bildung und natürlich auch bei uns im Club eingesetzt.

Aufgrund einer automatisierten Fehlerkorrektur ist es ein weit verbreitetes und robustes Verfahren und wurde stetig weiterentwickelt (Micro_QE-Code/ Secure-QR-Code/ iQR-Code/ Fraume-QR-Code)

Der besondere Vorteil ist, dass der QR-Code 2.500 Zeichen und der Barcode nur 25 Zeichen speichern kann und darüber hinaus kann er 10 mal kleiner dargestellt werden als ein Barcode und ist immer noch lesbar. Mit dem 1:100 Zeichenverhältnis eignet sich der QR-Code neben der Logistik besonders im Bereich der Darstellung von Internetseiten.

Ihr seht hier unten drei **QR-Codes**, der linke führt euch direkt auf die Bio-Seite des Clubs, die anderen beiden gehören zu unserem Herbsttreffen 2024 – dem Maritim Hotel und der Edersee Region – probiert sie aus.

Noch nie selbst gemacht?? So geht es:

Öffnet bitte auf eurem Handy die Kamera-App vom Home-Bildschirm, Kontrollzentrum oder dem Sperrbildschirm aus. Wählt die rückseitige Kamera aus und haltet die Kamera/ das Handy so, dass der QR-Code im Sucher der Kamera-App angezeigt wird.

Jetzt solltet ihr sehen, dass die Kamera den QR-Code erkannt hat und eine Mitteilung anzeigt – im Falle des linken Codes „**bio.site**“ und dann die Webseite: <https://bio.site/107SLClub> an, der mittlere Code zeigt an: „**maritim.de**“ und dann die dazu gehörige Webseite und der rechte Code führt euch zu „**edersee.com**“ und damit zur Seite <https://www.edersee.com>. Einfach anklicken!

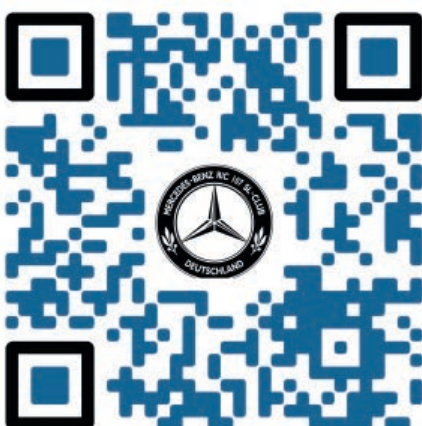
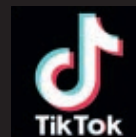
Sollte eure Kamera bzw. euer Handy das nicht leisten, dann ladet euch bitte eine kostenlose QR-Code App herunter.

Social Media

facebook



You Tube



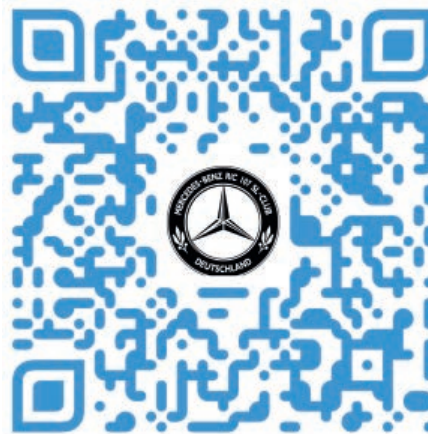
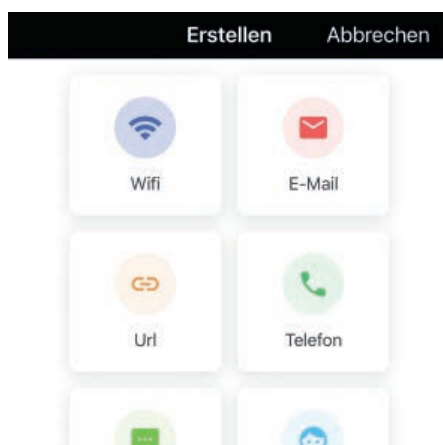
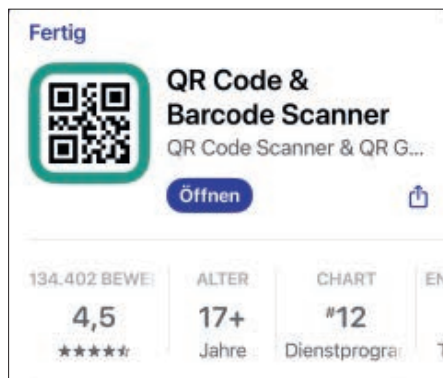
Warum nutzen wir als Club die QR-Codes? Weil es vor allem im Print Bereich die schnellste Möglichkeit ist, direkt zu einer Information, Hinweis oder Webseite zu kommen. Wenn wir uns diese drei Codes ansehen – wo führen sie hin?

Hier seht ihr die Club Bio Seite – das ist eine schöne One-Page-Webseite, wo wir alles Wichtige auf unserer Club-Webseite verlinkt haben. Hinter jeder dieser Begriffe steht dann auch die dahinter verlinkte Webseite auf unserer Homepage. Man kann also nichts falsch machen, einfach anklicken und schnell dahin im Club kommen, wo man hinmöchte.

Nutzt auch die Gelegenheit und speichert euch diese Bio-Seite direkt auf euren Home-Bildschirm auf eurem Handy. Wenn ihr nicht wisst wie das geht, schreibt bitte euren Internetbeauftragten im RT oder schreib mich selbst an – kriegen wir hin.

Hinter dem QR-Code Maritim und Edersee sind zwei Webseiten hinterlegt, auf denen ihr euch das Hotel und die Gegend des Herbsttreffens 2024 anschauen könnt, das ich mit dem RT 34 Kassel organisiere – weitere Informationen findet ihr ein paar Seiten weiter – leichter geht es nicht.

Ihr wollt euren eigenen QR-Code erstellen? Auch das ist kein Problem und jeder kann es machen. Dafür gibt es wie oben angesprochen kostenlose, wie auch bezahlbare Apps.



Wie geht es? QR-Code App aussuchen, auf das Handy laden und dann die App öffnen, auf MEINE Codes gehen und spätestens da solltet ihr oben links oder rechts (je nach App und Handysystem) ein + finden und damit könnt ihr dann euren eigenen QR-Code erstellen – egal ob ihr euren Hinweis z.B. auf eine Webseite, E-Mail, Kontakt oder auch mit einem Link auf Bilder o.ä. erstellen wollt.

Einfach mal anfangen und ausprobieren und schon hat man seinen ersten eigenen QR-Code erstellt und kann ihn unter Umständen auch im Arbeits- oder Privatbereich nutzen.

Wenn ihr jetzt den blauen Code oben scannt, dann seht ihr die Bilder vom Oldtimer-Grand-Prix 2023 auf dem Nürburgring, auf dem wir mit einem Club-Stand vertreten waren – schaut euch die Bilder an und haltet schon mal den Termin 9. bis 11. August 2024 vor!

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets – speziell im Bereich SocialMedia – einen seriösen Umgang miteinander!

PS: viel Spaß beim Scannen dieser QR-Codes:



Vorschau:

Messen und Veranstaltungen 2024

Das Jahr 2024 ist bereits in vollem Gange und die Vorbereitungen für sämtliche Messeauftritte und Veranstaltungen sind bereits abgeschlossen oder laufen noch. Unser Messekalendar ist auch in diesem Jahr wieder gut bestückt. Verteilt auf die gesamte Bundesrepublik sind Messeauftritte auf Oldtimermessen geplant. Somit hat jedes Mitglied die Möglichkeit, unseren Club auf einen oder mehrere Messen zu besuchen.

Los geht es traditionell mit der Bremen Classic Motorshow. Gefolgt von der Technorama in Kassel. Die „Weltmesse“ der Oldtimer, die Techno Classica findet im April in Essen statt. Stuttgart folgt und die regionalen Messen wie Klassikwelt-Bodensee und die Klassikertage Schleswig Holstein kommen im Juni.

Die Essen Motorshow haben wir in 2023 zum ersten Mal zusammen mit den „Mercedes-Fans“ bespielt. Da dies sehr erfolgreich war, werden wir auch in diesem Jahr im Dezember wieder mit dabei sein. Den Abschluss des Messekaltenders macht traditionell die Retro Classics Bavaria in Nürnberg zur Weihnachtszeit. Unsere Messecrews freuen sich auf Euren Besuch. Natürlich gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Messegabe. Zeigt Euren Mitgliedsausweis beim Messteam vor und es erwartet Euch ein kleines Präsent.

Auch auf zahlreichen Oldtimerveranstaltungen sind wir ebenfalls wieder vertreten. Im August sind wir bei den Classic Days Düsseldorf, beim AVD Oldtimergrandprix auf dem Nürburgring und bei den „Schöne Sterne“ in Hattingen vertreten. Zum ersten Mal werden wir in diesem Jahr im Mai auf dem Hockenheimring bei der ADAC-Hockenheim Historic mit einem Clubstand vertreten sein.

Wir freuen uns auf Euren Besuch. Auf unserer Internetseite wie auch auf unseren Social-Media-Kanälen halten wir Euch auf dem Laufenden!

Patrick Rothenbacher

Messen 2024

Bremen Classic Motorshow	2.-4. Februar 2024
Technorama Kassel	23.+24. März 2024
Techno Classica Essen	3.-7. April 2024
Retro Classics Stuttgart	25.-28. April 2024
Klassikertage Schleswig-Holstein, Neumünster	1.+2. Juni 2024
Klassikwelt Bodensee	7.-9. Juni 2024
Essen Motorshow	29. November - 8. Dezember 2024
Retro Classics Bavaria	6.-8. Dezember 2024

Veranstaltungen 2024

ADAC Hockenheim Historic	3.-5. Mai 2024
Classic Days Düsseldorf	2.-4. August 2024
51. AVD-Oldtimer-Grand-Prix Nürburgring	9.-11. August 2024
Schöne Sterne Hattingen	24.+25. August 2024





WIR SIND AUF DER TECHNO CLASSICA IN ESSEN
 Sie finden uns in Halle 3 Stand 3-163

Die 107er Baureihe ein "Automobiles Kulturgut"

Das Erscheinungsbild des R107 war stilprägend für das Mercedes-Benz-Design in den 70er Jahren. Die Breitband-H4-Scheinwerfer und die großen geriffelten Rückleuchten waren markant für die neue Designlinie. Über 18 Jahre wurden die 107er gebaut. Daran erkennt man, dass dieses Meisterwerk der Automobilentwicklung ein sehr hohes Maß an Interesse in vielen Generationen gefunden hat. Heute zählt der Pagode Nachfolger zu einem der beliebtesten Objekte für Sammler und Wertanleger.



ClassParts GmbH
 Brauckstr. 47
 58454 Witten
 Germany

Tel: +49(0)231 22 61 46 55
 info@classparts.de
 www.classparts.de

Es wird immer schwieriger, Ersatzteile für die SL 107er Baureihe zu bekommen. Wir von der ClassParts GmbH haben uns darauf spezialisiert, Fahrzeugbeleuchtung (Scheinwerfer/Rückleuchten) und Dichtungen unter Verwendung der damaligen Fertigungs- und Materialstandards zu produzieren. Wir legen besonderen Wert auf hochwertige und originalgetreue Qualität. Deshalb eignen sich diese Produkte auch optimal für Restauration und US-Umrüstung.

SCHEINWERFER für Mercedes R107



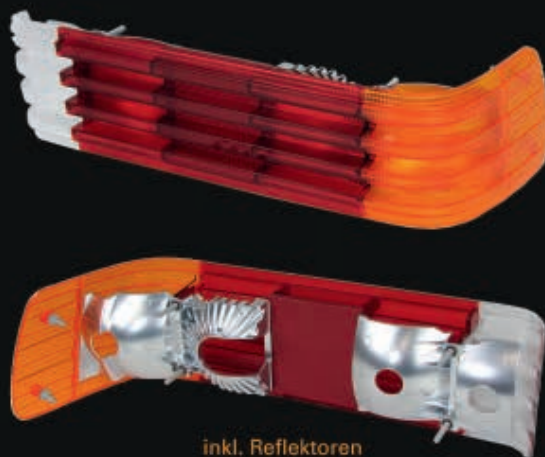
EU Ausführung

US Ausführung

Die ClassParts R107 Scheinwerfer wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und entsprechen in Bauweise, Qualität und Wertigkeit dem Modell aus den 1980er Jahren. Steckeranschlüsse Plug&Play sowohl EU als auch US Ausführung

inkl. Leuchtmittel und E-Satz

RÜCKLEUCHTEN für Mercedes R107



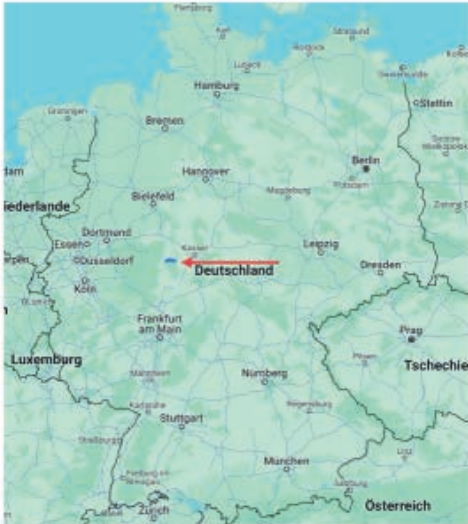
inkl. Reflektoren

Die ClassParts R107 Rückleuchten wurden nach deutschen Qualitätsrichtlinien gefertigt und können Plug&Play direkt gegen das Originalteil getauscht werden.

EU Ausführung (Blinkfeld orange)
 Auch für US Importe geeignet

inkl. Reflektoren und Befestigungsmuttern

Händleranfragen erwünscht!



Einladung Herbsttreffen 2024



Wir laden euch herzlich in unsere wunderschöne Region zum Herbsttreffen vom 27. bis zum 29. September 2024 ein.

Mitten im Natur- und Nationalpark Kellerwald-Edersee liegt der 27 km lange und nahezu malerisch anmutende Edersee, einer der größten Stauseen Europas. Urlauber finden bei uns eine Naturlandschaft in ihrer reinsten Form. Dieser herrliche Fleck Erde ist ein wahres Paradies und ein magischer Anziehungspunkt für unser Herbsttreffen mit zwei wunderschönen Ausfahrten in dieser Region.



Ausschreibung zum Herbsttreffen 2024 im Nationalpark Kellerwald-Edersee und Bad Wildungen

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde!

Wir laden euch herzlich in unsere wunderschöne Region zum Herbsttreffen vom 27. bis zum 29. September 2024 ein.

Dieser herrliche Fleck Erde ist ein wahres Paradies und ein magischer Anziehungspunkt. Lasst euch faszinieren von den alten Buchenwäldern, die in das UNESCO Welt-naturerbe aufgenommen wurden. Ob Wanderurlaub im Urwald, Radfahren am See, Wassersport und Action oder Entschleunigung und Wellness - entdeckt die vielen Möglichkeiten unserer Region und erlebt bei uns euren ganz persönlichen Edersee-Moment!

Höhepunkt jeder Ausfahrt ist die Fahrt in kleinen Gruppen über die Staumauer der Edertalsperre – ein einmaliges und unvergessliches Erlebnis der besonderen Art mit Blick auf das Schloss Waldeck und festgehalten für die Teilnehmer in Bild und Drohnenvideo.

Als Ausgangspunkt haben wir das wunderschöne Bad Wildungen gewählt - die Gesundheits- und Wohlfühlstadt, einer der größten Reha-Standorte Deutschlands, eine (er)lebenswerte Stadt voller Kultur und in schöner Lage mitten in dieser einmaligen Naturlandschaft. Beim Schlendern durch die Fachwerkaltstadt und die Brunnenallee finden sich viele reizvolle Geschäfte und die zahlreichen Cafés und

Restaurants laden zum Verweilen ein. Gleich gegenüber der Bummelmeile befindet sich Europas größter Kurpark. Inmitten dieses malerischen Kurparks befindet sich auch unser **Maritim Hotel** - hier können wir den Alltag hinter uns lassen und eine Auszeit im historischen Gebäude des Badehotels nehmen.

Das Maritim Hotel Bad Wildungen befindet sich mitten



im Grünen und lädt zu entspannten Spaziergängen durch den Kurpark oder das angrenzende Gelände der Landesgartenschau ein. Die historische Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern erreicht ihr ebenfalls bequem zu Fuß, alternativ kann man den Bus nutzen, der direkt vor dem Hotel abfährt.

Wellness wird im Maritim groß geschrieben. Finnische Sauna und Römisches Dampfbad tragen ebenso zu eurem entspannten Kurzurlaub bei wie das Schwimmbad mit großer Liegewiese. Genießt eine Massage im "Spa & Beauty Care" oder lasst euch bei einer kosmetischen Anwendung verwöhnen. Wer fit bleiben möchte, ist im Fitnessraum mit Cardio-Geräten an der richtigen Adresse.

Der Fürst-Pückler-Saal bringt uns zum Festabend am Samstag in wunderbare Stimmung, lasst euch von der Atmosphäre beim Sektempfang und dem Buffet überraschen.

Besonderer Service: Ihr reist mit dem Hund an? Dann seid ihr im Maritim genau richtig, denn nicht nur die passende Unterkunft steht zur Verfügung, sondern auch ein Vierbeiner-Reha-Zentrum mit Tierarzt-Physiotherapie für Haustiere.

Freitag, 27. September 2024

Ab 15:00 – 19:00 Uhr sind wir für euch am Info-Punkt da und ihr erhaltet das Roadbook, alle erforderlichen Unterlagen und wir regeln gemeinsam eure Tischreservierung. Jetzt habt ihr die Möglichkeit das Spa-Programm des Hotels zu nutzen und/ oder Bad Wildungen mit seiner Flaniermeile zu erkunden – wir haben dann auch die ein oder andere Empfehlung für euch parat.

Samstag, 28. September 2024

08:00 – 10:00 Uhr ist unser Info-Punkt für Nachzügler besetzt und unsere beiden Ausfahrten erwarten euch

ab 09:15 Uhr

Tour Grün Märchenstraße

ab 09:15 Uhr

Tour BLAU Kellerwald

Hinweis:

Mittagessen, Getränke während der Ausfahrten werden durch die Teilnehmer individuell bezahlt.

bis 16:30 Uhr Eintreffen der Tourteilnehmer im Hotel

ab 18:30 Uhr Festabend mit Sektempfang und 3-Gänge Menü.

Sonntag, 29. September 2024

Ausfahrt mit Stadtführung in der Domstadt Fritzlar und gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus.



Die Region:

Egal wie oft ihr am Edersee Urlaub macht, ihr werdet immer wieder Neues entdecken. Oder auch Altes, denn unsere Ausflugstipps sind gespickt mit historischen Gebäuden – am spektakulärsten ist Schloss Waldeck. Das absolute Highlight ist die Edersee-Staumauer. Ein gigantisches und beeindruckendes Bauwerk, das bei Dunkelheit noch mehr fasziniert, denn sie wird jeden Abend in ein traumhaftes Farbspiel eingetaucht. Untrennbar mit der Geschichte der Staumauer sind die versunkenen Dörfer, die dem See weichen mussten. Bei niedrigem Wasserstand tauchen ihre Reste wieder auf und werden zur Attraktion als Edersee-Atlantis. Der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt, hier findet ihr geführte Wanderungen, Besichtigungen, Konzerte, Festivals und vieles mehr.

Edersee-Atlantis

Vor über 100 Jahren wurde die Edertalsperre gebaut, um die Wasserversorgung der Weser und dem Mittellandkanal in den Sommermonaten zu gewährleisten. Die Dörfer Asel, Berich und Bringhausen mussten hierfür weichen und an höher gelegenen Stellen neu aufgebaut werden. Noch heute kann man bei niedrigem Wasserstand des Edersees die Reste der alten Dörfer bestaunen und über den Seegrund wandern.



Jetzt geht's ins Detail, was genau haben wir vor?

Der Anreisetag mit eurem SL oder SLC wird Freitag, der 27. September sein und wenn ihr euch den QR-Code scannt, dann habt ihr direkt die Strecke von eurem Heimatort zum Hotel Maritim in der **Dr. Marc-Str. 4, 34537 Bad Wildungen**.

Wer Zeit hat, sollte die Gelegenheit nutzen auf der Anfahrt schon frühzeitig die Autobahn zu verlassen und unsere Gegend zu genießen. Wer vom Süden/ Osten kommt fährt über Homberg/ Efze und schaut sich den wunderschönen Marktplatz an – großartige Fachwerkhäuser mit einer dominierenden Kirche. Vom Norden oder Osten kommend ist Kassel und der Herkules als Teil des Bergparks Wilhelmshöhe (in der Weltkulturerbeliste der UNESCO) immer einen Stopp wert. Vom Westen geht es entweder übers Sauerland oder ihr fahrt in Bad Arolsen ab und stoppt am schönen Residenzschloß. Viel Spaß bei der Routenplanung und eine ruhige und spannende Anfahrt.

Ihr erreicht dann das Ziel und wenn ihr am Hotel Maritim Bad Wildungen seid, erwarten euch unsere Park- einweiser und danach geht es zu unserem Informationsstand, der von **15:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet** ist. Hier wird euch unser Team mit Informationen zum Hotel, allen Teilnehmerunterlagen und vor allem dem Roadbook versorgen.

Wir haben uns gut vorbereitet und können euch auch mit Rat und Tat bzgl. Ausflüge oder touristische Informationen rund um Bad Wildungen, den Edersee, den Kellerwald und der Märchenstraße versorgen – fragt uns bitte.

Zeit bleibt auch für das Wiedersehen mit lieben alten Freunden und schönen Benzingesprächen, aber sicher auch für weitere Tipps zur Region.

Wir freuen uns auf euch!



Tour GRÜN - 125 km

Zur Tour gehört ein Roadbook mit allen erforderlichen Verkehrshinweisen, dem Mittagsrestaurant und allen touristischen Hinweisen, die euch die wunderschöne Strecke näherbringt. Darüber hinaus wird die Tour allen als QR-Code für Google Maps, TomTom und Garmin Navigation angeboten.

Wir starten am Morgen direkt am Hotel, machen am „umgedrehten Haus“ einen Fotostopp. Nachdem wir dieses Unikum gesehen und fotografiert haben geht es nach Hemfurth - Edersee und wir parken am Edersee Museum, wo wir bereits erwartet werden. Dort werden wir in die darauffolgende Überfahrt über die großartige Staumauer eingewiesen und haben schon einmal einen wunderbaren Blick auf den Edersee, die Staumauer, das Kraftwerk Hemfurth und natürlich auch auf das Schloss Waldeck. Nach diesem Erlebnis geht es individuell gemäß dem Roadbook weiter. Wir fahren gleich erst einmal um den Edersee herum und haben mehrmals die Möglichkeit für Fotostopps direkt am See – jedes Foto lohnt sich. Nachdem ihr eure Fotos gemacht habt, fahren wir unterhalb Schloss Waldeck in die Nationalparkgemeinde Vöhl.

Jetzt geht es zurück über Vöhl über kleine Straßen durch die wunderschöne Landschaft des Nationalparks und hinter Herzhausen verlassen wir die Edersee Region und weiter geht es über Rhadern Richtung Frankenberg. Bereits kurz hinter Rhadern sehen wir links die 1189 erbaute Burg Lichtenfels. Sie liegt auf einem Bergsporn über der Ortschaft Dalwigkthal und läutet von oben den Eintritt des Eder-Zuflusses Orke in die Örsche Schweiz (Waldeckische Schweiz) ein. Jetzt ist es nicht mehr weit nach Frankenberg – eine Märchenstadt in Hessen. Das idyllische Frankenberg galt schon in seiner Frühgeschichte als besonderer Ort und im historischen Zentrum liegt das beeindruckende Rathaus mit seinen zehn Türmen und spätgotischem Charme, welches zu den ältesten Fachwerkrathäusern Deutschlands gehört. Nach einem Fotostopp geht es weiter Richtung Südwesten und an der wunderschönen Fachwerkkirche Mohnhausen vorbei.

Kurz danach wird der Blinker Richtung Kloster Haina gesetzt – ein verstecktes Kleinod im Nationalpark Kellerwald – Edersee. Das 1140 erbaute Kloster ist eine ehemalige Zisterzienser-Abtei, deren Kirche aufgrund der gotischen Ausmalung zu den bedeutendsten hochgotischen Baudenkmälern in Deutschland gehört.

Jetzt geht es auf wunderschönen Strecken direkt durch den Nationalpark und wir bewegen uns auf der Deutschen Märchenstraße, kommen durch Bergfreiheit mit den Skulpturen von Schneewittchen und den 7 Zwergen und dem „Schneewittchen Haus“ – wir sind mitten in Grimms Märchen. Blinker rechts und es geht über eine wunderschöne Strecke an der Urff entlang. Danach geht es dann über Bad Zwesten langsam wieder zum Hotel Maritim nach Bad Wildungen und eine erlebnisreiche Fahrt geht zu Ende.



Tour BLAU - 124 km

Zur Tour gehört ein Roadbook mit allen erforderlichen Verkehrshinweisen, dem Mittagsrestaurant und allen touristischen Hinweisen, die euch die wunderschöne Strecke näherbringt. Darüber hinaus wird die Tour allen als QR-Code für Google Maps, TomTom und Garmin Navigation angeboten.

Wir starten am Morgen in kurzen Abständen am Hotel und verlassen Bad Wildungen auf kleinen Straßen in das hessische Bergland. Der nächste größere Ort ist Bad Zwesten – ein gemütlicher kleiner Kurort mit charmanten Fachwerkhäusern, dessen Geschichte 5000 Jahre zurück bis in die Keltenzeit reicht, ist bekannt für seine 4 Spezialkliniken. Hier atmet man in gesunder Luft richtig durch und entflieht dem Alltag. Durch das beschauliche kleine Oberurff geht es 5 km durch das märchenhafte Urff-Tal bevor wir in Bergfreiheit ankommen – dem Schneewittchen Dorf im Kellerwald. Man führt das Märchen der Brüder Grimm auf das alte Bergbaudorf (seit 1252) zurück. Schneewittchen soll die seinerzeit als besonders schön bekannte Waldecker Prinzessin Margaretha von Waldeck gewesen sein. Die sieben Zwerge, die mit Schaufeln im Berg arbeiten, werden in diesem Zusammenhang auf die damals übliche Kinderarbeit in Bergwerken zurückgeführt. An Schneewittchen vorbei, fahren wir durch den Kellerwald - von Buchenurwäldern und Seen umgebene Bergkette, teilweise als Nationalpark und UNESCO-Welterbe geschützt – und erreichen das wunderschöne Kloster Haina - das versteckte Kleinod in der Heimat der Gebrüder Grimm. Haina ist ein Ort, an dem man gut für eine Weile in die Gedanken- und Erfahrungswelt des Mittelalters eintauchen kann. Das Kloster verlassen wir in Richtung Frankenberg und nach wenigen Minuten kommen wir an der wunderbaren Fachwerkkirche Mohnhausen vorbei und haben die Gelegenheit dieses schöne Motiv zu bestaunen. Ist die Kirche „dokumentiert“ geht es direkt nach Frankenberg, der Fachwerkstadt auf der Deutschen Märchenstraße mit dem Rathaus und seinen 10 Türmen. Wer die Stadt besucht, staunt über die vielen jahrhundertealten Fachwerkhäuser mit den gepflegten und prächtigen Fassaden in der Altstadt. Bei genauem Hinsehen entdeckt ihr kunstvolle Ausmalungen und Schnitzereien, die Auskunft geben über die ursprüngliche Nutzung vieler Häuser. Nachdem wir Frankenberg verlassen haben, geht es auf kleinen kurvigen Straßen durch schönste Wald- und Wiesengegenden Richtung Edersee. Angekommen in Vöhl geht es weiter Richtung Edersee, an dem wir jetzt eine lange Zeit direkt entlang fahren und ihr habt viele Möglichkeiten diesen wunderschönen Stausee mit Blick auf das Schloss Waldeck zu genießen. Danach fahren wir direkt nach Hemfurth-Edersee – hier werdet ihr erwartet, um gemeinsam mit eurer blauen Gruppe über die Staumauer des Edersees zu fahren – ein einmaliges Erlebnis. Danach geht es in Abhängigkeit eurer Zeit direkt ins Hotel oder ihr schaut euch noch das „umgedrehte Haus“ an.



Heinrich Kowalsk

Sonntag - Fritzlar die Domstadt

Nachdem wir gemeinsam zwei großartige Touren und im Anschluss einen schönen Festabend im Hotel verbracht haben checken wir nach dem Frühstück aus und fahren zusammen gegen 09:45 Uhr in die benachbarte Domstadt Fritzlar – die Hessestadt 2024!

Wir bewegen uns immer noch in Grimms Heimat auf der Deutschen Märchenstraße, der Deutschen Fachwerkstraße und am Parkplatz wird der Stadtführer uns in Empfang nehmen und wir beginnen im Bereich der Stadtmauer mit ihren 10 Türmen unsere Führung. Nach der Stadtmauer begeben wir uns durch sehr schöne kleine Gassen am Hochzeitshaus vorbei in Richtung Innenstadt und erreichen das Rathaus, das älteste urkundlich erwähnte (1109) und noch heute als solches genutzte Amtshaus in Deutschland. Viele Stadthäuser, insbesondere um den Markt herum, stammen aus dem 15. bis 17. Jahrhundert und sind sorgsam restauriert. Der Marktplatz bietet heute eine malerische Kulisse für uns. Weiter geht es zum **Fritzlarer Dom St. Peter**

(Baubeginn im 11. Jahrhundert), er ist eine romanische ehemalige Kloster- und Stiftskirche, die heute als katholische Stadtpfarrkirche dient. Der Dom steht wie eine Festung mitten im protestantischen Nordhessen.

Nach dem Stadtrundgang begeben wir uns an der Stadtmauer entlang Richtung Parkplatz und fahren in das Brauhaus 1880, wo für uns reserviert ist. Hier haben wir noch einmal die Gelegenheit bei gutem Essen zusammen zu sitzen, bevor es dann Richtung Heimat, Urlaub oder wo auch immer hingeht.

Alles hat ein Ende und wir hoffen, dass wir euch unsere wunderschöne Heimat, Grimms Märchenheimat und das UNESCO Weltnaturerbe Kellerwald-Edersee näherbringen konnten. Vielen Dank für euren Besuch und bis zum nächsten Mal, der RT 34 Kassel und sein Team Herbsttreffen 2024!



Für mehr Informationen scannt bitte mit eurem Handy den jeweiligen QR-Code und lasst euch überraschen

Das Hotel



- Hotel Maritim
- Highlights
- die Zimmer
- Wellness
- Lage im Kurpark

was wir euch bieten



- Naturpark Kellerwald-Edersee
- wilde, bunte und gesunde Vielfalt
- Fahrt über der Staumauer
- traumhaft schöne Dörfer und Wälder
- eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands

Bilder aus der Region



- Bad Wildungen
- Kellerwald-Edersee
- Frankenberg
- Kloster Haina
- Fachwerkkirche Mohnhausen



Terminankündigung:

ADAC Hockenheim Historic – 03. bis 05. Mai 2024

von Günter Hoferer

Die Hockenheim Historic – auch bekannt als „DAS JIM CLARK REVIVAL“ hat seit diesem Jahr mit dem ADAC einen neuen Partner und Namensgeber. Doch nicht nur der Name ändert sich: der ADAC bietet bei dieser Veranstaltung seinen Korporativclubs und ihren Mitgliedern eine Plattform an, sich im Rahmen eines Club-Events dem breiterem Oldtimer- und Rennsport affinen Publikum zu präsentieren.

Selbstverständlich nutzen wir diese Gelegenheit und werden, ähnlich wie schon seit vielen Jahren beim Oldtimer Grandprix auf dem Nürburgring, im wahrsten Sinne des Wortes unsere Zelte auf der Marken- und Korporativ-Clubfläche auf dem Hockenheimring aufschlagen.

Während die **Rennserien bereits am Freitag** starten ist der **Marken-Korporativ-Clubbereich bei der Osttribüne am Samstag und Sonntag geöffnet** sein. Wir sind mit unserem Zelt vor Ort und halten Kaffee, Kuchen, Erfrischungsgetränke für Euch bereit nebst ausreichend Zeit für Gespräche und Clubgeflüster. ... für mitgebrachtes Grillgut steht auch ein Gasgrill bereit.

Wir freuen uns auf Eure rege Teilnahme und ein Wochenende mit der Clubfamilie!

Preise

- Tagesticket Samstag Fahrer 45,00€
- Tagesticket Samstag Beifahrer 35,00€
- Tagesticket Sonntag Fahrer 40,00€
- Tagesticket Sonntag Beifahrer 30,00€
- Wochenendticket Fahrer 54,00€
- Wochenendticket Beifahrer 49,00€
- Ticket für Kinder bis 14 Jahren freier Eintritt*

Leistungen für Korporativ-Clubs (aktueller Stand)

- Sonderparkplatz auf der Aktionsfläche Ost (Samstag/Sonntag)
- Freie Platzwahl auf den geöffneten Tribünen
- Fahrerlagerzugang
- Event-Paket inklusive Programmheft (1 pro Fahrzeug)
- Shuttle Service von der Ost-Tribüne zum Start-Ziel-Bereich
- Teilnahme an geführten Fahrmöglichkeiten auf der Grand-Prix-Strecke (Samstag/Sonntag)
- Clubleistungen für Mitglieder wie beschrieben

Rennserien

- •BOSS Grand Prix
- Lurani Trophy
- Historische Formel Vau Europa e.V.
- Lotus Cup Europe
- Raceclub Germany
- Sportscar Supercup
- Tourenwagen Goldene Ära
- DRM – Revival
- Historic Racecar Association ADAC Graf Berghe von Trips Pokal

Rahmen-Programm**(aktueller Stand)**

- Clubtreffen bei der Ost-Tribüne
- ADAC Weißwurstfrühstück bei der Ost-Tribüne (Samstag/Sonntag)
- ADAC Clubparty im Start-Ziel-Bereich (Samstagabend)
- 2. Clubpräsenz im Clubbereich Start-Ziel-Gebäude

Hinweise:

- Eintrittspreise abzüglich 15% Korporativclub-Rabatt
- Das Wochenendticket gilt von Freitag – Sonntag (der Markenclubbereich ist am Samstag/Sonntag geöffnet)
- Freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahren (*kostenloses Ticket bitte mitbestellen!)

Tages- / Wochenendkarten können bis 07. April 2024 in unseren Clubshop (<https://shop.107sl-club.de>) bestellt werden.

Die Eintrittskarten und Einfahrtscheine ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung per Briefpost verschickt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung findet Ihr hier: <https://www.hockenheim-historic.de/>

Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!






Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.sl-schlachthof.de

Liebevoll kritische Nachbetrachtung der Retro Classics Bavaria 2023

Warum kritisch? Die auf drei Hallen geschrumpfte Messe war von unserem RT Leiter wie immer gut organisiert – allerdings den Eintrittspreis betreffend gerade für Familien und/oder Jüngere = unsere zukünftige Clubklientel recht hoch. Warum ebenfalls kritisch: wir verkörpern schließlich diese Marke cirka acht Monate im Jahr intensivst auf den Straßen als Beweis für Langlebigkeit und Qualität.

Warum liebevoll? Unser eingespieltes Messteam des RT 92 hatte mit der Vorbereitung drei bis fünf Tage gut zu tun, warb neue Mitglieder, führte interessante, angeregte und auch fröhliche Gespräche ebenfalls mit der Generation „Y“, die wir doch verstärkt für unser Hobby begeistern wollen.

Hier gab es den eindeutigen Tenor, dass es tolle Autos sind, die aber für ihren Geldbeutel weiterhin nicht erschwinglich sind. Wir bleiben am Ball – nach der Messe ist bekanntlich vor der Messe!





Weiterhin liebevoll betrachtet: Mit Peter und insbesondere Ralph hatten wir zwei Technikexperten am Club-Stand. Das war gut, richtig und wichtig, weil etliche Besucher recht tiefgreifende technische Fragen stellten – mehr als ein Indiz für gleichbleibendes Interesse an unseren R 107er.

Nun das liebevolle Finale: Wir haben uns den Messestand mit dem regionalen Pagodencub, Regionaltreff

Würzburg – Nürnberg geteilt, was sich im Nachhinein als hervorragende Idee beider RT Leiter entpuppte und auch entgegen manchen einzelnen Kritiken bestens geklappt hat. Wir durften ihr Equipment benutzen, hatten gute Gespräche und haben Hand in Hand mit sehr viel Aufwand kompensiert – was der Mutterkonzern unserer tollen Autos hoffentlich nicht übersieht.

In diesem Sinne: Auf zur Retro Classics Bavaria vom 6. bis 8. Dezember 2024 in Nürnberg, wo zur selben Zeit auch der weltbekannte Nürnberger Christkindlesmarkt lockt.

Regionaltreff 92 Mittelfranken



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.

Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.

„Rundum-Sorglos-Service“ für Ihren 107er.



Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de





Es neigt sich dem Ende entgegen. Ort des Geschehens ist das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart. Hier haben sich an diesem sonnigen Frühherbstsonntag gut dreißig Fahrzeuge der Baureihe 107 versammelt, die damit etwa die Hälfte der Teilnehmer vom Herbsttreffen desselben Wochenendes in Heilbronn repräsentieren. Damit fand die manchmal nicht ohne Umwege vonstatten gegangene Vorbereitung des RT 74, hier spielte einmal mehr Corona eine unrühmliche Rolle, einen guten und erfolgreichen Abschluss.

Ursprünglich für 2021 vorgesehen, war die Organisation für das RT 74 Herbsttreffen bereits bis kurz vor der Buchung gediehen, als vom RT 42 ein Corona-Notruf erging. Deren komplett vorbereitetes Herbsttreffen 2020 musste abgesagt und sollte auf 2021 verschoben werden, was nach entsprechender Abklärung auch so geschah. Da für 2022 bereits Salzburg in den Startlöchern stand, konnte der RT 74 erst im vergangenen Jahr zum Herbsttreffen nach Heilbronn laden.

Die Stadt Heilbronn wird erstmals 741 urkundlich erwähnt und 1371 zur Reichsstadt erhoben. Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert geht mit einem wirtschaftlichen Aufschwung einher. Die Stadt zählt heute etwa 130.000 Einwohner und steht damit auf Platz sieben in Baden-Württemberg. Im Zuge der seit 2010 erfolgten Förderung von Bildung und Wissenschaft erhält sie zehn Jahre später den Titel Universitätsstadt. Unter Weinfreunden genießen insbesondere die im Großraum Heilbronn erzeugten Rotweine einen besonderen Ruf. Wilhelm Maybach als Mitbegründer der Daimler Motoren Ge-





mit defektem Anlasser, lossem Anlasserzahnkranz und verschlissener Kupplung. Nachmittags wurde der Wagen in die nahe AGIP Tankstelle Rossi mit angeschlossener Werkstatt überführt, nachdem sich der örtliche Mercedes Service terminlich als unflexibel gezeigt hatte. Herr Rossi, selbst 107 Fahrer, machte sich ans Werk. Noch am selben Abend war der Patient nach mehrstündiger Arbeit mit Ausnahme der Kupplung, die am nächsten Morgen eintraf,

ne Fahrt“ in Generalrichtung West, wenn auch mit einer gewissen südlichen Tendenz, zumindest zu Fahrtbeginn. Gemäß dem Tourmotto durchfuhren die Teilnehmer auf teils kleinen und romantischen Straßen ausgedehnte Weinbaugebiete des Zabergäus und rund um den Stromberg. In Besigheim bot sich ein erster Zwischenhalt und Besichtigung der Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Für die Mittagspause wurde die Kellerei Storz angefahren, im weiteren Verlauf war ein Abstecher zum Kloster Maulbronn vorgesehen.

Die Gründung dieses Zisterzienserklosters durch das Bistum Speyer geht auf das Jahr 1147 zurück. Im Zuge der Deutschen Bauernkriege wird es 1525 geplündert. Die Reformation mit Übertritt Württembergs zum evangelisch-lutherischen Glauben zieht die Säkularisierung und Vertreibung des Konvents 1535 nach sich, 1557 erfolgt die Überführung in das württembergische Klosteramt. In seiner Blütezeit umfasst das Kloster Ländereien von etwa 375 km² mit über 20 Dörfern und ca.



sellschaft war Sohn der Stadt. Im Bereich unserer klassischen Fahrzeuge hat die jährlich stattfindende *Käthchen Klassik* einen über das nähere Umfeld hinaus gehenden Bekanntheitsgrad erlangt. Ebenso wie die Bezeichnung *Käthchenstadt* geht bei der Benennung auf Heinrich von Kleist und dessen 1810 in Wien uraufgeführtes Drama „Das Käthchen von Heilbronn“ zurück. Ein wichtiges wirtschaftliches Standbein waren und sind die mächtigen Steinsalzvorkommen in und um Heilbronn und Bad Friedrichshall. Allein in Heilbronn liegt die jährliche Förderkapazität bei etwa 5 Mio. Tonnen.

Dreh- und Angelpunkt des Herbsttreffens war das zentral in Heilbronn gelegene Parkhotel mit angeschlossenem Parkhaus Harmonie. Da die Ausfahrten am Sonnabend einen Start bereits nach dem Frühstück vorsahen, ergab sich der Freitag fast zwangsläufig als Hauptanreisetag der meisten Teilnehmer, die sich am Abend in geselliger Runde in einem nahen Weinlokal zum Essen einfanden, allerdings mit einer Ausnahme. Bereits die Anreise hätte für einen 280 SLC fast das vorzeitige Ende des Herbsttreffens bedeutet, da er sich unterwegs nur noch durch Anschieben wieder zum Leben erwecken ließ. Schließlich am Zielort angelangt, folgte eine vernichtende Diagnose



wieder genesen. Zur Ausfahrt am Sonnabend war der 280 SLC tatsächlich abholbereit und konnte teilnehmen, Herrn Rossi sei Dank.

Im Mittelpunkt aller überregionalen Clubtreffen stehen traditionell die gemeinsamen Ausfahrten. In Heilbronn bestand die Qual der Wahl, sich für eine von drei interessanten Varianten, die nach Farben bezeichnet waren, bei der Anmeldung entscheiden zu müssen. Die insgesamt etwa 75 Fahrzeuge teilten sich ungefähr gleichmäßig auf die drei Routen auf. Angesichts von lediglich drei Ausfahrten bei immerhin vier Himmelsrichtungen musste deren eine unberücksichtigt bleiben, es war die südliche. Unter dem Motto *Weintour durch das Zabergäu* führte die „Grü-



2500 ha Wald. Maulbronn gilt als besterhaltene mittelalterliche Klosteranlage nördlich der Alpen. Die Klosterbauten repräsentieren alle Baustile von der Romanik bis zur Spätgotik. Heute steht die Anlage im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, die 1993 erfolgte Einstu-





fung als UNESCO-Weltkulturerbe bewirkt einen regen Besucherverkehr aus aller Welt. Von diesem in der Routenführung an der westlichen Peripherie gelegenen Ort ging die Fahrt durch den Kraichgau zurück nach Heilbronn.

Die „Blaue Fahrt“ *Odenwaldfahrt* nahm von Heilbronn die nördliche Richtung und führte in südliche Regionen des Odenwalds. Dieses Mittelgebirge dehnt sich über Baden-Württemberg, Bayern und Hessen aus. Vorbei an der mittelalterlichen Stauferpfalz Bad Wimpfen ging

die Route in einem westlichen Schlenker über Eberbach am Neckar zum ersten Zwischenhalt am Katzenbuckel. Dieser erodierte Schlot eines erloschenen Vulkans erhebt sich auf 627 m Höhe und ist die höchste Erhebung im Odenwald. Auf einem Aussichtsturm lassen sich weitere 18 m erklimmen, von dem aus sich dem Besucher ein weiter Blick über den Odenwald bietet. Im Winter besteht hier die Möglichkeit für sportliche Betätigung, sofern Schnee liegt, sogar mit einer Sprungschanze.



Mittagsrast bot der wenige Kilometer entfernte Landgasthof zur Mühle. Hier schrammte die Route an ihrem nördlichen Ende an der Grenze zu Hessen entlang. Mit regeneriertem Tatendrang führte die Strecke zur Burg Hornberg als letztem Zwischenhalt. Die auf einem Felsvorsprung über dem Neckartal gelegene Burgruine, eine der ältesten in Deutschland und größte und besterhaltene am Neckar, war von 1517 bis 1562 Residenz des Ritters Götz von Berlichingen. Südwärts ging es anschließend zurück nach Heilbronn.

Die „Rote Fahrt“ *Löwensteiner Berge* und das *Jagsttal* hatte die östlichen Gefil-

de von Heilbronn bis ins Hohenloher Land zum Ziel. Nach wenigen Kilometern passierte die Fahrt Burg Stettenfels, eine seit dem Mittelalter bestehende Höhenburg und Schlossanlage. Entlang der waldreichen Löwensteiner Berge führte die Route auf der Württemberger Weinstraße über Bretzfeld Richtung Hohenlohe zum mittäglichen Zwischenhalt am Kloster Schöntal. Die Klostergründung geht auf das Jahr 1155 zurück, als im etwa 2 km entfernt gelegenen heutigen Neusaß mit dem Bau eines Tochterklosters von Maulbronn begonnen wird.

Bereits zwei Jahre später erfolgt die







Verlegung ins nahe „Schöne Tal“ der Jagst. Für die heutige Wallfahrtskirche in Neusaß sind Marienwallfahrten seit

1395 belegt. Ab 1418 erreicht Schöntal Reichsunmittelbarkeit, ist in weltlichen Dingen somit nur noch dem Kaiser direkt

verantwortlich. Ähnlich wie Maulbronn wird auch Schöntal in den Deutschen Bauernkriegen 1525 und im anschlie-

Benden Dreißigjährigen Krieg mehrfach geplündert und teilweise zerstört. 1802 folgt die Säkularisierung, bis 1975 besteht eine evangelische Klosterschule. Heute steht das Kloster Schöntal in der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Neben der zentralen prunkvollen Barockkirche umfasst die weitläufige Klosteranlage ein ebensolches Konventgebäude mit mehreren Wirtschaftsgebäuden, einen großen Klostergarten, Torhäuser und Brunnen sowie auf dem nahen Kreuzberg einen Friedhof mit barocker Kapelle und Mesnerhaus. Nicht unerwähnt bleiben soll auch der renovierte Bahnhof der ehemaligen Schmalspurbahn durch das Jagsttal, die bis 1988 zwischen Dörzbach und Möckmühl auf 750 mm Gleisen verkehrte, an der Parkplatzeinfahrt linker Hand. Von der Natur zurückeroberte Gleise führen ins Nirgendwo.

Durch das nahe gelegene Berlichingen, Stammsitz des gleichnamigen Rittergeschlechts, dessen bekanntester Spross Götz im Kloster Schöntal beerdigt liegt, führte die Route direkt von Norden kommend zurück nach Heilbronn.

Der bewährten Clubtradition folgend, fand der sonnabendliche Fahrtag seinen gleichermaßen höchst erfolgreichen Abschluss im nicht weniger traditionellen Galaabend.

Der Sonntag bot die eingangs erwähnte fakultative Möglichkeit einer Fahrt ins Mercedes-Benz Museum nach Stuttgart. Auf dem Museumshügel waren die 107er beileibe nicht die einzigen Gäste, es fand sich eine fast nach Hunderten zählende Karawane des Altblechs aller Couleur ein. Dabei reichte die Spannweite des beeindruckenden Auftriebs von unserem Stern in vielerlei Ausprägung über vertraute Fahrzeuge der vergangenen Jahrzehnte einheimischen Ursprungs bis hin zu bolternden und röhrenden US V8 Mopar und Straßenkreuzern. Und wem all das nicht ausreichte, konnte noch einen Streifzug durch das Museum machen.

Mit zunehmender Tageslänge nahm die Anzahl der auf dem Museumshügel verbliebenen 107er kontinuierlich ab. Die Heimfahrt war noch zu bewältigen, was hoffentlich allen unfall- und pannenfrei gelungen ist.

Text E. Pfütze
Bilder RT 74



Der „Beulendoc“ hilft

Ach je, schon wieder eine Beule. Man muss ja nicht selbst Schuld sein. Ärgerlich ist es trotzdem.



Beim RT 83 ist es schon fast Tradition, dass einmal im Jahr nach der Saison der Beulendoc gerufen wird, um Dellen und Wellen aus dem Blech zu zaubern. Er ist ein Meister beim Drücken und Klopfen, und nach kurzer Zeit schauen alle verwundert, wenn die Schäden verschwunden sind.

Häufige Druckstellen finden sich vom unsachgemäßen Aufsetzen des Hardtops, touchierten Begrenzungspfosten und Kratzspuren von Einkaufswägen auf Parkplätzen. Der mobile „Doc“ hilft uns immer.

Hans Träg,
Leiter RT 83



- ✓ Cabrioverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabrioverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabrioverdecke
Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke

EUROTOP GmbH & Co. KG (vormals HÄRTEL Cabrioverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel. +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0) 176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

instagram.com/eurotop.de_soft_tops

facebook.com/cabriooverdeck

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.



Meine Reise mit dem „JR“ zu „Schöne Sterne“ in Hattingen

Das etwas andere Mercedestreffen

Als ich das erste Mal etwas von 'Schöne Sterne Hattingen' gehört habe, konnte ich mir nicht sonderlich viel darunter vorstellen. Ich dachte, es ist wie all die anderen Treffen, schöne Autos und ähnliches Klientel. Doch wer so etwas in Hattingen erwartet, der wird enttäuscht. Denn in Hattingen findet jährlich das größte Mercedes-Benz Treffen Europas statt, mit über 12.000 Besuchern.



Jetzt denkt man sich: interessant...GröÖte ist immer gut, doch es gibt eine Besonderheit. Das Treffen findet auf dem Gelände des traditionsreichsten Hüttenwerks des Ruhrgebiets statt, der Henrichshütte.

Diese Hütte wurde im Jahr 1855 gegründet, und hatte zu ihrer Spitzenzeit eine Tagesleistung von 2.400 t Roheisen. Doch es ist nicht nur die Location, die dieses Event so besonders macht, sondern auch die Art der Menschen und deren Autos, und besonders wo die Autos teilweise herkommen, die den besonderen Flair ausmachen. Es ist auch so, dass jeder mit seinem Auto, das er ausstellen möchte, selbst fährt. Dabei spielt es keine Rolle, ob dies ein Smart, ein AMG oder ein 300 SL ist. Jeder ist herzlich willkommen und das spürt man auch. So läuft man über dieses historische Gelände, und erlebt einen ganz anderen Spirit als bei jedem anderen Autotreffen. Die Autos sind teilweise neu, sehr viele alt und auch etliche Tuningfahrzeuge sind zu sehen. Doch die Autos sind es nicht, was dieses besondere Gefühl dort auslöst. Es sind die Menschen in Kombination mit der Location, die dieses besondere Gefühl auslösen. Quasi jeder, der dort ist, lebt die Marke Mercedes und hat hart dafür gearbeitet, um sich sein Traumauto zu erfüllen. Ob es das intensive Arbeiten am Auto ist, damit er für dieses Wochenende so gut dasteht, oder das harte Arbeiten dafür, um sich diesen Traum finanziell ermöglichen zu können, spielt dabei keine Rolle. Alle, die dort waren, hatten eines gemeinsam: Der Respekt vor dem Auto des anderen war derart ehrlich, wie ich es sonst noch nicht erlebt habe. Es wurden auch sehr seltene und wertvolle Autos ausgestellt, doch ich habe es nicht einmal erlebt, dass ein fremdes Auto ohne Erlaubnis angerührt wurde. Dieser Respekt und das Verständnis gegenüber dem Besitzer habe ich an keiner anderen Fahrzeugausstellung erlebt. Und das merkt man an allen Ecken und Enden auf diesem historischen Gelände. Weiterhin fallen einem die Herkunftsländer auf, von denen die Teilnehmer angereist sind. Dieses Jahr kam ein Team sogar extra aus Malaysia mit ihrem Mercedes Oldtimer zu den „Schönen Sternen“ angereist. Sie sind über 50 Tage und insgesamt 25.000 km einfache Strecke nach Hattingen gefahren. Solche Geschichten gibt es nur bei der Veranstaltung „Schöne Sterne“ in Hattingen. Daher kann ich jedem nur empfehlen, der sich für die Marke Mercedes und automobiles deutsches Kulturerbe interessiert, unbedingt mindestens einmal nach Hattingen zu kommen. Auch wenn es nicht wie all die anderen typischen Oldtimer- oder Mercedestreffen ist, sollte man sich mindestens einmal dazu entschließen und nach Hattingen zu fahren und die Menschen, gepaart mit der phantastischen Umgebung, auf sich wirken lassen. Und man wird schnell die Begeisterung in sich spüren.

... nächstes Jahr fahre ich wieder hin
... dann aber halt leider ohne den „JR“,
der im Übrigen in Verbindung mit dem Ju-
gendprojekt unseres 107er-Clubs immer
wieder im Mittelpunkt stand und viele
interessante Gespräche zum Anlass hatte.

Vielen Dank für dieses unvergessliche
Wochenende

Carl-Philip Kress



Seit über 40 Jahren Ihr Partner für 107 SL / SLC



Verdecke in Originalqualität
aus original Sonnenland Stoff



Teppichsätze

in bester Qualität und perfekt passendem
CNC-Zuschnitt



Lederinnenausstattungen

mit original Perforation, montagefertig



Folgen Sie uns auf Instagram: [khm.cabrio](https://www.instagram.com/khm.cabrio) für
spannende Inhalte rund um unser Handwerk



Telefon
0711 / 35 79 000



Email
khm@cabrio.de

Klaus Hermann Mayer
KFZ-Technik GmbH
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen

Winteraktion: Sonderpreise für R 107 Notsitze

1. Kunstleder mit perforierten Mittelteilen in allen Farben, € 1050,- statt € 1168,-
2. Kunstleder mit Stoff Karo 1 oder Karo 3, die meisten Farben sind noch/wieder verfügbar, € 1080,- statt € 1198,-
3. Echtleder mit perforierten Mittelteilen in allen Farben, € 1150,- statt € 1322,-
4. Dazu passende typgeprüfte 2-Punkt-Gurte, € 85,-/Paar, statt € 110,-/Paar.

Alle Preise inkl. 19% MwSt. Das Angebot gilt für alle Bestellungen, die bis 31.3.24 bei uns eingegangen sind.

Der Einbau kann in unserer Werkstatt nach Terminvereinbarung innerhalb eines Vormittags erfolgen und kostet bei serienmäßigem Auto
im Rahmen dieser Aktion € 299,- incl. MwSt.



Mercedes Firmenjubiläum in Röhrnbach

Das 50-jährige Firmenjubiläum feierte in diesem Spätsommer das Mercedes-Autohaus Karl Bachl GmbH & Co. KG im niederbayerischen Röhrnbach. Die Firma Bachl ist schwerpunktmäßig ein Service- und Kundendienstbetrieb für Mercedes-Pkw und Lkw. Da auch Oldtimer restauriert werden, besteht eine enge Verbindung zum Classic Center. Alle derzeit lieferbaren Originalteile können hier zu Originalpreisen bestellt werden – für uns natürlich mit dem entsprechenden Clubnachlass.

Was lag also näher, als zum Firmenjubiläum am Mercedes Oldtimertreffen mit unseren 107er teilzunehmen. Insgesamt acht unserer Fahrzeuge – sieben SL und ein SLC – bildeten den Schwerpunkt der Mercedes Pkw Oldtimer Schau.



**KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107**
www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129



Knoch's Softshell- Halbcover für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von
W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro
(incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de



Jubiläum

Natürlich durfte neben einem 129er auch die 250 SL Pagode eines guten Bekannten nicht fehlen, der gleich auch noch seinen silbernen 300 SL R 107 mitgebracht hatte. Die meisten bewundernden Blicke erhielt jedoch das seinerzeit „Beste Auto der Welt“ – ein schwarzer Mercedes 600 aus dem Baujahr 1966. Mit seinen erst 70.000 Originalkilometern befand sich dieser Traumwagen nahezu im Auslieferungszustand und das ohne jegliche Restaurierung. Ähnlich gut in Schuss war auch der Oldtimer des Senior-Firmenchefs – ein goldener 280 SE, Baujahr 1969. Abgerundet wurde die Mercedes Oldtimer Schau durch eine große Anzahl von Unimogs aller Baujahre, und einem top restaurierten Mercedes „Kurzhauber“ Dreiaxler Kipper.



Weitere Attraktionen waren ein aktuelles pinkfarbiges AMG Mercedes Coupe, eine Rettungsvorführung der örtlichen Feuerwehr und – wie könnte es in Bayern auch anders sein – das große Bierzelt mit seinem reichhaltigen Verpflegungsangebot. Dazu hatten wir als Gegenleistung für unsere Teilnahme ausreichend Verzehr Bons erhalten, sodass einer zünftigen Mahlzeit nichts mehr im Wege stand.

Ronald Sterr, RT 94



Das Clubmagazin des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Clubs



Besuchen Sie uns auf der
Retro Classics in Stuttgart!
25.-28.04.2024, Halle 5/ 5D10

Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL Classic

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130
www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de



Regionaltreff 57 Süd-Westfalen -

„Eine regionale RT Lücke gefüllt“

25 Jahre Clubgeschichte 1997 bis 2022

Zu Beginn erfolgte eine Einladung des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. zur Gründung eines Regionaltreffs Südwestfalen im Frühjahr 1997, mit dem Ziel, dass Mitglieder aus dem „Dreiländereck“ (NRW Sieger-Sauerland, Hessen Nord und Rheinland-Pfalz) nicht mehr als 20 Minuten Anreisezeit zu einem zu gründenden Regionaltreff zurücklegen müssen, wo bisher 1 Stunde und mehr zum nächsten Treff nötig war.

Am 16. Mai 1997 war es dann soweit und 16 SL/SLC Freunde und Freundinnen folgten der Einladung zur Gründung des Regionaltreffs „RT 57“ zunächst in Neunkirchen Kreis Siegen unter der Leitung von Ulrich Quast.

Schnell war die regionale Lücke innerhalb der RTs dauerhaft geschlossen. Es folgt eine „malerische“ Gründerzeit mit jahreszeitlichen Aktivitäten und Ausflügen,



gen, liebevoll dokumentiert von Frau Christine Quast im damaligen Gästebuch.

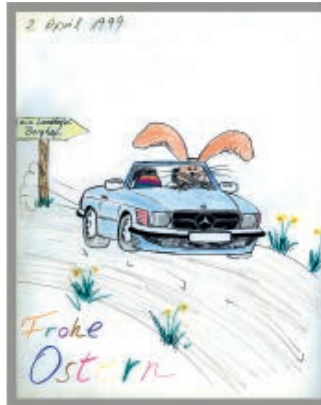
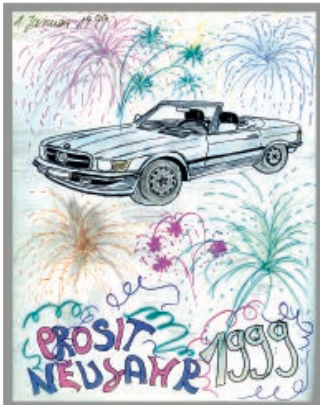
Über die anfängliche Zeit konnte uns Dr. Jürgen Klöckner als einzig verbliebenem Gründungsmitglied heute noch nebst Ehefrau Brigitte berichten. Im Laufe der Zeit entwickelte sich eine unternehmungslustige, freundschaftlich



Übergabe Vizepräsident Linde an Clubleitung



v li-re: Technikbeauftragter: Markus Dreher, langjähriges Mitglied: Günter Kluge, Clubleitung Stellvertreter: Christian Fugmann



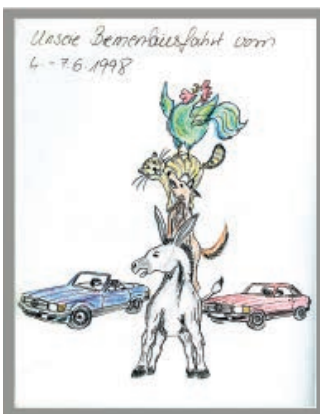
verbundene Truppe die zur Zeit bei Veranstaltungen zwölf „Sterne“ auf die Strasse bringt.

Nicht nur Wochenendausfahrten, Museumsbesuche, (markenübergreifende) Oldtimerveranstaltungen sowie Techniktage beleben heute die Clubgemeinschaft sondern auch die beliebten monatlichen Stammtische im Clublokal „Landhaus Berghof“ in Wenden. Die hervorragende Gastronomie nebst ebensolchem Service sorgt ebenso für „Full House“ wie die Möglichkeit fachliche

Fragen mit kompetenter Unterstützung unseres Technikbeauftragten Markus Dreher quasi nebenbei zu klären.

Ein besonderer Anlass zum Feiern galt unserem 25-jährigen RT 57 Clubjubiläum anlässlich der Weihnachtsfeier im Dezember 2022 in unserem Clublokal bei der Vizepräsident Ulrich Linde persönlich Glückwünsche vom gesamten Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. nebst Jubiläumsurkunde überreichte.

Eine gelungene Überraschung für unsere Mitglieder!



v li-re: Clubleitung:

Claudia Heinemann, Vizepräsident Ulrich Linde mit Ehefrau, Gründungsmitglied: Dr. Jürgen Klöckner



RT 57 Ausfahrt nach Erfurt

Im Folgejahr unseres Jubiläums sollte auch eine dem Anlass entsprechende Sommerausfahrt erfolgen. Somit starteten 20 Teilnehmer mit ihren 107er immer bei offenem Verdeck und schönstem Wetter in Richtung Erfurt, vom 2. bis 4. Juni 2023.

Die Fahrt aus dem Siegerland ging zunächst entspannt ohne Benutzung der mit Baustellen gespickten und Stau anfälligen Autobahnen über die gut ausgebaute B 62 zu der ersten geplanten Rast in Alsfeld. Dort lud die schöne Altstadt zu einer gemütlichen Kaffeepause ein, mit zusätzlichem Proviant aus dem Kofferraum.

Gut gelaunt ging es weiter bis zu einem 2. Zwischenstopp, dem AWE Oldtimer Museum der Eisenacher Automobilproduktion. Dort konnten wir die BMW-Vorkriegsmodelle, wie DIXI, die berühmten 327/328er-Modelle bis hin zu den produzierten Wartburg Serien während der DDR Zeit bestaunen. Eine lohnende Besichtigung einer Automobilhistorie außerhalb der Sterne, praktisch an der Zielstrecke nach Erfurt gelegen.



Teilnehmer vor der Krämerbrücke, Erfurt



Die Wartburg
.... in der Säulenhalle

Planmäßig erreichte unsere SL-Kolonne das gebuchte und mitten in der Erfurter Altstadt gelegene Hotel „Zum Kaisersaal“ mit Tiefgarage. Allen Teilnehmern gefiel es, auch weil alle interessanten, liebevoll restaurierten Bauwerke inkl. der berühmten Krämerbrücke, sowie ausgesuchte Gastronomie problemlos fußläufig erreichbar waren.

Schon traditionell ergänzt der RT 57 seine Sommerausflüge mit einer zusätzlichen Rundfahrt am Zielort. Diesmal mit dem Zwischenziel „Wartburg“ in Eisenach, wo uns ein kompetenter Burgführer unterhaltsam durch die wechselvolle Geschichte der berühmten Burganlage führte.

Für die Rückfahrt nach Erfurt suchte uns Routenführer Christian Fugmann in bewährter Manier eine reizvolle Strecke entlang des Thüringer Rennsteigs so aus, dass wir Erfurt noch rechtzeitig nachmittags erreichen konnten, um allen Teilnehmern einen weiteren Altstadtbummel und Ruhepausen vor dem Abendessen in einem Biergarten mit typischen thüringischen Speisen zu ermöglichen.

Am 3. Tag unserer Ausfahrt war nach einem gemeinsamen Frühstück eine Altstadtführung in die thüringische Landeshauptstadt vorgesehen. Mit einem jungen, unterhaltsamen Stadtführer ging es zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die man in 90 Minuten erreichen konnten. Ohne Probleme verlief auch unsere Rückfahrt ins Siegerland. Im Nachhinein hätte Erfurt weit mehr zu bieten gehabt, insbesondere mit der Vielzahl wunderbar erhaltener und restaurierten Bausubstanz,



AWE Museum in Eisenach

als wir in der gegebenen Zeit besichtigen konnten. In jedem Fall bleibt Erfurt immer eine Reise wert. Das war auch den rundum zufriedenen Gesichtern unserer Teilnehmer abzulesen.

RT 57



Zwischenhalt in Alsfeld



MB R/C 107 SL meets Windhund beim Norddeutschen Windhund-Rennverein, NWR

Geballte Power treffen zusammen!

Ein Bericht über einen Kreis, der sich auf seine Weise schließt.

Zeilen über einen Besuch vom Regionaltreff RT 24 beim NWR Hamburg am 23.07.2023

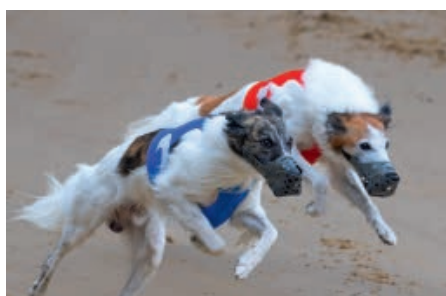


Es war ca. im Jahre 1979. „Mutter, Mutter, höre, da kommt er wieder gefahren! Hörst Du den lauten, tief und mächtig klingenden Motor?“ Dies sagte ich stets, wenn ich mit meiner lieben Mutter Hand in Hand unsere Straße lang ging und in der Ferne der SL R 300 von der Zahnarztgattin langsam von hinten angefahren kam. Ich drehte mich um und sah die großen leuchtenden Lampen zwischen dem in der Sonne glitzernden Mercedesstern aus Chrom. Langsam und unüberhörbar kam dieses mächtige Auto immer näher, die blonden Haare der Dame, die uns immer freundlich grüßte, als sie langsam vorbeiglimmt, wehten im Winde, denn das Verdeck war bei schönem Wetter stets unten im Wagen versteckt.

Ein Sportwagen für mich kleinen Jungen, was kraftvoll und zugleich majestätisch erschien und keinen Zweifel aufkommen ließ, es habe die Power, um so schnell zu fahren, wie es sich ein Kind zu der Zeit nicht vorstellen konnte! War es dann vorbeigefahren, so schaute ich fasziniert lange den breiten Heckleuchten nach, die zum Teil umgeben waren vom Dampf, der aus den glänzenden Doppelauspuffrohren kam. So rollte der Wagen vorbei, verschwand hinter der nächsten Straßenkurve und ich stellte mir vor, wenn die Straße wieder breit genug ist, so würde er davon schießen, zielgerichtet, der schnellste auf der Straße zu sein, schneller als der Wind ... Ich sagte zu meiner Mutter: „Mutter, einen solchen Wagen muss Papa auch kaufen, der ist einfach toll!“ Meine Mutter erwiderte schmunzelnd: „Mein Sohn, das kannst Du machen, wenn Du mal groß bist!“

Zu Hause angekommen, warteten unsere lieben Windhunde auf uns. Sie wollten laufen, schnell laufen und konnten dies auch. Windhunde waren stets bei uns daheim. Sie machten viel Freude, sind familienfreundlich und sind schnell, so wie ich es als Junge auch liebte. Wir nahmen schon damals bei Windhundrennen teil. Ein tolles Hobby, was man gemeinsam mit den „Familien-Windis“ machen kann. Auf der Couch daheim sind sie ruhig, zum Teil gar nicht auffallend. Doch wenn den Hasen oder das Reh sehen, sind sie kaum zu halten. Wenn sie rennen dürfen, sind sie so schnell wie der Wind, hoch konzentriert und zielgerichtet. All dies durften unsere Windhunde auf der Rennbahn im Vereinsleben beim NWR Hamburg ausleben. Später war ich für eine Zeit Rennleiter beim NWR in Hamburg. In meiner Kindheit hatten wir Whip-pets. Und ich sagte zu meinem Vater, ich würde auch so gerne die großen und schnellsten Hunde der Welt, die Greyhounds, bei uns daheim als Familienmitglied haben, denn sie sind die Schnellsten. Mein Vater antwortete stets liebevoll. „Mein Sohn, das kannst Du machen, wenn Du mal groß bist!“

Die Windhunde begleiteten mich mein ganzes Leben bis heute. Und als ich groß war, da kamen Greyhounds in meine Familie bis heute. Der Gedanke von einem SL R ließ mich nie los. Immer wieder, wenn ich ihn auf der Straße sah, faszinierte er mich und ich schaute ihm als Erwachsener noch immer wie ein Kind mit großen Augen hinterher, das Gefühl aus der Kindheit kam immer wieder hoch. Einfach wunderschön. Und so kam es, wie es kommen musste. Als nun langer Erwachsener wurde mir 2017 ein SL R tatsächlich angeboten. Ich konnte es nicht glauben. Soll es jetzt wirklich wahr werden. Der Wagen kam auf einmal zu mir, obwohl ich nicht gesucht hatte. Hatte ich an dunkelgrün metallic oder dunkelblau oder Silber stets gedacht stets, so war dieser Wagen nun gelb. Meine Lieblingsfarbe. Er strahlte Freude und Sommer aus. Sollte es jetzt tatsächlich losgehen bei mir mit der Geschichte SL? Als ich es meiner Mutter sagte, schmunzelte sie wieder und sagte. Du wolltest doch schon immer diesen Wagen, jetzt kannst du es umsetzen. Nach einer Nacht des Schlafens, kaufte ich den Wagen, der sich in einem guten Grundzustand befand und über die Jahre perfektioniert wurde. Ich trat in der Folge in den SL-Club Deutschland ein. Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein als Lübecker. Ein toller, sehr freundlicher und lustiger Club-Kreis unter der



Leitung des lieben Karl-Heinz Messer. Man erlebt hier tolle Abende mit schönen Fach- oder auch Privatgesprächen, technische kleine Vorträge und Erfahrungsberichte, sowie gemeinsame Ausflüge zur Freude oder auch zu Orten, wo man etwas Interessantes sehen, hören und lernen kann.

Hiermit lag es für mich nahe, zusammenzuführen, was bei mir schon zusammengefunden hatte: Die geballte Power der SL 107er und die geballte Power der Windhunde auf der Rennbahn in Hamburg, unserem Verein. Im Regionaltreff kam diese Idee gut an und so wurde in guter Zusammenarbeit von Karl-Heinz, Frau Barbara Naeve, ehemalige Vorsitzende vom NWR und mir ein Treffen der Regionalmitglieder auf der Rennbahn in Hamburg zu einem Training geplant.

Lange vor dem Treffen hatten wir im Norden bestes Wetter, leider nicht an dem Tag des Ausfluges. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Morgens 9 Uhr fuhren die zuvor versammelten SL (12 Autos und 24 Personen) mit ihrem unverwechselbaren Sound langsam auf das Windhund-Renngelände. Drei von den SL Schönheiten durften über den heiligen Sand ins grüne Innenfeld zur späteren Fotoaufnahme fahren. Die anderen Autos parkten neben dem Vereinshaus auf dem Rasen. Die Mitglieder des NWR erfreuten sich an den gepflegten Wagen, Fragen zu den Autos wurden gestellt und schöne Fotos geschossen. Die Flaggen vom NWR und dem SL-Club Deutschland wehten und es war eine besondere Stimmung bei diesem Training auf dem Platz. Begrüßungsworte durch den Vorstand vom NWR und dem SL-Club folgten. Wir schauten uns alle Positionen, Aufgaben und Herausforderungen an, die man auf einer solchen Windhund-Rennbahn hat, wie man ein Training oder Rennen durchführt und hörten was zu der Geschichte der Windhunde. Der Regen konnte uns genauso wenig anhaben, wie den Windhunden, die ihr Training parallel durchzogen. Es war faszinierend, wie schnell und zielsicher die Hunde den heiligen Sand beliefen und dem Hasen folgten, bis sie endlich nach den entsprechenden Distanzen, ihn „fangen“ konnten. Am Startkasten sahen und bekamen alle erklärt, wie sich ein Start abspielt, wie man Windhunde trainiert und an ein Rennen heranführt. Dies konnten wir alle dann live verfolgen, beim Start der Trainingsteilnehmer. Bahnpräparation, Hasenzug, Hasenmaschine, Ansager, Zeitnahme, Bahnbeobachter, Schiedsgericht, Tierarzt, Kantine, Wohnwagen-Wohnmobil Stellplatzvergabe, Geländepflege und vieles mehr, sind erforderlich, um den Hunden beim Laufen auf der Bahn sichere, gute und verletzungsfreie Bedingungen zu schaffen. Ein Hobby, das sehr viel Freude macht, aber auch engagierte Mitglieder und einen finanziellen Rahmen benötigt. Dies ist so wie



bei dem Hobby rund um den SL 107. Unser Treffen wurde den ganzen Tag begleitet von Fotografen, die speziell für dieses Event angereist waren. Viele schöne Fotos sind entstanden. Voller bleibender Eindrücke fuhren alle SL zufrieden nach Hause. Für die Mitglieder des Regionaltreff 24, für mich als auch für die NWR Mitglieder war es trotz des immer wieder auftretenden Regens ein ganz positiver Tag mit vielen schönen Eindrücken, Gesprächen, Erfahrungen. Wir alle waren uns einig, das machen wir, wenn alles klappt, nächstes Jahr wieder, dann bei hoffentlich strahlender Sonne.

Somit hat sich der Kreis geschlossen. Vom Schauen bei mir nach dem SL als Kind, dem Windhund daheim bis zum großen Treffen der geballten Power auf der Windhund-Rennbahn in Hamburg.

Mein großer Dank für die Mitumsetzung dieses Treffens gilt Karl Heinz Messer vom Regionaltreff 24 und Barbara Naeve mit ihrem ganzen Team beim NWR, so wie allen, die sich eingebracht haben, dass ein solches Event erfolgreich verlaufen konnte!

Euer SL 107-Windhund Rainer
Dr. Rainer Richard
Lübeck



RT 34 Ausfahrt 15. Oktober 2023 zu „The Loh Collection“



Es ist mal wieder so weit – die letzte gemeinsame Ausfahrt im RT 34 Kassel stand an. Als RT Leiter überlegt man immer wo es hingehen soll, welche interessante Tour kann man für seine Mitglieder erstellen. Für diese Ausfahrt kam der Zufall zu Hilfe, denn während unserer Zeit mit dem Club am Oldtimer Grand Prix 2023 auf dem Nürburgring erzählten mir Clubmitglieder aus dem hohen Norden von einem neu aufgestellten Museum: Nationales Automuseum The Loh Collection mit ca. 150 historischen Fahrzeugen.

Sie waren begeistert vom Besuch, und ich habe gleich mal Google genutzt und festgestellt, dass das Museum in unserer Nähe (- 100 km) liegt. Schnell war nach der Sichtung der Seiten klar – da müssen wir hin und schon war die Fahrt geplant und im RT 34 inkl. dem Link zur Homepage ausgeschrieben.

Schnell waren 20 Fahrzeuge zusammen und mit einer Corona-Absage ging es dann mit 19 Fahrzeugen auf den Weg. Auf kleinen und schönen kurvigen Strecken durch die nordhessische Landschaft ging es Richtung **Dietzhölztal-Ewersbach** in Mittelhessen.

Nachdem ich alle Absprachen – Buchung, Restaurant und Parkplatz – mit dem jungen Team vorab abgesprochen hatte, wartete auch schon jemand auf uns, um die Fahrzeuge auf einen abgeschlossenen Parkplatz zu leiten, von dem wir direkten Zugang zum Museum hatten.

Von außen fiel uns die besondere Architektur auf und sie zog sich durch das gesamte Gebäude – behutsam modernisierte Industriearchitektur und innen im Stil der jeweiligen Jahre, von Art-Deco Stil bis hin zur Moderne – einzigartig, interessant gestaltet und hinter jeder Ecke neue und wunderbare Eindrücke. Auf insgesamt 7.500 Quadratmetern schönster Ausstellungsfläche verleiht diese Ausstellung einen ganz besonderen Charakter. Das Museum hat zahlreiche Unikate, Prototypen und Highlights der Automobilgeschichte für die Besucher vorbereitet.



Schon der modern gehaltene Eingangsbereich zeigt uns auf der rechten Seite mit zwei Corvette, in exzellent restauriertem Zustand, aus den 50er- und 60er-Jahren an einer alten Tankstelle, wo die Reise heute hingeht. Mercedes-Benz, Bentley, Duesenberg, Austro-Daimler, Voisin, Talbot Lago der 20er- und 30er-Jahre bis zum Buccioli TAV8-32 V12 "Flèche d'Or" von 1932. 6,36 Meter lang, über vier Meter Radstand, dabei nur 1,48 Meter hoch, wurde er von Alberto Buccioli erschaffen, einem französischen Militärpilot. Mich hat dieses Auto fasziniert und allein wegen dieser unglaublichen Schönheit hat sich mein Besuch schon gelohnt, zumal direkt daneben ein 1937 Mercedes-Benz 540 K in wunderschönem Rot stand.

Schon zu Beginn der Ausstellung ist man fasziniert von den imposanten Fahrzeugen und wenn man dazu noch den Blick für das Industriegebäude hat – dann ist man bereits auf den ersten Metern begeistert.





So geht es dann um die Ecke auch gleich weiter, in die Haupthalle mit seiner hölzernen Steilkurve und dem automobilen Setzkasten, auf den man direkt schaut und beeindruckt ist. Aber bevor man an der Steilkurve steht, schaut man ins Capitol Kino rein, dort sitzt man hervorragend in alter Bestuhlung und den Baujahren entsprechenden Filmen – tolle Idee.

Jetzt geht es in die Steilkurve und von einer Schönheit zur anderen und die meisten Klassiker waren im Auto-Quartett meiner Jugend – wunderbar. Diese hier gezeigten Fahrzeuge haben alle eine besondere Historie und man sollte die Zeit nutzen, die ganzen kleinen Schilder vor jedem Auto mit den individuellen Besonderheiten zu lesen – es lohnt sich. Darüber hinaus kann man sich eine App herunterladen und damit alle Details von jedem ausgestellten Fahrzeug intensiver erfahren. Mich persönlich haben neben den deutschen BMW, Porsche etc. besonders Modelle fasziniert, die mich während meiner Kindheit begleiteten, der Ferrari 365 GTB/4 Daytona oder der Facel Vega II, mit dem 6,3 Liter Chrysler V8 – französische, amerikanische Co-Produktion. Besonders ist



beim Facel-Vega zu erwähnen, dass sein Armaturenbrett nicht wie vermutet aus Holz besteht, sondern aus Aluminiumblech, das von Hand eine Holzmaserung aufgemalt bekam – verrückte Idee! Selbst der Ferrari GTO aus dem ehemaligen Besitz des Asterix-Zeichners Albert Uderzo wartet in der Ausstellung auf neugierige Besucherblicke.

Mit jeder Bewegung in der Steilkurve nimmt man auch den automobilen Setzkasten wahr und direkt davor, genauer gesagt hängend die Formel 1 Abteilung. Von der Steilkurve aus geht man runter auf diese Ebene und ist einerseits fasziniert von der Idee, andererseits enttäuscht, dass man an die in einigen Metern Höhe stehenden Klassiker nicht näher herankommt. Bei der Vielzahl der heutigen Eindrücke ist das aber zu vernachlässigen.

Im Formel 1 Bereich kommt man ganz nah an die Boliden vergangener Zeiten heran und mit dem Weltmeister Ferrari von Michael Schumacher kommen tolle Erinnerungen und viele schöne Stunden vor dem TV wieder hoch, als ganz Deutschland mit Schumi gemeinsam „gefahren“, gezittert und gefeiert hat. Faszinierende Automobilgeschichte und selbst der alte Renntransporter wird in dieser Umgebung ein interessantes und begehrtes Besucherobjekt.

Bei einem Gespräch mit einem Angestellten vor Ort zeigte er plötzlich Richtung eines grauhaarigen Herren, der im Gespräch mit Besuchern war – es war Prof. Dr. Loh, der regelmäßig sein Museum besucht und sich das Feedback der Besucher holt.

Kurzer Abstecher zu einer besonderen Idee des Professors – das Museum als Wissenschaftsstandort:

Hochschulcampus Nationales Automuseum

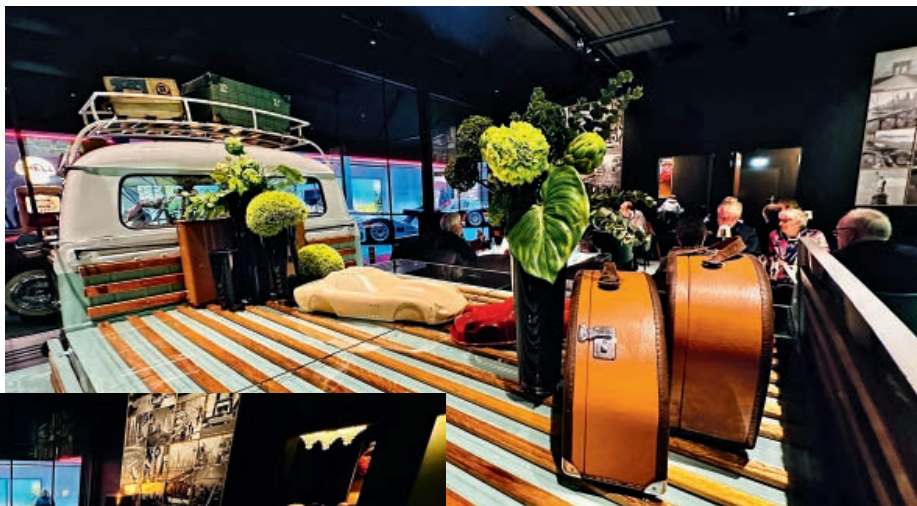
Das Nationale Automuseum etabliert sich vom Start weg als Wissenschaftsstandort. In Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen HfWU fungiert das Museum bereits ab dem Wintersemester 2023 als Hochschulcampus der Fakultät für Wirtschaft und Recht. Die wissenschaftliche Leitung hat Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jochen Buck inne. Die Hochschule richtet, neben zwei bereits bestehenden einsemestrigen Zertifikatskursen, einen Masterstudiengang (M.Eng.) im Bereich der Ingenieurwissenschaften ein. Ziel ist die Qualifikation zur Begutachtung von Oldtimern, besonders im Hinblick auf deren Bedeutung als historisches Kulturgut. Lehrinhalte sind die Vertiefung von Restaurationskenntnissen, die Bewertung der Historie und der Originalität sowie die Qualifikation zur Erstellung komplexer Oldtimergutachten. Der Hochschulcampus Nationales Automuseum wird bereits im November 2023 zum Wintersemester seinen Betrieb aufnehmen – zunächst mit den zwei einsemestrigen Zertifikatskursen im Bereich der Oldtimerbegutachtung und des Automobilesdesigns. Im weiteren Verlauf wird eine konsekutive Vorlesung im Bereich der Automobilgeschichte im Studiengang Automobilwirtschaft der Hochschule Nürtingen-Geislingen HfWU angeboten.

(Quelle <https://www.nationalesautomuseum.de/de/hochschulcampus>)



Keine schlechte Idee, denn viele Studiengänge streifen das Thema Automobil, ob es nun um technische oder wirtschaftliche Disziplinen geht. Und die Lehrtätigkeit im Museum würde sicherlich nicht die erste Bachelor- oder Masterarbeit anfertigen, die im Bereich automobilwirtschaftlicher, designwissenschaftlicher oder technikhistorischer Fachrichtung entsteht.

Hinter dem Museum steckt also noch viel mehr, als seine gesammelten Fahrzeuge in einer Stiftung zu zeigen, und ich freue mich über jeden Unternehmer, der vorwiegend in seiner Region investiert.



seines Rundganges andere Details gesehen oder Erinnerungen an sein eigenes automobiles Leben wieder hervorgeholt.

Bedauerlicherweise hatten wir von der Zeitplanung die Sonderausstellung „Le Mans“ nicht mehr vorgesehen, aber die Ausstellung konnte – bei eigener Rückfahrt – dann noch besucht werden.

Und so ging es nach einem ausgezeichneten Essen entweder in die Sonderausstellung oder Richtung Nordhessen.



Im Museum sind wir bislang nicht am Ende und bewegen uns langsam aus dem Bereich der Formel 1 und dem Setzkasten a`la Matchbox Galerie in Richtung der Kleinwagen, die auch einen Bereich der Sammlung einnehmen. Meins war es nicht und so ging es weiter zu höher motorisierten Fahrzeugen. Ein paar weitere Highlights gefällig? Lincoln Continental von John F. Kennedy oder das Maybach-Einzelstück Exelero, ein wunderschönes Auto, das es leider nie in Kleinserie geschafft hat und vor dem übergroßen Graffiti einfach nur wirkt!

Irgendwann war unsere Zeit knapp, ich hatte für uns das Restaurant & Diner „New York New York“ Tische zum Mittagessen gebucht. Empfehlung für diejenigen, die

auch mit mehreren Fahrzeugen das Museum besuchen und essen wollen: unbedingt reservieren!

Das Restaurant ist mit genauso viel Liebe gestaltet, wie das gesamte Museum, und so wird man schon von einer T1 Pritsche begrüßt und hier bleibt fast jeder hängen und bestaunt diese schöne Restauration. Wie bereits in den völlig verlässlichen Vorabsprachen funktionierte es auch hier bestens. Wir hatten unsere Wünsche ein paar Tage vorbestellt und so konnten wir uns entspannt den Gesprächen hingeben. Jeder hatte während



Alle waren begeistert von diesem außergewöhnlichen Museum, das mit viel Liebe, persönlichem Engagement und vor allem finanziellen Investitionen im Juli dieses Jahres eröffnet wurde und wir kommen

wieder, denn es gibt noch viel zu sehen.

Nach einem langen Tag und einer ruhigen und entspannten Rückfahrt sind am Abend alle gesund und ohne jegliche Probleme zu Hause angekommen und selbst meine am Morgen „singende“ Benzinpumpe hielt laut und bemerkbar den ganzen Tag durch.

Reinhard Krell, Leiter RT 34 Kassel

Fahrsicherheitstraining des RT 78

im Fahrsicherheitszentrum des ADAC in Steißlingen

Der 14. Juli war ein strahlend schöner Hochsommertag, der 11 Mitglieder des RT 78 zu einem Fahrsicherheitstraining in Steißlingen, knapp 10 km vom Ufer des westlichen Bodensees entfernt, zusammenführte. Dort betreibt der ADAC auf einem Übungsareal von ca. 54.000 m² ein Zentrum für Fahrsicherheit. Initiiert und im Detail vorbereitet von unserem Clubkameraden Dr. Oliver Müller durften wir uns auf einen spannenden und ebenso lehrreichen Tag freuen, dessen Programm ganz auf unsere Fahrzeuge abgestimmt war.

Neben sechs 107er trat Organisator Oliver mit seiner Pagode an. Zudem waren zwei SLK 320 (R 170) mit Partnern, bzw. Freuden mit von der Partie. Auch der Nachwuchs war mit einem W 124 und einem Audi TT vertreten, denen wir mit Freude „Asyl“ in unserer Runde gewährten.

Nach einem sehr freundlichen Empfang durch die Damen und Herren des ADAC begann der Trainingstag mit einer Vorbesprechung, moderiert von unserem Instruktor, Herrn Renneberg. Für ihn war wichtig, den Teilnehmerkreis einzuschätzen, Fahrpraxis und Vorerfahrungen abzufragen, um individuell auf die Gruppe eingehen zu können.

Nach Programmvorstellung und den üblichen organisatorischen Einweisungen ging es dann zu den Fahrzeugen und über in den Praxisteil des Trainings.

Erster Programmpunkt: Richtiges Sitzen und Lenken

Keineswegs vernachlässigbar ist für sicheres Fahren unserer schönen 107er die richtige Sitzposition und ebenso die richtige Position der Hände am Lenkrad. Dabei kommt es, wie erwartet, nicht auf eine möglichst bequeme oder lässige Haltung hinter dem Steuer an, sondern im Wesentlichen auf drei Punkte: zum einen darf der Körper im Falle einer Vollbremsung oder gar eines Frontalcrashes nicht unter dem Gurt „wegtauchen“, zum anderen sollte im Falle einer Vollbremsung der maximale Pedaldruck erzeugt werden können. Zudem wollen wir kurvenreiche Passagen, die wir bei unseren Ausfahrten so sehr lieben, effizient und sicher durchfahren. Fazit: aufrechte Sitzposition, als Faustregel liegt das Handgelenk bei ausgestrecktem Arm oben auf dem Lenkradkranz. Zum idealen

Lenken halten die Hände das Lenkrad in der Position zwischen 9.15 und 14.50 Uhr. Eindrücklich durften wir das auf einem Slalomparcours erfahren und dabei verschiedene Lenkgewohnheiten testen, wodurch uns die Hinweise unseres Instructors eindrucksvoll bestätigt wurden.

Zweiter Programmpunkt: Gefahrenbremsungen aus 30, 50 und 70 km/h auf griffiger und glatter Fahrbahn

Gleich zum Wichtigsten: von einer Gefahrenbremsung kann nur gesprochen werden, wenn unmittelbar nach Erkennen eines Hindernisses/einer Gefahr maximaler Bremsdruck aufgebaut wird. Erreichen können wir das nur, wenn wir mit aller Kraft unser Bremspedal traktieren und nicht etwa zögerlich dabei vorgehen. Ist doch völlig überflüssig zu erwähnen mögen die meisten unter uns

Startaufstellung





Einfahr in die Handlingstrecke



Handling Parcours

sagen, aber weit gefehlt. Bei fast allen Teilnehmern zeigte sich akuter Übungsbedarf in dieser Disziplin und nach und nach verkürzten sich die Anhaltewege bei griffiger, wie bei glatter Fahrbahn, mit und ohne ABS, sowie aus allen Trainingsgeschwindigkeiten, 30, 50 und 70 km/h.



Einfahrt Gefahrenbremsung

Eindrücklich war einmal wieder die Verlängerung des Bremswegs bei den höheren Geschwindigkeiten. Schließlich geht es um die Vernichtung kinetischer Energie, in die bekanntlich die Geschwindigkeit quadratisch eingeht und den Bremsweg entsprechend verlängert. Dazu später noch einmal mehr. Wie wichtig die Sitzposition bei der Gefahrenbremsung ist, zeigte sich bei dieser Übung sofort, denn wenn wir zu flach in unseren Sitzen „herum-

lummeln“, rutschen wir bei der Vollbremsung im Sitz nach oben, wodurch der Pedaldruck nicht maximal sein kann.

Dritter Programmpunkt: Ausweichmanöver

Bei dieser Übung geht es um das Umfahren eines Hindernisses, den klassischen doppelten Spurwechsel, den wir bei griffiger und nasser Fahrbahn üben durften. Natürlich kam es, insbesondere auf nasser Fahrbahn, hin und wieder zu leichtem Ausbrechen der Fahrzeuge, wobei sich beim Einleiten der abfangenden Lenkbewegungen die richtige Position der Hände am Lenkrad bewährte. Hier wurde uns sofort klar, wie wichtig die Vorübungen waren und wie logisch das Programm aufgebaut ist.

Vierter Programmpunkt: Abfangen des ausbrechenden Fahrzeugs auf nasser Kreisbahn

Voller Vorfreude und schon sensibilisiert durch die Vorübungen fuhren wir in die gewässerte Kreisbahn ein, wo uns eine beschichtete Fahrbahn mit entsprechend

niedrigem Reibwert erwartete. Zunächst ging es darum, die jeweilige individuelle „Ausbrechgeschwindigkeit“ zu ermitteln. Nach vorsichtigem Start wurden wir schnell mutiger und bald kam es zu den ersten Drehern. Diese galt es nun, zu verhindern. Optimal dosiertes Gegenlenken war hier hilfreich und wieder erinnerten wir uns an Programmpunkt eins, denn die richtige Position der Hände am Lenkrad ist entscheidend zur erfolgreichen Ausführung des Manövers. Auch mit einer anschließenden Gefahrenbremsung im Kreis hatte keiner der Teilnehmer mehr Schwierigkeiten.

Abschließend durften wir versuchen, die Fahrzeuge während einer Kreisrunde im Grenzbereich zu halten. Tatsächlich gelang dem ein oder anderen eine saubere Drift-Fahrt, aber bei allen stellte sich eine deutliche Verbesserung des Gefühls für die fahrdynamischen Abläufe und das Handling der Fahrzeuge ein.

Fünfter Programmpunkt: Fahrphysik und Fahrdynamik auf dem Handling Parcours

Die Anlage des ADAC in Steißlingen verfügt über einen ca. 700 m langen Handling Parcours, der sich in engen Kehren mit kurzen Beschleunigungsstrecken über einen Teil des Geländes schlängelt. Natürlich ging es beim Befahren dieser Handling-Strecke nicht darum, die besten Rundenzeiten herauszufahren, auch wenn es dem ein oder anderen im rechten Fuß zuckte, sondern darum, das eigene Fahrzeug im Wohlfühlbereich um den engen Parcours zu fahren und dabei die fahrdynamischen Eigenschaften der Autos noch besser kennenzulernen.

Obwohl unsere zum Teil 50 Jahre alten 107er durchaus sportlich zu bewegen sind, war der Unterschied zu den moderneren Fahrzeugen sehr deutlich. Insbesondere die beiden SLK und der Audi TT waren eindrucksvolle Beweise für die Weiterentwicklung der Fahrwerktechnik der zwischen den Baureihen liegenden 3 Jahrzehnte.

In einem **letzten Programmpunkt** demonstrierte uns Herr Renneberg die Relevanz zulässiger Höchstgeschwindigkeiten, vor allem im innerörtlichen Bereich, insbesondere im Hinblick auf die Gefährdung von Kindern. Dabei wurde folgendes Szenario unterstellt: in ca

Ausbrechen in nasser Kreisbahn





Rückmeldungen des Trainers

25 m voraus wird eine Gefahr erkannt, zum Beispiel ein zwischen geparkten Fahrzeugen am Straßenrand herauslaufendes Kind. Alle Teilnehmer sollten die potenziellen Anhaltewege aus 30, 50 und 70 km/h abschätzen. Insbesondere aus den höheren Geschwindigkeiten lagen die Einschätzungen gründlich daneben. Herr Renneberg

fuhr die Geschwindigkeiten mit einem VW Up an und simulierte die Hinderniserkennung ab einem markierten „Triggerpunkt“. Ab hier begann der Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg.

Durch die Übung in Punkt 2 wussten wir, dass der Bremsweg aus 30 Km/h ca. 2 Fahrzeuglängen beträgt. Die

Reaktionszeit beträgt 1-2 Sekunden, laut unserem ADAC-Instruktor eher 2 Sekunden. Bei 30 km/h fährt ein Fahrzeug in 2 Sekunden ca. 16 m. Dann folgt der Bremsweg, bei einem ca. 4 m langen Auto also ca. 8 m. Das Fahrzeug kommt demnach in 24 m zum Stehen. Das Kind in unserem Szenario bleibt also unberührt. Bei 50 km/h fährt ein Fahrzeug in 2 Sekunden ca. 28 m. Dann folgt der Bremsweg, für den bei 50 km/h nach Erkenntnis aus Übung 2 noch einmal 22 bis 24 m dazu kommen. Das Fahrzeug kommt demnach in ca. 50 – 52 m nach Gefahrerkennung zum Stehen. Das Kind in unserem Szenario in 25 m Entfernung wird bei 50 km/h völlig unverzüglich mit genau dieser Geschwindigkeit getroffen. Die Betrachtung einer Geschwindigkeit von 70 km/h können wir uns sparen.

Sichtlich betroffen von dieser eindrücklichen Demo waren sich alle Teilnehmenden einig, dass Geschwindigkeitslimits innerorts insbesondere unter Sicherheitsaspekten diskutiert werden sollten.

Nach einer Abschlussbesprechung und der Aushändigung einer Teilnahmebescheinigung waren sich alle einig, einen wertvollen Tag auf der Anlage des ADAC verbucht zu haben.

Ein Fahrsicherheitstraining ist für alle Teilnehmer am motorisierten Individualverkehr, gleich welchen Alters Fahrerinnen/Fahrer und Fahrzeuge sind, mehr als empfehlenswert und sollte in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

Heiner Schmeck

Gruppenfoto



Spätsommer-Abschluss-Ausfahrt

RT 99 Erfurt

Am Sonntag, dem 17.09.2023 führten wir nach einiger „Ausfahrt“-Abstinenz unsere Saisonabschlussfahrt 2023 durch. Bruno M. organisierte eine tolle Tour in das Erfurter Umland. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerwarmen Temperaturen erfolgte bei allen Cabrios umgehend das Einklappen der Dächer.

**Nun führte uns unser Weg zunächst nach Weissen-see mit Besichtigung des Chinesischen Gartens. Be-
eindruckend waren im „Garten des ewigen Glücks“,
der für Harmonie zwischen Mensch und Natur steht,
die außergewöhnlichen Gestaltungsmerkmale. Alle
verbauten Wege- und Mauermaterialien sowie Pa-
villons und Pagoden stammen original aus China
und wurden vor Ort von chinesischen Fachkräften
errichtet. Einfach toll. Mit dem Gefühl des ewigen
Glücks bestiegen wir unsere Sternenfahrzeuge, um
uns mit ein wenig knurrenden Mägen den profanen
Gelüsten des Daseins zu widmen.**

So erreichten wir pünktlich zur Mittagszeit die Gast-
stätte „Zum goldenen Anker“ in Gleina. Weit und breit
war allerdings keinerlei Meer, Fluss oder ähnliches Ge-
wässer geschweige ein Hafen ersichtlich. Aber das in un-
mittelbarer Nähe zur Straße der Romantik gelegene, seit
1924 in 3. Generation in Familienbesitz von Frau Müller
geführte Gasthaus bot alles, was den thüringer Gaumen
zur Hochform auflaufen lässt. Ich habe bisher noch nie in
einer Gaststätte eine derartig vorzügliche Bratensauce ge-
nossen. Eine Bestätigung durch die Sternenfahrer erfolgte
unisono unmittelbar. Bruno hatte uns indessen für 13.30
auf Schloss Neuenburg bei Freyburg/Saale angemeldet. Es
handelt sich um die einstmals größte Burg und eine der
ältesten und wichtigsten Burgen der Landgrafen von Thü-
ringen, an der Straße der Romantik gelegen und ist die

Schwesterburg der Wartburg bei Eisenach. Eine Führung
durch das altherwürdige Gemäuer gewährte uns tiefe
Einblicke in die thüringische und deutsche Geschichte.
Eine Demonstration unserer Autos im Zusammenhang
zur deutschen Geschichte war jetzt zwingend erforderlich.

Der nächste Höhepunkt führte uns anschließend locker
cruisend durch das grüne Herz Deutschlands zur Arche
Nebra, ein modernes Besucherzentrum am Fundort der
Himmelsscheibe von Nebra. Der 3.600 Jahre alte spekta-
kuläre archäologische Fund und einzigartiges Zeugnis der
Menschheitsgeschichte zeigen die bisher weltweit älteste
konkrete Darstellung des Kosmos. Das Original befindet
sich im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle/Saale.



Der ca. 500 m lange Fußweg zum Hotelrestaurant
Waldschlösschen war jetzt erholungsam, da angenehm berg-
ab führend. Nach einer Stärkung bei Kaffee, Kuchen und
köstlichem Eis im Garten vor historischem Schloss-Hotel-
gemäuer setzten wir unsere Fahrt durchs wunderschöne,
an diesem Tag besonders sonnige Thüringer Land fort.
Eigentlich waren wir bis hierhin gesättigt von Thüringer
Kost und deutscher Historie und dachten an Heimfahrt.
Aber in Brunos Programmablauf war dies nicht vorgese-
hen. Bei allem an diesem Tage der Superlative, mit dem



Abschlussfahrt des RT 99



Oldie-Benz im Erfurter Umland erfahrbare, musste das größte tägliche „All you can eat – Buffet“ in der Region der Abschluss eines ereignisreichen unvergesslichen Tages sein. In Gräfentonna im „Gasthaus zum Mühlgraben“ widmeten wir uns deshalb bei beginnender Dunkelheit nach dem Parken auf dem großzügigen Parkplatz erneut den irdischen Gelüsten. Das umfangreiche Büfett ließ keine Wünsche offen, sodass dieses und jenes Pfund Körpergewichtszunahme an diesem Tag unvermeidlich war.

Bei immer noch sommerlichen Temperaturen gestaltete sich die Nachtfahrt nach Hause im offenen Cabrio abschließend wie in Filmen der 50er-Jahre. Ich: Humphrey Bogart; Sie: Meine Frau. Danke, Bruno.

Dr. Hans-Jochen Dietz



Das Clubmagazin des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Clubs



CAROLA DAIMLER CLASSICS

DIE KLASSIK RALLYE RUND UM STUTTGART

20. JULI 2024



SICHERN SIE SICH JETZT EINEN STARTPLATZ FÜR DIE „CAROLA DAIMLER CLASSICS“ RALLYE UND FOLGEN SIE UNS AUF DEN SPUREN VON FAHRZEUGPIONIER GOTTLIEB DAIMLER.

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER
WWW.CAROLA-DAIMLER-CLASSICS.DE

BELMOT®
KOMBIS & SWB FUTURES

CT CLASSIC TRADER

Creditreform
STUTTGART

ESCHER
WEINGUT

GEOPARD DIGITAL

GINSTR
KLEIN WITTE



HFB

MARCCAIN

STELP
KLEIN WITTE

ROUTATION

Club-Ausfahrt des RT 01 durch das Sächsische Osterzgebirge

Der Regionaltreff RT 01 des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club hatte seine Mitglieder und Partner zu einer Tagesausfahrt in das Sächsische Osterzgebirge zum Saisonstart am 5. August über 136 km eingeladen. Ausgangspunkt war der Wanderparkplatz in Freital-Hainsberg. Nach herzlicher Begrüßung, Ausgabe der Fahrtenbücher und schon waren die ersten Benzingespräche im wörtlichen Sinne im Gange.



Ein Fahrzeug hatte ein Problem mit dem Tankverschluss, dass aber noch vor Ort behoben werden konnte.

Von hier ging es gut gelaunt und mit offenem Verdeck in einem kleinen Konvoi mit zuerst sieben Fahrzeugen auf einer gut ausgesuchten Route über Landstraßen und kleine Dörfer nach Lauenstein im Müglitztal. Unterwegs passierten wir bei Schmorsdorf die Friedenslinde von 1813. Unterwegs stieß das achte Fahrzeug noch zur Gruppe hinzu. Die „Defekthexe“ hatte es unterwegs etwas ausgebremsst. Aber mit Vollgas wurde der Anschluss wieder hergestellt. Damit waren wir nun komplett. Wir konnten fast immer im Konvoi fahren. Viele Menschen am Straßenrand freuten sich, wenn wir durch ihre kleinen Orte fuhren und winkten uns zu. Wir natürlich zurück. Überall Freude! Eine solche Truppe von besonderen Oldtimern, aufgefädelt wie an einer Perlenschur, fällt natürlich immer auf.

Über den berühmten Marktplatz mit seinem Falkner-Brunnen fuhren wir durch das schön restaurierte Portal in den Schlosshof ein. Hier konnten wir alle



acht SL nebeneinander prominent in einem eigenen Bereich für uns in Linie parken.

Die bestellte Vorführung von Falkner Dydymy und seiner Greifvögel. Mehrere Falken und Eulen beeindruckten uns sehr. Vieles wurde uns über Lebensweise, Haltung und Besonderheiten der Tiere dazu erklärt. Wer von uns (meist die Damen) wollte, wurde einbezogen und durfte die Tiere auf der rechten Faust, mit einem Lederhandschuh geschützt, tragen. Wir erlebten eine sehr unterhaltsame und lehrreiche Vorstellung.

Anschließend wurde für unser leibliches Wohl im schön restaurierten Falkner-Stübl gesorgt. Kaum vorstellbar, dass dieses Kleinod mit seinen herrlich mit Stuck verzierten Decken zu DDR-Zeiten als Kohlenkeller genutzt wurde!

Gut gelaunt und mit Sonne im Gepäck starteten wir zur zweiten Etappe. Wieder ging es abseits von stark befahrenen Straßen durch unser wunderschönes Erzgebirge in Richtung Dippoldiswalde. Im Restaurant Heidehof wurden wir schon mit leckerem Kuchen und Kaffee erwartet. Die Gespräche am Tisch drehten sich noch einmal um diese schöne Ausfahrt und es wurden neue Pläne für die Zukunft geschmiedet.



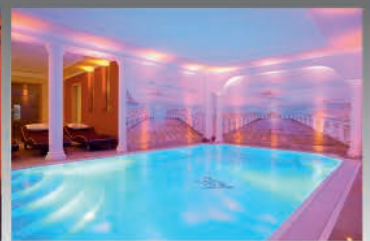
Udo und Susanne Burkert
RT 01

Mercedes-Benz SL-Club Austria

Clubhotel Victoria

5751 Maishofen am Zellersee · Salzburgerland · Österreich

Tel.: +43 6542 68297-0, Fax. DW-33 · Mail: office@hotelvictoria.at · www.hotelvictoria.at



Der perfekte Ausgangspunkt für über 100 Touren/Ausfahrten... Z.B. Grossglockner Hochalpenstrasse, Gerlospass, Krimmler Wasserfälle, Stauseen, Hochkönig-Panoramastrasse, Pass Thurn, Kitzbüheler Horn, Zillertaler Höhenstrasse, Gasteiner Alpenstrasse, uua...



Kein Geschrei an der Schlei

Ausfahrt an die Schlei mit dem R/C 107 SL Club

Warum sollten wir uns nach Süden orientieren, wenn unser innerer Kompass doch nach Norden zeigt?
Oder trauen wir unseren alten Autos eine so weite Fahrt in den Süden nicht mehr zu?

Nun ja, unser Herz schlägt eben für alles, was wir verstehen, ohne einen Übersetzer für Mundart bemühen zu müssen.

Schleswig-Holstein war schon das Ziel unserer letzten Ausfahrt und wir konnten uns mit der Geschichte vertraut machen, jetzt geht es um Landschaft, Natur und Wildheit. Laut und wild und mit großem Willen ans Ziel zu kommen, setzen wir uns hinter das riesige Lenkrad unseres 107er und starten die Motoren. Und schon wird uns wieder bewusst, dass wir zwar mit einem Mercedes unterwegs sind, aber auch mit einem über 30 Jahre alten Fahrzeug. Plötzlich qualmt ein Reifen und ein Fahrzeug muss abgeschleppt werden, noch bevor wir unsere Fahrt begonnen haben. Aber es gibt Hilfe und so können wir die Fahrt mit einem Ersatzwagen beginnen. Nach einer langen Kurve verlassen wir unseren Standort Schleswig und mit der Zeit verebbt



der Lärm der kleinen Stadt. Es wird ruhiger. Wir entspannen und genießen die Fahrt an einem Fjord, denn nichts anderes ist die Schlei. Sie ist ein Ostseearm, der tief ins Landesinnere reicht, umgeben von einer ruhigen Landschaft, wunderschön, mit Schilfufern, Seglern, Mais und Getreidefeldern und vor allem ohne Geschrei.

Ist es das, was die Atmosphäre hier ausmacht? Jahrelang war diese Region eher ein Geheimtipp für Naturfreunde, Segler und Angler. Heute ist sie Ausflugsziel vieler Touristen, meist mit dem Fahrrad, die die Weite, aber auch die leicht hügelige Landschaft genießen. Wir fahren aus dieser Kleinstadt mit ca. 26.000 Einwohnern und schon wieder stoßen wir auf die Wikinger, wie bereits bei unserer letzten Tour.

Haithabu (gegründet ca. 770 von den Dänen) liegt rechter Hand. Es war die wichtigste Niederlassung der Wikinger, genau gegenüber von Schleswig. Haithabu war ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt zwischen Nordsee und Ostsee. Nur eine kleine Landbrücke verbindet diese beiden Meere. Heute ist es eine Museumsstadt mit Ausstellung und Außengelände, auf dem zahlreiche Häuser rekonstruiert wurden. Wir erleben die Wikinger hautnah, dargestellt in authentischen Kostümen, die uns in die damalige Zeit begleiten, ob beim Brotbacken, Weben, Schustern oder Bogenschießen.

Auch die Dänen haben sich hier verewigt, mit dem Danewerk, einem Grenzdamm (Haithabu und Danewerk sind Weltkulturerbe der UNESCO). Kultur ist der eine Teil, fahren mit dem SL der andere und der soll ja schließlich nicht zu kurz kommen. Also Verdeck auf für die, die es können, der Rest lässt die Scheiben runter.

Wir fahren an reetgedeckten Häusern vorbei sowie an zahlreichen Gaststätten ohne Gäste, an brachliegenden Feldern und an Mais, immer wieder Mais. Wir sehen die Schlei zu unserer linken Seite ruhig und unspektakulär, leicht im Wind gekräuselt, der Himmel noch wolkenverhangen, wie ineinander geschobene Flächen, teils pastellfarben, in Blau und Grau, nur gelegentlich ein Wolkenfenster, aus dem ein heller Strahl die Landschaft trifft und das Grün der Bäume und Büsche zum Leuchten bringt. Auf dem Weg nach Kappeln wird es dunkel, da dichte Baumreihen den Straßenrand säumen, sich küsend über uns vereinigen und so Schatten spenden, auch wenn keine Sonne scheint. Norby, Rieseby, Tumby, Karby, Brodersby ziehen vorbei und erinnern uns, dass einst Dänemark diese Dörfer geprägt hat.

In Kappeln fahren wir über die Schleibrücke, die einmal in der Stunde für die Schifffahrt geöffnet wird, und besuchen den Landarzt in seiner Kneipe Aurora. Wir sind erstaunt, wie sehr er sich verändert hat. Auch hier ist alles viel ruhiger geworden, nachdem das Fernsehen nach vielen Jahren der Serienproduktion „Der Landarzt“ die Kameras abgebaut hat. Wir besichtigen die schöne Fußgängerzone, die Nikolai Kirche aus dem Spätbarock



und freuen uns über den blauen Himmel und das weit geöffnete Fenster, aus dem die Sonne nun kraftvoll scheint, sodass wieder echtes Roadster-Feeling aufkommen kann. Weiter geht's nach Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands, mit ca. 300 Einwohnern. Diese beneiden sich offensichtlich gegenseitig um das schönste Haus, was man verstehen kann, wenn man die Hauptstraße abschreitet. In ihrer Schifffahrtskirche bewundern wir die Schiffsmodelle, die von der Decke hängen als Dankeszeichen für eine glückliche Heimkehr nach langer Seereise. Es waren viele Eindrücke für einen Tag und so schließt sich ein weiterer an, der uns diesmal nach Westen führt, wieder vorbei an Feldern, Sonnenblumen am Wegesrand und Mais. Unser Ziel ist Friedrichstadt. Wir dürfen mitten im Zentrum parken und denken, wir sind in Holland. Und so falsch ist unser Eindruck auch gar nicht.

Vorzugsweise Niederländer haben diese Stadt nach

ihren Vorstellungen und Traditionen mit Erlaubnis von Herzog Friedrich III. gebaut. Es waren Remonstranten (eine besondere Form des Protestantismus), die sich in ihrer Heimat verfolgt fühlten. Der Herzog galt als tolerant und so konnten sich die Remonstranten ab 1621 ansiedeln. Wie weit die Toleranz des Herzogs ging, zeigt sich in dem Spruch: In Friedrichstadt gibt es genauso viele Brücken und Grachten wie Religionen. Und das sind eine ganze Menge, wie wir bei einer Grachtentour erfahren dürfen. Unser Skipper erzählt viel und es wird viel gelacht. Am Ende der Fahrt wissen wir mehr über sein Gewicht

und sein Verhältnis zu Frauen als über Friedrichstadt. Aber der positive Eindruck bleibt und ein wenig Spaß muss sein bei so viel Kultur. Wir haben jetzt Zeit genug, alles zu erkunden. Und wer noch weiterfahren möchte, hat jetzt die Gelegenheit, Husum zu besuchen, die Stadt von Theodor Storm. Er beschreibt sie wie folgt: „doch hängt mein ganzes Herz an dir, du graue Stadt am Meer“. Wir sitzen am Hafen und können das nicht nachvollziehen. Offensichtlich hat sich da doch etwas verändert und das liegt nicht nur am Wetter. Kulinarisch lassen wir die Tour in Schleswig enden. Es gab kein Geschrei auf unserer Tour, mal abgesehen von der ausgelassenen Stimmung am letzten Abend, die uns beflügelt hat, diese gelungene Ausfahrt mit den Organisatoren zu feiern und all denen zu danken, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Die Schlei: Wir waren dabei.

Leo Trentmann



Ein sonniger Oktober Abschluss des RT-Baden

Warum nicht mal eine Tour als Sternfahrt?

Die Fahrsaison neigt sich dem Ende entgegen, aber das schöne Wetter lockt uns noch mal auf die Straße. Wer die Geografie des RT-Baden kennt, weiß, dass die Nord-Süd-Achse fast 150 km lang ist und es ist daher nicht einfach spontan eine Tour mit zentralem Startpunkt zu machen. Das spricht für die Idee einer Sternfahrt, wobei der Weg der Anfahrt ein Teil des „Ziels“ ist. Also war der Aufruf, sich lokal zusammenzufinden und gemeinsam zum zentralen Treffpunkt der Rothaus-Brauerei zu kommen.



Die badische Staatsbrauerei Rothaus AG ist eine Brauerei mit Sitz in Rothaus, einem Ortsteil von Grafenhausen, der im Südschwarzwald in rund 1.000 Metern über NN unweit des Schluchsees liegt und ist damit die höchstgelegene Brauerei Deutschlands.

Am meisten bekannt dürfte das Bier „Tannenzäpfle“ sein. Die Frau auf dem Etikett heißt „Biergit Kraft“. Für Nichtbadener, hier noch die Übersetzung: „Bier gibt Kraft“. Ein netter Werbegag aus den Fünfzigerjahren. Neben einer Brauerei mit Besichtigung gibt es ein Restaurant, Shop, Hotel und einen Zäpfle-Weg zur Erkundung der Gegend und der Brau-Historie. Also ein schöner Treffpunkt, wo für jeden was dabei ist.

Für die Anfahrt aus dem südlichen Teil haben sich sieben Fahrzeuge für eine gemeinsame Anfahrt zusammen gefunden. Obwohl diese Teilnehmer weitestgehend ortskundig sind, wurde die Strecke nach Ankunft in Rothaus als bemerkenswert empfunden. Daher hier eine kurze Be-



schreibung zur Nachahmung für Auswärtige oder Einheimische. Startpunkt war Staufen im Breisgau auf 280 Hm und die Streckenlänge circa 90 km und 2 Stunden. Über Staufen ging es ins Münstertal. Dort rechts ab hoch über schmale Straßen in den Schwarzwald Richtung Neuenweg im kleinen Wiesental auf 750 Hm. Also von Tal kann keine Rede mehr sein. Weiter talabwärts über Wembach nach Mambach auf 450 Hm. Dort links ab über aussichtsreiche Landstraßen nach Todtmoos wieder auf 800 Hm. Von dort weiter durch Täler und über Berge, vorbei an Ibach, St. Blasien und Häusern bis zu unserem Treffpunkt in Rothaus. Dort haben uns schon die anderen Fahrzeuge auf dem öffentlichen Parkplatz der Brauerei in Empfang genommen. Zu einer Schlange aufgereiht sind wir dann gemeinsam durch eine Schranke auf das sonst abgesperrte Werksgelände gefahren. Ein Dankeschön an das Rothaus Management für die Genehmigung. Natürlich sollten die Fahrzeuge dann auch vor dem „Zäpfle-Brunnen“

präsentiert, geparkt werden. Das durften wir in eigener Regie durchführen. Einzige Maßgabe: Der Zäpfle-Bummelzug muss noch Platz haben, um vorbeifahren zu können. Nach einem großen HALLO unter den Teilnehmern und einem gemeinsamen Gruppenfoto waren dann auch alle bereit für ein deftiges Brauerei-Essen und ein Rothaus Bier. Natürlich alkoholfrei;-)

Danach gab es die Gelegenheit das Gelände weiter kennenzulernen und später individuell wieder die Heimreise anzutreten. Der südliche Teilnehmerkreis ist dann in kleiner Gruppe über den Schluchsee und den Feldberg wieder zurück ins Münstertal gefahren. Unsere 107er haben alle gut durchgehalten, nicht ganz selbstverständlich bei 2.000 Hm Differenz auf der Hinfahrt und fast 1.500 Hm auf der Rückfahrt.

Leitung RT Baden
Klaus Trawniczek

Salon Schnese

Mercedes für
Damen und Herren



Ständig über 15-mal
R/C 107 am Start.
Da ist sicherlich auch
das passende Auto
für Sie dabei.

Sie möchten Ihren
R/C 107 verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.



Salon Schnese

Handelshof 30 a

Gewerbegebiet Seckenhausen West

28816 Stuhr (bei Bremen)

Telefon 0421 809480

Mobil 0172 4222211

www.schnese.com

info@schnese.com





Auf den Spuren des weißen Goldes



RT 32 Mehrtagesausfahrt vom 22. bis 24. September 2023

Die diesjährige Mehrtagesausfahrt führte uns über den Elbe-Seitenkanal ins Herzogtum Lauenburg. Unsere langjährigen RT 32 Mitglieder, Michael & Bettina Barthels, haben für uns in ihrer neuen Heimat eine tolle und informative Tour ausgearbeitet.

Der RT 32 deckt die Regionen Ostwestfalen-Lippe sowie Minden-Lübbecke ab. Daher hatten die Teilnehmer sehr unterschiedliche regionale Startpunkte. Das Café Vatter in der Nähe von Schwarmstedt wurde als Sammelpunkt ausgewählt.

Am Schiffshebewerk Scharnebeck des Elbe-Seitenkanals konnten wir live dabei sein, wie die Binnenschiffe den Höhenunterschied von 37 m in kürzester Zeit, in einer austarierten Wasserwanne, überwin-



den. Anschließend gab es im Informationszentrum eine Menge Detailwissen zu Schleusen in der ganzen Welt. Kaum einer von uns hatte vorher eine Idee, wie viele verschiedene Schleusentechnologien es gibt. Danke hierfür an Roland und seinem Bruder.

Das fast 50 Jahre alte Schiffshebewerk ist schon heute eine mächtige Erscheinung. In der Planung ist ein Neubau in doppelter Größe, um die Binnenschifffahrt weiter zu fördern. Sicherlich eine gute Idee, um den Lkw-Strassenverkehr zu entlasten.

Nach der Ankunft in Mölln ging es direkt zu Fuß zur Stadtführung. Stadtführer in Norddeutschland sind keineswegs dröge Jungs. Erfrischend schaffen sie es, die Historie herüberzubringen und für gute Laune zu sorgen. Die Geschichten von Til Eulenspiegel haben natürlich ihren Anteil dazu beigetragen. Schon gewusst, dass Samuel Hahnemann – Begründer der Homöopathie – seine Apotheke in Mölln hatte?

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Mottos der Mehrtagestour – Auf den Spuren des weißen Goldes.

Es war das Salz, das weiße Gold, das der Region von Lauenburg bis Lübeck großen Reichtum brachte. Denn Salz war damals das einzige in der Natur vorkommende Konservierungsmittel. Überall in der Stadt zeugen die mächtigen Kaufmannshäuser mit ihren charakteristischen Giebeln vom Wohlstand der Salz Händler. Von hier ließen sie ihre Kostbarkeit mit Pferdefuhrwerken auf der Alten Salzstraße in die Hansestadt Lübeck fahren und von dort in den gesamten Ostseeraum verschiffen. 1398 wurde der Stecknitzkanal, die erste Wasserscheide Europas, eröffnet. Die Schiffe konnten 10–15 Wagenladungen aufnehmen und machten die Fahrt erheblich wirtschaftlicher. Gegen den Strom musste das Schiff jedoch per Hand oder Pferd gezogen werden. Von der Elbe bis zur Ostsee galt es auch, 18 Höhenmeter zu überwinden. Seinerzeit waren dafür 17 Schleusen notwendig. Und wieder etwas dazugelernt.



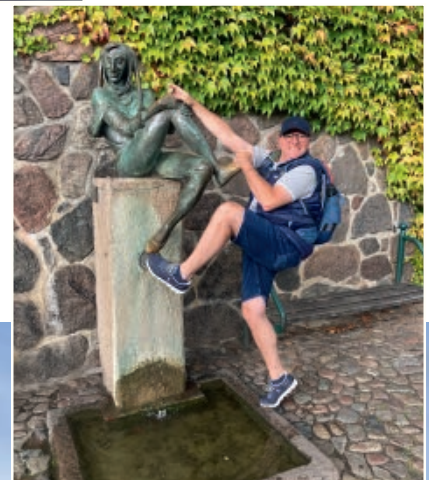
Alle Verbindungsstapen wurden sorgfältig in einer traumhaften Tour zusammengestellt. Es war ein wunderbares Wochenende mit viel Spaß und einer perfekten Organisation.

Unser aller Dank geht an Michael & Bettina.

Detlef Engel
RT 32

Am Ratzeburger See gab es die ‚selbst ernannten‘ besten Fischbrötchen der gesamten Region. Gut gestärkt ging es zum nächsten Programmpunkt – Schleusenfahrt im ehemaligen Grachtenboot.

Der Sonntag stand im Zeichen von TV-Serien. Drehorte für den Tatort, wie auch das Anwesen „der Guldenburgs“. Seinerzeit die deutsche Antwort auf „Dallas“ und „Denver Clan“





Veranstaltungen des RT 37 Göttingen im Jahre 2023 im Überblick



Die UNESCO-Welterbe-Tour

Ende April starteten wir unsere Ausfahrt zum ehemaligen Zisterzienserkloster Walkenried. Die Luft war noch kalt und die SL's blieben geschlossen. Die Strecke führte von Göttingen aus zunächst ins südliche Eichsfeld, wo wir ständig zwischen Südniedersachsen und dem nordwestlichen Thüringen wechselten. Diese kurvenreiche und sanft gebirgige Strecke war ein Tummelplatz für unsere 107er. Nach fast zwei Stunden Fahrt kamen wir ans Ziel.

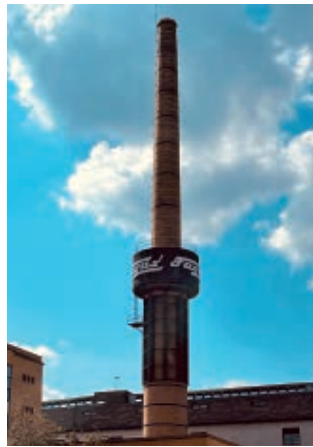
Dort wurde es erst in den alten Gemäuern so richtig schattig. Es schien unvorstellbar, wie die damaligen Klosterbrüder diese Kälte unter ihrer kratzigen Kutte ausgehalten haben.

Es gab zwar eine Wärmestube, die durfte aber nur eine Stunde am Tag besucht werden. Ungeachtet dieser frostigen Ersteindrücke war dann doch überwältigend der Kreuzgang und die Reste des Kirchenschiffs. Geführt von einer kompetenten Museumsangestellten bekamen wir tiefere Einblicke in die Geschichte der Zisterzienser, ihrem Aufstieg und Fall. Über ganz Europa hatten sie sich verbreitet und mit dem Geld der adeligen Mönche und der Gratis-Arbeitskraft der anderen Novizen ein kleines Imperium aufgebaut. Von diesem Reichtum zeugen die Mauern und Anlagen dieses Klosters bis heute. Nach ausführlicher Begehung auch der Gemächer des Abts fuhren wir weiter in ein verträumtes Café, wo selbst gemachte Torten und frischer Kuchen auf uns warteten. Die individuelle Rückfahrt bot sicher kaum Anlass, sich Gedanken darüber zu machen, ob man sich für ein Leben in klösterlicher Stille dauerhaft bewerben wolle.

Unsere zweite Ausfahrt im ersten Halbjahr hatte die FAGUS-Werke zum Ziel. Wir trafen uns am PS-Speicher in Einbeck (wo gerade auch der MB-Club, der 124 sein Jahrestreffen abhielt) und folgten verlassenen Kreisstraßen

bei sonnigstem Wetter gen Norden. Dach auf und Strecke und Leben genießen! Vermeintlich wenig zu bieten hat die Gegend zwischen Harz und Weserbergland. Das Leinetal hat dann doch schöne Ecken, die wir weidlich





nutzten, um unsere 107er kühlen Fahrtwind schnuppern zu lassen. Schließlich kamen wir in Alfeld an, wo bereits vor dem Ersten Weltkrieg der berühmte (und

damals völlig unbekannte) Walter Gropius vom Unternehmer Carl Benscheidt den Auftrag bekam, ein funktionales Fabrikgebäude zu errichten. Dass die beiden

zueinander fanden, war eher ein Zufall, aber der sozial eingestellte Unternehmer fand Gefallen an den Plänen des jungen Architekten, der später einmal der Leiter

des Bauhauses in Dessau wurde, vor den Nazis floh und in Amerika als gefeierter Stardesigner seine Spuren hinterließ. Die Führung durch das Hauptgebäude, in dem bis heute (Schuh-)Leisten für die ganze Welt hergestellt werden, verdeutlichte die besondere Sicht auf die Architektur von Gropius, die zum Credo und zur Bewegung einer ganzen Schar von Künstlern und Handwerkern in den zwanziger Jahren wurde. Selbst der Autor, ein bekennender Bauhaus-Enthusiast, konnte mit vielem neuen Wissen die FAGUS Werke verlassen. Den Abschluss fand dieser Nachmittag hoch über Alfeld, wo wir bei schönstem Wetter in eine Hochzeit platzten und unsere Autos viel bestaunt umringt wurden. Was für ein grandioser Schlusspunkt für diesen Nachmittag, wo uns noch lange die Blasmusik nachhallte.

Im zweiten Halbjahr hatte unser Clubmitglied Anton eine Ausfahrt geplant, nur der Zielpunkt war über Kontakte des RT-Leiters initiiert worden. Wer so dicht



am Harz wohnt, der sollte kurvige Straßen, größere Höhenunterschiede (zumal für norddeutsche Verhältnisse) und befestigte Feldwege gern in seine Routenplanung einbauen. Und so genoss unser Tross die Landschaft, die wiederum sonnenbeschienen war. Wer am Wochenende eine Fahrt in den Harz plant, dem sei anempfohlen, sich vorher nach Kreisstraßen umzusehen. Die Land- und Bundesstraßen sind nämlich überfüllt mit Zweirädern, die in großen Kolonnen unterwegs sind und eine Ausfahrt schnell in Stress ausarten lassen. Wir aber hatten unseren Masterplan und schließlich erreichten wir Bad Lauterberg. Dort gibt es eine GASOLIN-Tankstelle im alten, fast originalen Gewand (Abstriche muss man bei den Tanksäulen machen), so echt und authentisch, dass unbedarfte Piloten schon mal vorfahren, um nachzutanken. Die Marke GASOLIN gibt es ja seit 1971 nicht mehr, als sie von ARAL übernommen wurde, die heute zu BP gehört. Es gibt sogar Literatur dazu: GASOLIN Tankstellen – nimm Dir Zeit und nicht das Leben (Delius, 2018), doch unsere Zieltankstelle sucht man dort vergeblich. Familie Wenzel, die die alte Tankstelle wieder vorzeigbar gemacht und eine blitzsaubere Werkstatt integriert haben, begrüßte



uns aufs Herzlichste. Natürlich waren wir standesgemäß vor die Zapfsäulen gefahren und durften nun den ehemaligen Kassenraum mit seinen Automobilia bestaunen. Nicht zu vergessen, die prächtigen Werkstatthallen, die noch den Charme der Wirtschaftswunderzeit ausstrahlen dürfen, obwohl kein Tropfen Öl oder Wagenschmiere Böden oder Grube bedecken. Diese Begegnung war ein ganz tolles Erlebnis, exklusiv für unseren RT 37!

Dass Bad Lauterberg noch mehr zu bieten hat, wurden wir anschließend gewahr. Es ging mit dem Sessellift auf den Hausberg ins dortige Café und Restaurant. Wir genossen den Ausblick, ließen den Tag Revue passieren und als sich langsam der späte Nachmittag neigte, brachen wir zur individuellen Fahrt nach Hause auf. Danke Anton, super gemacht!

Dr. Axel Görs

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen



BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente

Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



Herbstausfahrt des RT 83 in den Bayerischen Wald

Weil wir so früh gestartet sind, durften wir mit offenem Verdeck, in warme Jacken gehüllt, die ersten Kilometer durch den dicken Nebel im Alztal fahren. Ein seltener Genuss, der nach kurzer Zeit durch die vom blauen Himmel strahlende spätherbstliche Sonne abgelöst wurde.

Über Unterneukirchen (Kaffeepause) und Vilshofen (Mittagessen) erreichten wir unser Tagesziel: die Bayerische Landesgartenschau in Freyung. Sie-

ben Teams gingen auf Entdeckertour und schauten was, im Herbst noch so alles wuchs und blühte.



Nachdem wir auch das Rahmenprogramm genossen hatten, ging es in unser Hotel in Grafenau, wo wir mit regionalen Gerichten verwöhnt wurden. Nach einer erholsamen Nacht starteten wir am Sonntag zu einem Trip auf dem Baumwipfelpfad in Neuschönau zu Fuß. Der Weg ist eine auf Stelzen stehende hölzerne Gehbahn in luftiger Höhe und führt zu einem begehbaren Aussichtsturm mit einzigartigem Rundumblick über den Bayerischen Wald. Mit dem Besuch des Nationalparkzentrums Hans-Eisenmann-Haus darf man 3 Stunden einkalkulieren.

Ein Teil der Gruppe musste nach einer Nacht leider wieder nach Hause fahren. Der Rest verbrachte den Nachmittag in Grafenau beim bunten Kraut-/Rüben- und Flohmarkt in der Altstadt. Der Rückweg führte uns am Montag nach Passau auf die Veste Oberhaus mit herrlichem Rundblick auf die Dreiflüssestadt.

Danke an unseren Reisemanager Heinz Nowara für die gute Zielauswahl und Organisation.

Hans Träg
Leiter RT 83

Klassik-Auto-Service

Stefan Böllhoff

Hinnenberg 82

58256 Ennepetal

-Restauration
-Reparaturen
-Elektrik

Tüv-Vorbereitung-
Gebrauchtteile-
Car-Hifi-

02333-618214 Telefon
02333-618215 Fax
0170-9959565 Mobil

klassik-auto-service.de

107er-gebrauchtteile.de



Die Suche nach „meinem“ SL

Die Idee, mir einen „alten“ Mercedes zuzulegen, kam mir vor ca. drei Jahren. Mein Vater fährt seit Anfang der Siebzigerjahre Mercedes; unzählige Fahrten verbrachten mein Bruder und ich auf der Rückbank verschiedener Modelle. Nun als Erwachsener selbst am Steuer eines Mercedes hinter dem mir bestens vertrauten Armaturenbrett zu sitzen, wuchs von einer Idee zu einem kleinen Traum.

Und so ging es also auf die Suche. Aha, „R 107“ heißt also das gesuchte Modell, das schon im Matchbox-Parkhaus immer einen besonderen Stellplatz hatte!

mal von einem Wal verschluckt, nur die Beine zappelten noch. So kam er ins Fernsehen und das Bild wurde das „Foto des Jahres“. Ein anderes Mal fuhren wir zu einer Halle in einem unscheinbaren Industriegebiet. Hinter dem Rolltor stand neben dem Besichtigungsobjekt neben un-

Herrn Schust, der selbst ganz in der Nähe des Fahrzeugstandorts wohnt. Dieser wiederum brachte Herrn Wagner ins Spiel, der in der Nähe von Crailsheim ein Oldtimermuseum besitzt.

Also fuhr schließlich an einem sonnigen Samstagmorgen ein blauer 500 SL mit rotem Kennzeichen mit meiner Frau und mir darin durch wunderschöne Hohenloher Land. Vor der ehemaligen Bahnhofshalle in Ellrichshausen, die heute ein beeindruckendes Oldtimermuseum beherbergt, wartete schon mein „Expertenteam“, zu dem sich auch noch Herr Dürr gesellte, ehemaliger Werkstattleiter der Mercedes-Benz Niederlassung Crailsheim!

Jetzt konnte also nichts mehr passieren und das Objekt der Begierde wurde ausgiebig begutachtet. Der Motor blubberte, Verdeck und Innenraum wurden inspiziert, Fußmatten gelupft und der Kofferraum untersucht. Dann, nach zunächst wohlwollender Freude über das schöne Fahrzeug, doch zunehmend Abwägen und Bedenken über den Karosseriezustand und den anstehenden Reparaturbedarf und schließlich die ehrliche Empfehlung: „Lieber die Finger weg davon!“ Natürlich fuhren meine Frau und ich nun etwas enttäuscht, aber auch dankbar, als automobile Laien so gut beraten und gewarnt worden zu sein wieder gen Heimat an die Hessische Bergstraße.

Einige Wochen darauf kam es dann so: Ein befreundeter Autohändler aus der Nachbarstadt meldete sich, er habe einen interessanten Wagen für mich hereinbekommen, ob ich noch auf der Suche sei?

Das klang interessant, also die Mittagspause genutzt und hin, kurze Probefahrt über Landstraße und Autobahn und zurück auf dem Hof genügte, ein kurzer Blick zu meiner Frau: „Da passt alles!“ Hier endet jetzt unsere Suche!

Inzwischen habe ich ihn zu Hause: ein silberner 280 SL, Auslieferung im Jahre 1984 nach Holland, dann ging er bald nach Florida und fuhr 27 Jahre in Raum Miami und St. Petersburg, bevor er wieder nach Deutschland zurückkam.

Mein besonderer Dank geht an die netten Menschen vom RT 74 Heilbronn, die sich an einem Samstag Zeit für ein Clubmitglied genommen und die ich erst am Tag der Autobesichtigung kennengelernt habe. Herr Wagner führt das Oldtimermuseum Ellrichshausen, das wunderschöne automobile Kostbarkeiten beherbergt und für sich allein schon einen Besuch wert war.

Toll, dass es den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club gibt und ich künftig nicht mehr als „Mitglied ohne Fahrzeug“ geführt werde!

Dr. Peter Dippel, Bensheim



Dann wurde über Gebrauchtwagen- und Oldtimer-Portale der Markt sondiert, die Vielfalt an Modellen, Motorisierungen und Details erkundet und irgendwann das erste Fahrzeug besichtigt und probegefahren. Immer dabei: meine Frau, die meine wachsende Begeisterung fürs Thema wohlwollend, aber auch abwägend begleitete. Bereits ihr Vater hatte schon von jeher an Oldtimern „herumgeschraubt“ und mit ihrem restaurierten Ford Osi blieb sie als junge Frau doch so einige Male auf der Landstraße liegen!

Auch wenn im Rahmen unserer dann folgenden Auto-suche nicht sofort das richtige Fahrzeug dabei war, haben wir interessante Menschen kennengelernt und witzige Begebenheiten erlebt. Ein Anbieter eines SL wurde ein-

zähligen Fotos, Pokalen, Zeitungsartikeln und Autogrammen eine ganze Sammlung von Mercedes-Oldtimern von zum Teil unglaublicher Seltenheit! Ein weiteres Auto konnte nur in der engen Garage besichtigt werden – der Wagen hatte „noch keinen Regen erlebt und so solle es auch bleiben“, sagte der ältere Herr.

Spannend wurde es dann mit einem Fahrzeug im Schwäbischen im Raum Heilbronn: ein blauer 500 SL von 1985, ein deutsches Modell. Und nun kam der Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club ins Spiel. Ich erinnerte mich an das „Angebot“ des Clubs, ruhig einmal einen Regionaltreff anzusprechen, um sich Hilfe und Expertenwissen bei einer Kaufentscheidung zu holen. Über Joachim Siegloch, den Leiter des RT 74 Heilbronn kam es zum Kontakt mit



Clubmitglied
seit über 15 Jahren.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de



! NEU !

Jetzt unseren YouTube-Kanal
kostenlos abonnieren !

www.youtube.com/@motorform

Subscribe to our YouTube
Channel now !



10%
CLUBRABATT
im Webshop

MOTORFORM - Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

Tel. 033277 322420

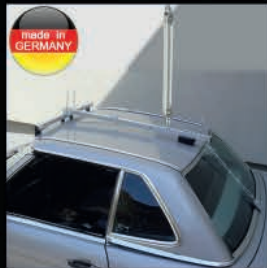
eMail: info@motorform.com



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtoplifsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin) - Tel. 033277 322420

R 107 als Movie Star – Die USA Geschichte im Maßstab 1:18

In meinem 2021-Artikel über die US-Geschichte des R/C 107 schrieb ich u.a. über die große Präsenz unseres Lieblings-Benz in den amerikanischen Filmen. Und darüber, wie sehr die Präsenz in diesen Filmen den R/C 107-Verkäufen und dem Aufbau eines ikonischen Images geholfen hat, nicht nur in den USA, sondern weltweit. Wie sie dazu beigetragen hat und immer noch beiträgt, den R 107 unsterblich zu machen, unabhängig davon, ob man ihn noch auf den Straßen der Nachbarschaft sieht oder nicht.

Bei der Recherche für den 2021-Artikel hatte ich fast alles zur Hand: Informationen aus dem Internet, meine eigene Sammlung von Büchern, Broschüren, Fotos und Modellautos, Hilfe von Kollegen und Freunden. Nun, fast alles. Was mir klar wurde, war, dass die fehlenden Elemente in diesem Puzzle die Modelle waren, die die in den Filmen verwendeten US R 107 porträtieren sollten.

Glücklicherweise musste ich nicht lange warten. Bis Ende 2023 werden die Auto-Stars von „Dallas“, „Hart aber herzlich“ und „American Gigolo“ von Norev im Maßstab 1:18 vorgestellt. Vielen Dank dafür! Das freut nicht nur mich, sondern auch andere Sammlerkollegen und alle, die den R 107 gerne als Movie Star zu Hause haben möchten.

Wenn ich das Durchschnittsalter unserer Clubmitglieder berücksichtige, so schätze ich, dass die meisten von uns die US-TV-Serien und Filme der 1980er-Jahre kennen und/oder gesehen haben. Gemäß unserem Club-Präsidenten sind 90 % unserer Club-Mitglieder über 50 Jahre alt, und nur 1 % unter 30. Ich möchte hier für die jüngere Generation, 1 % unserer Clubmitglieder, eine kurze Zusammenfassung geben.



Schöner geht es nicht

„Dallas“ (1979-91)

Die Besessenheit der US-Gesellschaft von Geld, finanziellem Erfolg und „Show Off“ spiegelte sich in den 1980er-Jahren auch in der Unterhaltung wider. Eine der beliebtesten Serien dieser Zeit mit den höchsten Ein-

schaltquoten war „Dallas“ – die meistgesehene Fernsehserie in den USA in den Jahren 1980, 81 und 83, die Nr. 2 in den Jahren 1982 und 84 und die Nr. 6 in den Jahren 1979 und 85. Die Charaktere in den Filmen waren Symbole des finanziellen Erfolges, was durch das Leben in teuren Mansions und das Fahren teurer Autos bewiesen

Die Leichtmetallfelgen waren gegen Aufpreis erhältlich, die Katzenohren Kopfstützen wurden 1980 aus dem Programm genommen



Wenn nur nicht die Lufteinlässe in schwarz



wurde. Im Falle von „Dallas“ waren es überwiegend Mercedes-Benz-Autos, und im Falle einer der Hauptfiguren – Bobby Ewing – einen roten R 107.

Es handelte sich eigentlich nicht um (nur) einen R 107 SL, sondern, wie die detailverliebten Zuschauer bemerkten, um mehrere davon. Wahrscheinlich wurden mindestens 5 verschiedene Autos verwendet: drei 450 SL (sichtbar durch die unterschiedlichen Innenraumfarben und die wechselnde Form der Kopfstützen), ein 380 SL und ganz am Ende ein 560 SL. Mit seinen 357 Episoden bleibt „Dallas“ eine der am längsten gezeigten Prime-Time-Dramen in der amerikanischen TV-Geschichte, die den R 107 SL damals wie heute enorm promotet. Der „EWING 4“ rote R 107 SL ist mit Abstand der bekannteste, anerkannteste und am meisten in Erinnerung gebliebene automobile Held aus dieser TV-Serie. Jedes Mal, wenn jemand meinen signalroten 560 SL sieht, ist die erste Reaktion immer noch: „ah, das Dallas-Bobby-Ewing-Auto“!

Das Norev „Dallas“ Modell ist einer der 450 SL, hat die richtigen Karosserie- und Innenraumfarben und die korrekten Nummernschilder „EWING 4 - Texas March 79“ in blauer Schrift. Der 450 SL wurde in den USA von 1971 bis 1980 verkauft.

„Hart to hart“

(1979-96, in Deutschland unter dem Titel „Hart aber herzlich“ bekannt)

Es war eine amerikanische Krimiserie, die 1979 auf ABC Premiere hatte. In der Serie spielen Robert Wagner und Stefanie Powers die Hauptrollen von Jonathan und Jennifer Hart, einem wohlhabenden Ehepaar, das in Bel Air einen glamourösen Jetset-Lebensstil führt und regelmäßig als unbezahlte Detektive arbeitet, um Verbrechen aufzuklären, in die sie verwickelt werden. Die Serie wurde 1984 nach fünf Staffeln und 110 Folgen eingestellt. Es folgten acht Fernsehfilme, die zwischen 1993 und 1996 produziert wurden.

Eines von Harts Autos war ein gelber R 107 SL, anfangs ein 450 SL, 1981 durch einen 380 SL ersetzt. Der SL trug das personalisierte kalifornische Kennzeichen: „HARTS 2“.

Wenn es um das Norev Modell geht, wiederholt sich die „Dallas“-Modellgeschichte auch hier sehr. Das Modell heißt wieder 450 SL, hat die richtigen Karos-



So könnte es in den USA in den 80er Jahren aussehen

serie- und Innenraumfarben und die richtigen Nummernschilder. Aus irgendwelchen seltsamen Gründen haben aber sowohl die „Dallas“- als auch die „Hart to hart“ 450 SL Modelle die Lufteinlassgitter zwischen Motorhaube und Windschutzscheibe schwarz lackiert, was weder in der Produktion noch in den Filmen der Fall war.

„American Gigolo“ (1980)

Wenn es um Filme geht, ist die rote „EWING 4“ Rolle in „Dallas“ nur mit dem schwarzen 450 SL (Kennzeichen: „California 963 ORE“) zu vergleichen, der von Richard Gere in „American Gigolo“ gefahren wird. „American Gigolo“ ist ein amerikanisches Kriminaldrama, bei dem Paul Schrader das Drehbuch schrieb und Regie führte. Mal abgesehen vom Beruf des Haupthelden Julian Kaye: Welches Auto könnte besser zu einem gut aussehenden, wohlhabenden Amerikaner passen, der im Armani-Anzug zu „Call Me“ von Blondie über den Pacific Coast Highway fuhr? „Im Jahr 1979 war das das Statusauto der Wahl“, sagte Paul Schrader. Der Film machte aus 5 Millionen Dollar Produktionsbudget über 50 Millionen Dollar an der Kinokasse und verhalf dem SL-Status entsprechend. Nach Meinung von

Modeexperten wurde der Film auch zum Trendsetter für die Mode für den Rest der 80er-Jahre und katapultierte Armani zu einer globalen Modemarke. Der Film zeigt auch die einzigartige Szene der teilweisen Demontage des 450 SL durch Julian, die auch dem Nichtkenner zeigt, wie gut die Autos gebaut sind.

Das Norev 450 SL Modell „American Gigolo“ ist für mich das beste der drei. Norev hat sich die Mühe gemacht, die Abdeckungen der Rückspiegel (im Original in Chrom) mattschwarz zu lackieren, wie das Auto im Film. Es hat auch die richtigen Räder und sogar das weiße Pirelli-Lo-

go und weiße Streifen auf den Reifen. Die richtigen Nummernschilder „California 963 ORE“ sind ebenfalls vorhanden. Klasse! Aber um dem Film gerecht zu werden – Julian fährt den Wagen permanent mit entfernten Kopfstützen, und der im Film verwendete Wagen hat die damals von vielen amerikanischen Händlern angebotenen dunkelroten Streifen an der Seite der Karosserie.

The Rolling Stones

Die Show- und Filmkarriere des R 107 endete nicht im Jahr 1989. Er ist bis heu-

Ein US 450 SL gegen 560 SL in 1 zu 18



te immer wieder im Fernsehen und Kino zu sehen. Laut der „IMCDB“ - „Internet Movie Cars Data Base“ (die Daten aus allen Arten von Filmen, TV-Produktionen, Musikvideos usw. sammelt) ist der R 107 in mindestens 1654 Produktionen zu sehen und ist laut „IMCDB“ das 34 meist gezeigte Auto – was ein großartiges Ergebnis ist, wenn man bedenkt, dass er mit Massenmarktfahrzeugen von Ford, General Motors, Volkswagen, Toyota, Renault oder Fiat konkurrieren muss.

Um nicht dem Vorwurf ausgesetzt zu sein, nur in Archäologie und Geschichte zu leben, sollten wir in das Jahr 2023 zurückkehren. Es war mir eine große Freude zu sehen, wie unser Auto ab dem 6. September 2023 neue und erstaunliche Publicity bekam. An diesem Tag wurde die neue Single „Angry“, die als Vorabsingle für das neue Rolling Stones Studioalbum „Hackney Diamonds“ dient, veröffentlicht. Das Video zeigt die Schauspielerin Sydney Sweeney, die in einem Signalrot (#568) 560 SL (mit Palomino / Dattel #274 Innenraum) - durch Los Angeles gefahren wird, während die Bandmitglieder ihr von großen Plakatwänden entlang des Weges vorsingen. Für das Video wurden zwei Änderungen am Auto vorgenommen - die hintere 3. Bremsleuchte wurde von der Kofferraumabdeckung entfernt und das MB-Sternabzeichen auf der Motorhaube wurde durch das ikonische „Mund und Zunge“-Emblem des Rolling Stones ersetzt, das in silberfarbenem Metall geprägt ist. Dieser Song wurde von „Ultimate Classic Rock“ zum besten Rocksong des Jahres 2023 gekürt.



Reiner Zufall - die 3 US Modelle bilden eine tolle deutsche Flagge.

Ich hoffe, dass dieses Video mindestens zwei großartige Effekte haben wird:

1. Ab sofort werden unsere roten 560 SL nicht mehr nur als die „Dallas-Bobby-Ewing“ Autos irgendwo aus den 80er-Jahren bezeichnet werden, sondern als „The Rolling Stones-Angry“ 2023-plus unsterbliche Ikonen - was ich persönlich toller finde.
2. Dass das Jugendprogramm des Clubs für U30 mit dem signalroten 560 SL auch zusätzliche Aufmerksamkeit und extra Auftrieb bekommt.

Ich überlasse es den Verantwortlichen für das JR-Programm und den anderen roten 560 SL-Besitzern, ob sie das Rolling Stones „Mund und Zunge“-Emblem auf ihren Autos anbringen wollen oder nicht. Ich habe auf jeden Fall schon einen bestellt.

Übrigens würde ich behaupten, dass es immer noch Sinn ergibt, unsere Autos als Youngtimer zu bezeichnen – obwohl die R 107-Familie mittlerweile 53 Jahre alt ist, ist der 560 SL erst 39 Jahre alt. Keine Chance, mit den echten Oldtimern wie den Rolling Stones und Mick Jagger zu konkurrieren.

Nur zur Abrundung

Das bringt mich zu einem anderen Thema - 2025 wird der 560 SL stolze 40 Jahre alt - wird der Club ein spezielles Jahrestreffen nur für den 560 SL veranstalten oder sollte es vielleicht eine „bottom-up“ Initiative der 560 SL-Besitzer sein? Sollen wir Bobby Ewing oder Mick Jagger einladen? Sollen wir die Rolling Stones bitten, einen Auftritt zu machen? Oder nach Großbritannien fahren, um sie zu treffen? Die Möglichkeiten sind endlos.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gutes Jahr 2024. Und ich hoffe, wir treffen uns im Jahr 2025 bei einem großen Fest zum 40-jährigen Jubiläum 560 SL.

Diesmal mit 450/560 Grüßen
Andrzej Robert Mrozek

Sitzen neu erfahren!



- Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50 - 150kg)
- Kostenloser Umbau bei Anlieferung des Sitzträgers mit altem Federkern (ohne Sitzbezüge)
- Einfacher Umbau des Federkerns ohne Schweißarbeiten
- Feste Vorderkante und Seitenwangen
- Langstreckentauglichkeit durch hervorragende Dämpfungseigenschaften
- Reparatur oder Neuanfertigung des Rückenlehnenfederkerns
- Komplettservice: Federkerne - Auflagematten - Polsterarbeiten



Sitzaufgabe bei uns erhältlich!

PRODUKT FÜR KENNER
PFK
Federkern Manufaktur e.K.

Produktion von Zylinder-Federkernen
Jahnstraße 7 ■ 73568 Durlangen
Telefon 07176 451276 ■ Telefax 07176 452266
Email info@pfk-federkern.de
Ansprechpartner: Paolo Isabettni
Infos unter www.oldtimersitz-restauration.de

Tapis-DELUXE

Der Spezialist für Autoteppiche seit mehr als 20 Jahren!

ab 382 €

Kofferraum ab 256 €

ab 136 €

Türverkleidung ab 72 €

- Maßgeschneiderte Fertigung
- Große Auswahl an Qualität und Farben
- Teppiche für alle Marken und Modelle

Alle unsere Modelle auf www.tapis-deluxe.com
shop@tapis-deluxe.com | Tel. 09171 8531911

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um kein Originalprodukt der Automobilhersteller oder aus dem Koffer dessen autorisierter Zuliefererhersteller handelt.



GRAND COMFORT GRAND MERCEDES

Wahre Größe kommt von innen. Beim Mercedes-Benz 600 ist die Innenausstattung alles andere als Standard. Vom Telefon und Fernseher über Plattenspieler und Minibar – in diesem Fahrzeug war kein Wunsch zu speziell. Ein Anspruch von Komfort und Luxus, der Maßstäbe setzt – seit 1963 und bis heute. Mehr Informationen unter: mercedes-benz.com/grandmercedes

Mercedes-Benz

Das Überspannungsschutzrelais (ÜSR) verursacht auch mal Probleme.

Bei unseren 107er ist bei den einigen Baumustern das Relais **A201 540 08 45 (5-polig)** oder **A126 540 47 45 (4-polig)** verbaut, in der Funktion sind beide identisch, das 201er hat das 126er-Relais abgelöst. Das Relais hat die Aufgabe, verschiedene Steuergeräte (ABS, KE ...) vor Überspannung zu schützen. Eigentlich geht es nicht oft kaputt, wenn aber doch, wird es schwierig. Nun gut, das wäre alles kein Problem, wenn es dieses Relais noch zum Kaufen geben würde, aber dem ist nicht so und nach Aussage der Classic-Kollegen wird es auch nicht mehr so sein, der Lieferant hat das Spektrum komplett abgekündigt. Auf Ebay und Co gibt es gelegentlich noch Gebrauchtteile, allerdings zu Mondpreisen.

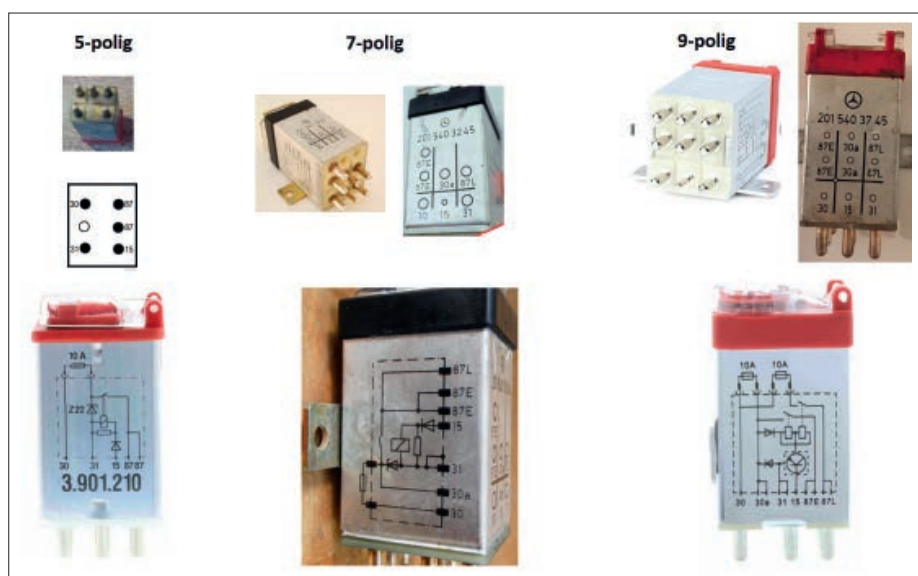
In meiner Funktion als Typreferent kann ich das so mal nicht stehen lassen und habe mir eine Alternative überlegt und auch entsprechend ausgearbeitet, sofern alles andere an Möglichkeiten versagt.

Sollte jemand der Leser hier ein Problem mit seinem Relais haben, wäre die erste Stufe immer eine Reparatur anzustreben und nie, gar nie nicht ein solch defektes Teil wegzuerwerfen.

Hat die Reparatur allerdings keinen Erfolg oder ist, warum auch immer, nicht möglich, dann kann ich folgende Lösung vorschlagen:

Das Relais **A201 540 08 45** hat 5 Pins und einen Kunststoffpin als Verdrehsicherung, da passt nichts anderes, aber es gibt im Handel 4 unterschiedliche ÜSR die noch verfügbar und auch recht günstig sind, 2 davon haben 7 Pins und 2 haben 9 Pins, allerdings in einer anderen Pin-Aufteilung und einer anderen Verdrehsicherung, so dass man diese nicht direkt nutzen kann, obwohl die erforderliche Funktion genauso da wäre. Das heißt es benötigt einen Adapter.

Die rot markierten Pins auf der Darstellung werden hier nicht genutzt, bei den 4 Ersatzrelais hat ein dünnerer Pin



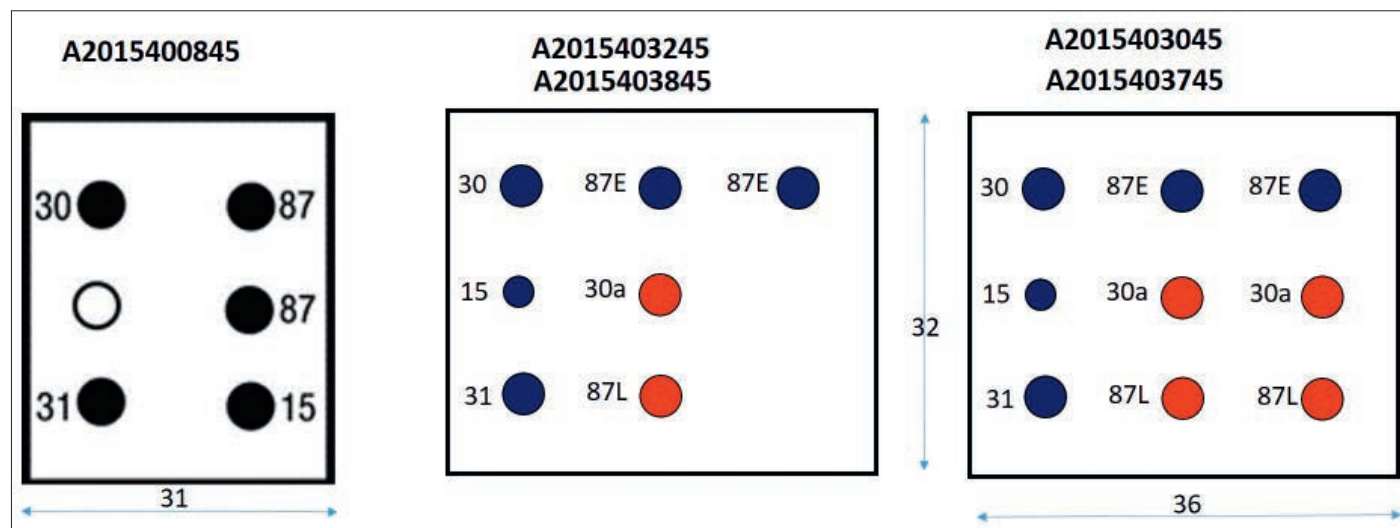
Relais

die Funktion der Verdrehsicherung.

Genau deshalb habe ich mit meinem 3D-Druck-Spleen einen Adapter entwickelt und natürlich auch gebaut, der

als Plug&Play-System ganz einfach als Ersatzteil eingesetzt werden kann. Es spielt keine Rolle, welches der 4 Relais man sich dann besorgt und verwendet. Damit

Pinunterschiede der 3 Relaisvarianten

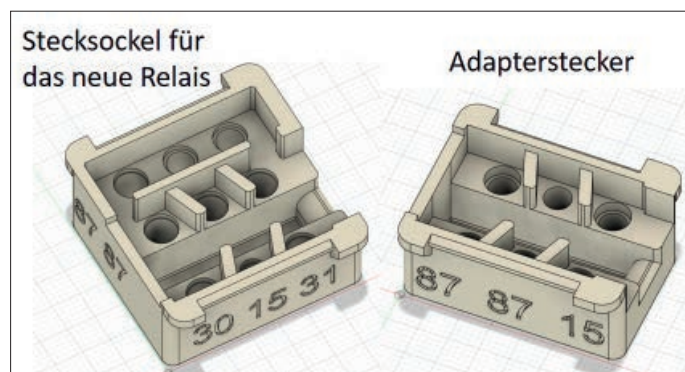


hoffe ich noch sehr viele Jahre aushelfen zu können.

Einen solchen Adapter kann man sich wie folgt vorstellen:

Man benötigt dazu 2 spezielle Steckergehäuse, 5x Pins 20 mm d 4 mm, 1x Buchse 2,5 mm und 4x Buchse 4 mm, 5 Kabel ca. 160–200 mm lang in unterschiedlichen Querschnitten und Farben usw. Und einiges an Zeit für das Lötens und Zusammenbauen.

Diese Steckergehäuse sind Sonderanfertigungen und sehen im CAD-Bild so aus:



Und wenn es fertig gelötet und montiert ist, dann kommt das heraus, das auf den folgenden beiden Bildern zu sehen ist. Die erste Darstellung zeigt den Adapterkabelsatz mit neuem gestecktem Ersatzrelais (hier das mit 9 Pins) und dann einmal nur der reine Adapterkabelsatz.

In unserem SL liegt jetzt jedenfalls ein solcher Adapter nebst dem Relais als Ersatzteil, falls mal bei langen Touren etwas auffällig werden sollte. Ganz frühe Fahrzeuge mit ABS haben ein rotes Relais ohne Sicherung (A116 545 00 34), für



diese Variante können diese Ersatzrelais nicht verwendet werden.

Viele liebe Grüße
aus dem wilden Süden

Rolf Keicher
Typreferent R/C107
und Leiter des RT 71

SAISON 2024*

ADAC Deutschland Klassik	22. – 25.05.2024	Bremerhaven
ADAC Europa Classic	02. – 05.09.2024	Schenna
ADAC Classic meets Traunsee (Motorrad)	13. – 15.09.2024	Traunsee-Almtal Österreich
ADAC Youngtimer Tour	2024	Deutschlandweit
ADAC Klassik Serien für Autos & Motorräder	2024	Deutschlandweit

*Stand Oktober 2024, ohne Gewähr

Nähere Informationen und Anmeldung:

adac.de/klassik

klassik@adac.de

facebook.com/ADACKlassik

ADAC KLASSIK SAISON 2024 ➡



ADAC



Wie funktioniert die Tankbelüftung?

Wenn eine Baureihe ca. 18 Jahre lang scheinbar unverändert in die Verkaufsräume der Händler gelangt, so war allenfalls bei einer britischen Traditionsfirma mit Holzkarosserien von nahezu unveränderten Fahrzeugen auszugehen. Bei Mercedes-Benz unterlagen alle Aggregate, Baugruppen und Bauteile einer mehrfachen Weiterentwicklung. Ein 1988 vom Band gelaufener 107er hat fast keine Gleichteile mit einem 350 SL von 1971. Dennoch wirken alle Baumuster grundsolide, und man muss schon genauer hinsehen, um die geringen Veränderungen wahrzunehmen.

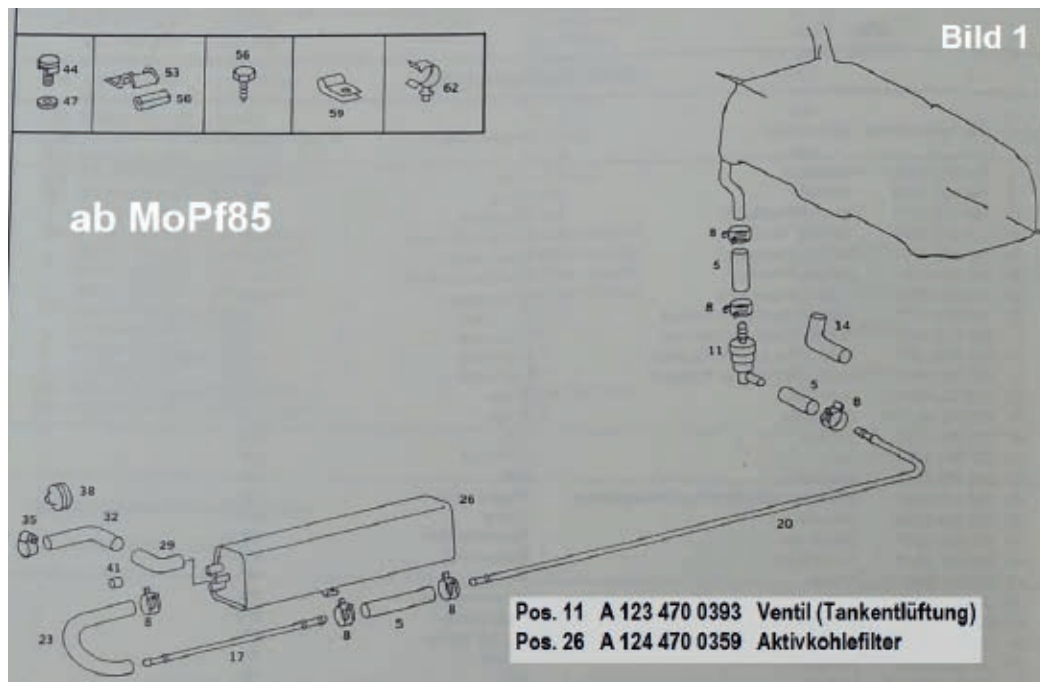
Und wenn man sich vergegenwärtigt, dass rund 75 % der Produktion von den amerikanischen Autofahrern - Schwerpunkt in Kalifornien - gekauft wurde, und sich die restlichen 25 % auf Deutschland, Europa und den Rest der Welt verteilte, dann ist leicht einzusehen, dass kalifornisches Lebensgefühl und Umweltvorschriften die Technik vorantrieben. Somit ist leicht einzusehen, dass es auf die eingangs gestellte anrühige Frage nicht nur eine, sondern zumindest 3 Antworten gegeben werden sollten.

Die ersten Baujahre

Allgemeiner Stand der Technik war der Druckausgleich durch einen nicht druckdichten Tankdeckel. Die Baureihe 107 bekam dicht schließende Tankdeckel. Ein dünnes Röhrchen sorgt für die Be- und Entlüftung des Tanks. Die Dimensionierung und die Verlegung von oben am Kraftstoff-Ausgleichsbehälter bis hinunter zur Manschette A107 471 0281 am Wagenboden reduzieren die Benzindämpfe soweit, dass sich bei normgerechter Garagenbelüftung der Benzingeruch gut in Grenzen hält. Wenn nicht, siehe Hinweis gegen Ende des Berichts.

Verbesserung ab April 1978

Ab 24.04.78 wurde die Manschette A107 471 0281 am unteren Ende des Röhrchens durch die Entlüftung A123 470 0225 ersetzt. Wenn bei Fahrzeugen der folgenden 7½ Baujahre die Benzinschläuche und der Tankdeckel noch dicht sind, bedarf es schon erhöhter Naphtha Anteile im Kraftstoff, damit das Schmuckstück keine Näschen stören kann. Bei deutlichen Gerüchen, siehe Hinweis gegen Ende des Berichts.



Das Ventil begrenzt den Überdruck und den Unterdruck.

Große Modellpflege Sept. 1985

Nach der Anfahrt zur Tankstelle erzeugt eine intakte Kraftstofftank-Anlage beim Öffnen des Tankverschlusses ein deutliches Schlürfen. Entgegen manch anderer Meinung muss der Tankdeckel druckdicht

schließen. Die Be- und Entlüftung erfolgt mittels Schlauch-/Rohrleitung vom Kraftstoff-Ausgleichsbehälter, über das Ventil (11) A123 470 0393 (Bild 1), durch den Aktivkohle-Filter (Bild 3) und weiter durch die Luftkappe (3) ins Freie.

Der Teilekatalog (Bild 1) zeigt die Tank-

entlüftung grob vereinfacht. Selbstverständlich ist das Entlüftungsrohr nicht unten am Tank angeschlossen, sondern oben am Kraftstoff-Ausgleichsbehälter (Bild 2). Das Ventil (11) (Bild 1) wird im Folgenden mit „Überdruck-/Unterdruck-Begrenzungs-Ventil“ bezeichnet.

Die Belüftung mit Druckbegrenzung ist oben am Ausgleichsbehälter angeschlossen.





Die Luftkappe am Kohlefilter ist die einzige Öffnung im Tanksystem.

Dieses Ventil bewirkt, dass erst bei erheblichen Druckdifferenzen zwischen Tank und Umwelt ein Ansaugen oder Abblasen von Tankatmosphäre durch das

Kohlefilter und die Luftkappe ins Freie stattfindet. Die täglichen temperaturbedingten Druckschwankungen im Tank führen normalerweise nicht zum Austausch.

Druckausgleich

Nimmt der Tankinhalt im Fahrbetrieb ab, öffnet bei Unterschreiten des Unterdrucks das Überdruck-/Unterdruck-Begrenzungs-Ventil kurzzeitig und mindert den Unterdruck durch Lufteinlass via Luftkappe (3) und durch den Aktivkohlefilter. Auch bei gering gefülltem Tank, sowie bei großen Temperaturänderungen kann das Überdruck-/Unterdruck-Begrenzungs-Ventil kurz öffnen, wobei die Benzindämpfe beim Durchströmen der Aktivkohle dort zurückgehalten werden.

Betriebszustände

Da die Speicherkapazität der Aktivkohle begrenzt ist, muss regeneriert werden. Hierzu wird bei definierten Betriebszuständen des Motors frische Luft durch die Aktivkohle gesaugt und als Benzin-Luftgemisch der angesaugten Verbrennungsluft beigemischt. Während des Kaltstarts und während des Warmlaufs, aber auch bei betriebswarmem Leerlauf wird dem Motor nur eine geringe, per Luftmengenmesser gemessene Verbrennungsluft zugeführt und die dazu passende Kraftstoffmenge eingespritzt. Würde via Luftkappe (3) und durch die Aktivkohle Nebenluft (Falschluft) angesaugt, stimmte das Verhältnis (14,8 : 1) nicht mehr und der gleichmäßige Motorlauf könnte gestört werden.

Voraussetzungen zur Regenerierung

Ist der Motor betriebswarm und muss Leistung erbringen, findet bei tief getretenem Fahrpedal eine sehr große Luftmenge den Weg durch den Drosselklappen-Stutzen. Somit kann die Regenerierung des Aktivkohlefilters erfolgen, wenn diese beiden Voraussetzungen gleichzeitig erfüllt sind:

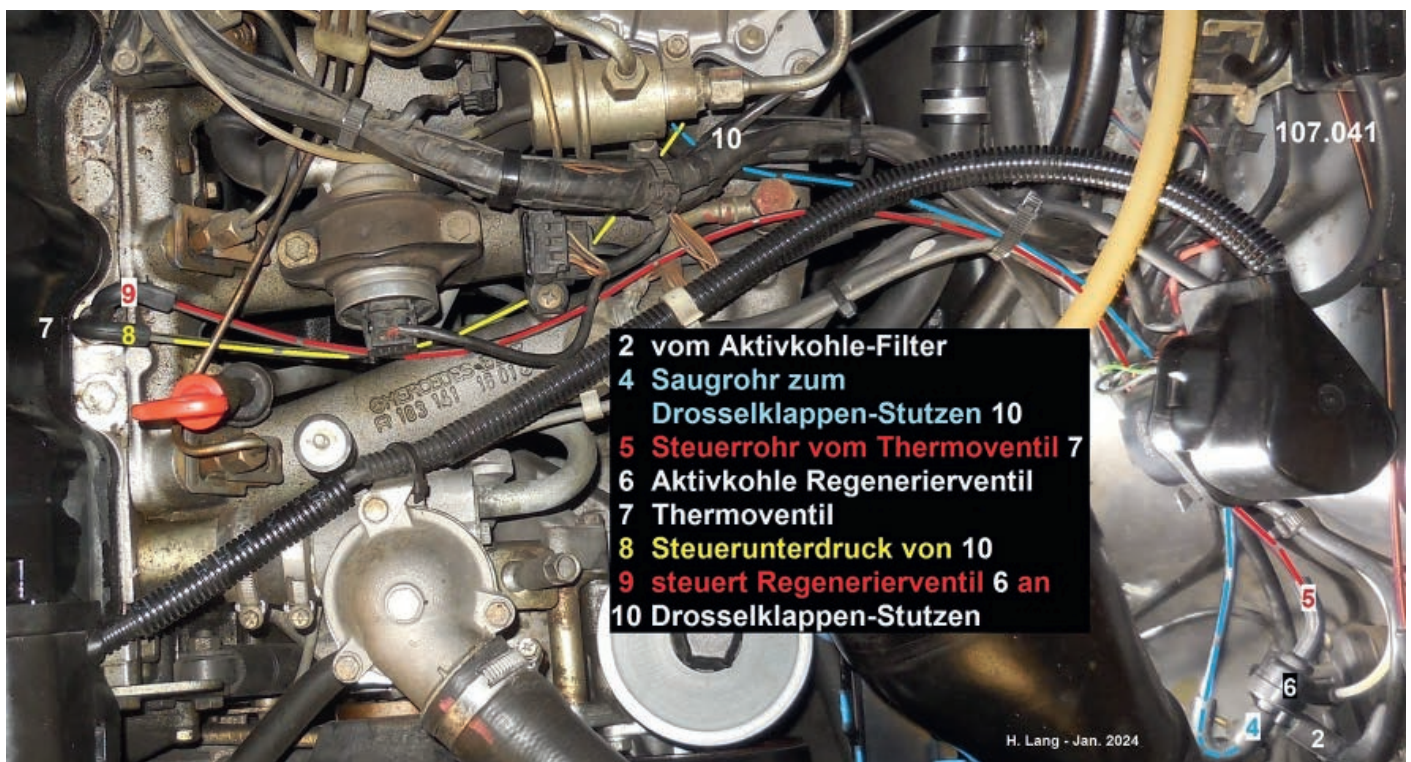
- Betriebswarmer Motor und
- Leistungserbringung mit tiefer Fahrpedalstellung.

Während Kaltstart, Warmlauf und Leerlauf ist zumindest eines der beiden Kriterien nicht erfüllt, und es erfolgt auch keine Regenerierung.

Regenerierung der Aktivkohle

Die Ansteuerung des Regenerier-Ventils (6) (Bild 4+5) erfolgt über die rot markierte Steuerleitung (5), wobei der Steuerunterdruck über die gelb markierte Rohrleitung vom oberen Anschluss am Drosselklappenstutzen (10) kommt. Das Thermoventil (7) im Zylinderkopf öffnet nur ab definierter Kühlwassertemperatur.

Durch Nutzung der Druckverhältnisse vor und nach der Drosselklappe ist sichergestellt, dass das Regenerierventil (6) nur bei tiefer Gaspedal-Stellung öffnet, wobei





gleichzeitig am Thermoventil die Mindesttemperatur überschritten sein muss. Somit ist die „Nebenluftquelle“ Luftkappe (3) am Aktivkohle-Filter nur dann „Falschlucht“ spendend, wenn bei weit geöffneter Drosselklappe sehr viel Verbrennungsluft angesaugt wird. Und da spielt ein bisschen „Falschlucht“ mit mehr oder weniger Benzindampf keine merkliche Rolle. Das kann das Motorsteuergerät mittels Lambdasignal und Elektrohydraulischem Stellglied ausregeln.

Auf Bild 6 kann man unterhalb der Verschraubung des Rücklaufrohres des Systemdruckreglers das graue Rohr (gelb markiert) erkennen, das vom Drossel-

klappen-Stutzen (10) zum Thermoventil (7) führt. Darunter ist das Saugrohr (blau markiert) zu sehen, das per angesteuertem Regenerierventil (6) die Aktivkohle vom zwischengespeicherten Kraftstoff wieder befreit.

Benzinschläuche

Die markt gängigen Ottokraftstoffe können bekanntlich Gemische aus mehr als 100 Kohlenwasserstoffen und ähnlichen Substanzen sein, die den Schläuchen und Dichtungen teilweise kräftig zusetzen können. Während der langen Produktionszeit der Baureihe 107 kamen verschiedene Elastomere zum Einsatz. Viele

Schläuche und Dichtungen halten nicht länger als ein doppeltes Autoleben, also oft nur ca. 25 Jahre.

Beim 107.041er des Autors zeigte der S-förmige Schlauch am Aktivkohlefilter deutliche Porosität am unteren Bogen, die 2007 bei der Fahrzeugkonservierung mit Mike Sanders entdeckt wurde. Durch Kürzen bis zur Schadstelle konnte der Schlauch damals weiterverwendet werden.

Bei einer Überprüfung des Korrosionsschutzes - 10 Jahre später - wurde auch der linke Innenkotflügel entfernt. Inzwischen war der ganze Schlauch sehr porös geworden. Der dickwandige Ersatz, 2017 vom MB-Händler gekauft und selbst eingebaut, ist auf dem Bild 3 zu sehen.

Hinweis

Hat man ein edles Fahrzeug aus den letzten 4 Baujahren, sollte es unter keinen Umständen Benzingeruch verbreiten. Weder in der Garage, noch bei August-Glut-hitze darf der Tank Gerüche freigeben. Bei älteren Schmuckstücken sollte man etwas toleranter sein. Wer seinem 107er riechen kann, sollte zuerst beim Kraftstoffpumpenpaket kritisch die Schläuche betrachten. Und wenn da nichts benzinefeucht ist, empfiehlt es sich, sowohl die Schottwand im Kofferraum, als auch den linken Innenkotflügel (nur ab MoPf85) abzuschrauben

und benzinfeste Schläuche als Meterware zu besorgen.

Nebenluft Prüfung mit Nebelgerät

Die Einspritzanlage muss dicht gegen den äußeren Atmosphärendruck sein. Prüft man vereinfachend mit Nebel und Innendruck, so kann durch das Umkehren der Wirkrichtung eine Fehlfunktion auftreten. Kommt vom Drosselklappenstutzen Druck statt Sog, kann ein intaktes Regenerierventil (6) aufgedrückt werden, Nebel durch das Kohlefilter sickern und unter der Luftkappe (3) ins Freie hinter dem Innenkotflügel austreten. Bei noch warmem Kühlwasser steht auch über das Thermoventil Druck anstelle von Unterdruck zur Ansteuerung des Regenerierventils an. Wer es genau wissen will, sollte bei nebligem Kotflügel das Regenerierventil (6) mit passendem Unterdruck auf Dichtheit prüfen.

Wie funktioniert die Tankbelüftung?

Für die meisten Fahrzeuge gilt, dass an der höchsten Stelle – meist am Tankdeckel - eine Öffnung nach draußen ist. Aber diesen Schleichweg finden Naphtha und



Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!



Günter Beyer

Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer

Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

**100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal**

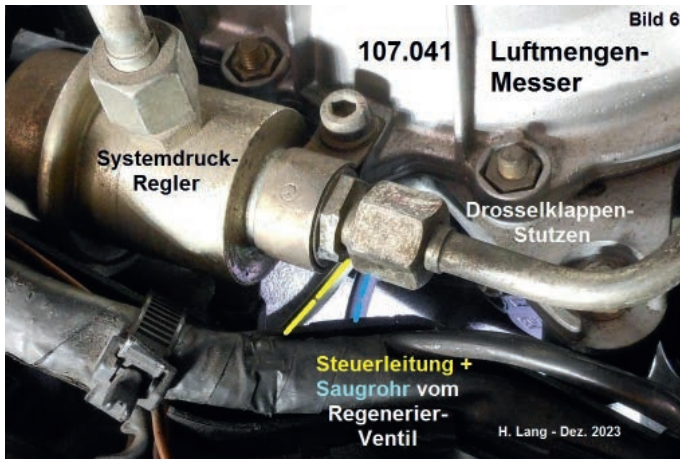


D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528





Unterhalb des Luftmengenmessers aus dem Drosselklappen-Stutzen kommt sowohl der Steuerunterdruck als auch der Sog zur Regenerierung



Der Steuerunterdruck vom Drosselklappen-Stutzen wird nur bei heißem Kühlwasser zum Regenerier-ventil freigegeben.

andere Stinker ganz schnell. War die treibende Kraft für regenerierbare Aktivkohlefilter nun der Anspruch der Ingenieure, die zeitgemäß beste Lösung zu bieten, oder war es ein nörgelnder kalifornischer Minister, oder beides? Egal! Unsere 107er sind eben spitze. Und damit auch wir diesem Anspruch gerecht werden, erneuern wir auch die verstecktesten

porösen Schläuche. Dass kein Clubfahrzeug Grund zum Naserümpfen gibt, das wünscht Allen Ihr / Euer

Helmut Lang
Club Technikreferent



QUALITÄT. LEIDENSCHAFT. TRANSPARENZ.



Ihr Ansprechpartner für Oldtimer, Youngtimer & Sammlerstücke

ANKAUF - VERKAUF - VERMITTLUNG

www.carola-daimler.de

Carola Daimler Cars | In den Entenäckern 14 a+b | 70599 Stuttgart | 0711 96 000 130 | kontakt@carola-daimler.de |    @carola_daimler_cars

LED-Lampen – und dann noch ein Tagfahrlicht dazu, das wär doch was!

Im Zuge des Einbaus der LED-Lampen habe ich mir bei unserem 560er-Japan auch gleich überlegt, wie ich die Umgehung des Lampenkontrollgerätes nutzen kann, um auch gleich ein automatisches Tagfahrlicht zu realisieren. Warum eigentlich mache ich so was, ganz einfach, da steht meine/unsere eigene Sicherheit im Vordergrund, also ich möchte von entgegenkommenden Verkehrsteilnehmern einfach besser gesehen und wahrgenommen werden.

Eine solche Schaltung gab es ja serienmäßig für Schweden- und Norwegenfahrzeuge, man bekommt solche Steuergeräte auch gelegentlich noch gebraucht, sogar die Kabelsatanleitung für den nachträglichen Einbau steht verständlich beschrieben so in der WIS.

Was mir nicht gefällt, ist die Tatsache, dass diese Steuergeräte genauso dem Alterungsprozess ausgesetzt sind wie viele andere Steuergeräte auch und somit Defekte kommen könnten, und es gibt leider keinen Ausschalter in dem elektrischen Schaltplan. Also habe ich mir das Ganze in Anlehnung an diese Originalverkabelung selbst aufgebaut, aber eben in den Punkten Schalter, angesteuerte Lampen und auch den Platz abgeändert und möchte es hiermit als eine weitere Version vorstellen.

Die Funktion und den Aufbau grob beschrieben:

Die Umgehung des Lampenkontrollgerätes (LKG) für den Einsatz der LED-Leuchtmittel ohne Warnmeldung habe ich mit einem eigens entwickelten Adapterkabel gelöst. Bestehend aus 2 Komplettsteckverbindungen mit 6 Pins, (2x Abblendlicht, 2x Fernlicht und 2x Standlicht), hier gibt es dann 3 Abzweigungen, die zur Tagfahrlichtschaltung führen (kurz TFL), 2x Abblendlicht und 1x Standlicht. Man benötigt 2 Relais und eine Diode, das Gehäuse ist wie auch die Stecker selbst hergestellt, im 3D-Druck.

Das Tagfahrlicht (nur die 2 LED-Leuchtmittel leuchten) geht erst an, wenn der Motor läuft (Klemme 61), wird stromversorgt von Klemme 15 (Zündung an) und kann über einen kleinen Schalter im Handschuhfach ein- und ausgeschaltet werden. Wird das normale Abblendlicht am Lichtschalter angeschaltet, fällt das Relais der TFL-Schaltung ab, weil es das Signal vom Standlicht „an“ bekommt.

Die Schaltung selbst ist neben dem Lampenkontrollgerät im rechten Fußraum untergebracht.

So sieht das Kästchen mit den 2 Relais und den Kabeln vor und nach dem Einbau aus:



Schraubertreffen des RT 40 Düsseldorf

am 19.8.2023

Bei Clubfreund Jürgen Bethke in Solingen haben wir uns mit 12 Teilnehmern getroffen. Die leer geräumte Halle, einschließlich Hebebühnen und Co., seines Karosserie-Betriebs, ermöglichte uns, zahlreiche Fahrzeugchecks durchzuführen.



Die technische Leitung hatte unser Technikreferent Marc Großjung übernommen, der es sich nicht nehmen ließ, auch noch zusammen mit Annette Bodewig die kulinarische Versorgung der Teilnehmer mit leckerem Speis und Trank zu übernehmen.

Herzlichen Dank dafür!

Was wurde gemacht:

Blinkerkontrollleuchten auf LED umrüsten bei Fahrzeugen ohne Airbag, Verdeckringe kontrollieren und erneuern, Verdeckmechanismus kontrollieren und einstellen, Sonnenblenden kontrollieren und justieren, Kreuzgelenk Lenkung kontrollieren, Aschenbecher richtig mon-





tieren – häufiger Stromausfall, Ölstand Automatikgetriebe kontrollieren warm/kalt sowie ein genereller Fahrzeugcheck auf der vorhandenen Hebebühne. Der Wechsel der Sonnenblenden an einem

Fahrzeug wurde z. B. mit vereinten Kräften geschafft.

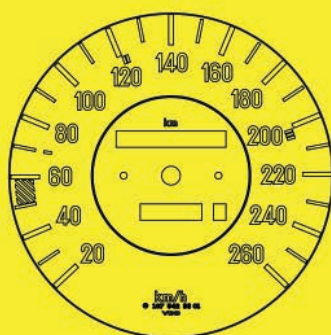
Die anfallenden Arbeiten wurden teilweise in Teamarbeit durchgeführt, was auch Sinn solcher Clubtreffen ist. Alle

Teilnehmer waren sich sicher, dass sie etwas für die Sicherheit, den Erhalt und den Fahrkomfort ihres Fahrzeugs getan haben.

Großer Dank am Ende noch einmal an:

Jürgen Bethke, Marc Großjung und Annette Bodewig

Text und Fotos
Dietmar Steinhaus



CABRIODOC®

CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit R/C 107 - W 116 - W 126
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Reparatur von Hirschmann AUTA 6000 EL KE
Automatikantennen**

**Nachfertigung und Reparatur von nicht mehr
lieferbaren Ersatzteilen für diverse MB Baureihen**

Shop + Technik-Blog auf www.107doc.de



Wer schraubt, bleibt!

Fast ist es ein wenig schwierig, zu überlegen, an welcher Stelle dieser Erfolgsstory man anfangen soll. Eigentlich ist das Ganze viel zu umfangreich, um es in einem kleinen Bericht mit der angemessenen Aufmerksamkeit zu bedenken.

Ich fange mal ganz zu Beginn an. Unser umtriebiger Technikreferent Thomas Staudacher vom Bodensee sprach mich an und erzählte mir, dass er eine etwas verrückte Idee hätte. Er malte gedanklich ein Bild von einer größeren Anzahl von Clubfreunden, die mit allerlei Werkzeug vor, in und unter ihrem 107 stehen – und die alle völlig unterschiedliche Arbeiten erledigen. Er wollte weder versierte Techniker ansprechen noch die Ausfahrer und Sekttrinker langweilen, sondern eine Möglichkeit für all die bieten, die sich gerne um die Technik ihres Wagens kümmern möchten, sich aber vielleicht doch noch nicht so richtig an die eine oder andere Arbeit herangetraut haben.

Er hatte festgestellt, dass wir zwei Jahrestreffen ausrichten, welche immer nach dem gleichen Prinzip verlaufen: Ankommen, Freunde treffen, Essen und Trinken und ein paar wunderschöne Ausfahrten in einer wunderschönen Region.

Der Teil mit Ankommen und Freunde treffen sei ja wunderbar, aber statt Essen, Trinken, Ausfahren und Sightseeing könnte man doch einfach gemeinschaftlich schrauben und so die Technik am eigenen Wagen verbessern.

Da stand sie also – die Idee, und Thomas und ich hatten ein großes Becken mit Gedanken, die allerdings ziemlich wild durcheinander schwammen. Was macht also der geneigte Techniker an dieser Stelle? Na klar, Struktur hereinbringen, Lösungen ausarbeiten, Freunde dazu nehmen und am Ende eine nahezu unendlich große Excel-Liste (ja, auch das können Techniker 😊). Uns war schnell klar, dass die Anzahl von Teilnehmern an unserem neuen Jahrestreffen begrenzt sein muss und wir eine größere Anzahl von Experten hinzunehmen sollten, um eine unserem Club angemessene hochwertige Betreuung bieten zu können. Mit diesen Freunden hatten wir ja (siehe oben) schon gesprochen und so kamen 10 unserer Technikreferenten dazu, die uns tatkräftig unterstützen wollten. Als Nächstes musste natürlich eine geeignete Location her. Hier kam uns unsere Technikgruppe beim jährlichen Arbeitstreffen in Geseke 2022 zu Pass. Freund und Techniker Hans Medele berichtete so nebenbei, dass er seine Werkstatt in Bayern um einen Klassik-Bereich erweitern wolle. Es sei zwar noch nicht ganz fertig, aber zum Frühjahr hin könne er uns dort „ein paar Arbeitsplätze“ an einem Wochenende anbieten. Klang ganz ordentlich, also gleich mal festnageln ... In zahlreichen Runden





von Online-Meetings am Rechner mit dem gesamten Team haben wir dann genauer planen können, welche Arbeiten wir anbieten wollen. Die daraus hervorgehende ausgiebige Einladung zu unserem Schrauber-Jahrestreffen in der 107 Klassik habt ihr sicher noch im Kopf. Ich hatte zu diesem Zeitpunkt kein Gefühl dafür, ob wir so nun offene Türen einrennen würden, oder am Ende wenig Interesse an einem solchen alternativen Jahrestreffen bestehen würde. Die Idee und unser Plan waren perfekt, aber man weiß ja nie ... Die Anfragen und die Anmeldungen haben die Frage dann sehr schnell beantwortet. Wir waren weit mehr als ausgebucht.

Im nächsten Schritt ging es um die konkreten Vorbereitungen. Jeder Teilnehmer konnte sich verschiedene Arbeiten wünschen, die er vor Ort dann selbst, mit umfangreicher Unterstützung und unter Aufsicht durchführen konnte. In einer Vorauswahl haben wir dann vernünftige Arbeiten herausgefiltert – so hätte z.B. eine komplette Motorrevision den Rahmen eher gesprengt. Auch sicherheitsrelevante Arbeiten haben wir ausgeschlossen. Jeder Techniker hat dann Teilnehmer und deren gewünschte Arbeiten nach seinem eigenen Wissensschwerpunkt „übernommen“ und im direkten Gespräch mit jedem einzelnen diese Arbeiten vorab besprochen. Gleichfalls wurde geklärt, welche Teile zu beschaffen wären, damit wir vor Ort gleich loslegen können.

Im September war es dann so weit und unser Schrauber-Wochenende stand bei bestem Wetter in blau-weiß vor der Tür. Vorab waren die Details mit **Hans Medele**

auch in Bezug auf die Verpflegung und Betreuung abgestimmt worden, hier möchte ich noch mal einen ganz dicken Dank an **Frau Bräutigam** von Medele als perfekte persönliche Betreuerin aussprechen. Ich bin zusammen mit Oliver Klug schon am Freitag in der Früh angereist und muss gestehen, dass ich von den gebotenen Möglichkeiten leicht überrollt war. Konkret sprechen wir hier nicht von den „paar Arbeitsplätzen“, die für uns reserviert waren, sondern von einem komplett neuen und geradezu vorbildhaften, riesigen Mercedes-Benz Autohaus in Weilheim. Allein der erste Eindruck mit der edlen Verkaufshalle, die vom Smart über Mercedes und AMG bis Maybach



bestens bestückt war, war überwältigend. Hans hatte sich selbst übertroffen und ganze Arbeit geleistet. Von einem eigenen Büroraum über einen großen Schulungsraum für alle Teilnehmer bis hin zu einer vollständigen Kantine war alles geboten. Wir hatten mit Andreas Gimpel, extra eingestellter Meister und erfahrener Mercedes-Oldtimer-Experte, sogar einen weiteren hochmotivierten Mitstreiter über das ganze Wochenende an unserer Seite. Das Beste war allerdings tatsächlich der Werkstattbereich. Hier haben wir alle technischen Möglichkeiten und fast für jedes Fahrzeug einen eigenen Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt bekommen. An dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Vergelt's Gott an das Autohaus Medele. Übrigens: Das Autohaus Medele liegt in Weilheim in Oberbayern – das mit der „wunderschönen Region“ oben traf also auch für dieses Jahrestreffen zu – allerdings, ohne dass wir dies gebührend genossen hätten ... wir hatten etwas Besseres zu tun 😊 Einige Teilnehmer haben allerdings im Nachgang die Chance genutzt und verlängert ... Clubfreund Medele bietet sich übrigens auch als lokale Werkstatt für unsere 107er an.

Nach der Begrüßung aller Teilnehmer durch Hans und mich sind wir unseren Arbeitsplan durchgegangen und haben – nach einem leckeren Snack – direkt angefangen. Ein wenig kam ich mir vor wie der Türsteher an einem Bienenstock, weil natürlich jeder sofort mit jedem Detail starten wollte. Zum Glück gab es eine fast perfekte Planung von Thomas, mit Zuordnungen zu Arbeitsplätzen, Themenbereichen und Technikern. Nach kurzer Zeit hat-





Beide haben sich ordentlich ins Zeug gelegt und jetzt hat unser roter Roadster neben einer kompletten Überarbeitung der Sitzmechanik z.B. auch noch neue Sonnenblenden, einen neuen Schlauch zum Temperatursensor unter dem Armaturenbrett und einen reparierten Tempomaten. Pünktlich am Sonntagmittag zum Ende der Veranstaltung waren die beiden in jeder Hinsicht fertig. Auch hier unseren herzlichen Dank im Namen des gesamten Clubs an die beiden. Einen separaten Bericht aus Carls Blinkwinkel findet ihr auf diesen Seiten.

Um dem geneigten Leser hier ein detailliertes Verständnis zu geben, habe ich mal einige der erledigten Arbeiten von A wie „Außenthermometer prüfen“ bis Z wie „Zusatzluftschieber instand setzen“ aufgezählt: Dämmmatte Motorraum, Dichtigkeitsprüfungen im Ansaugtrakt/Unterdruck mit Nebelmaschine, Fensterheber,



Gebläsemotor, Getriebeölwechsel, Heizung, Kraftstofffilter, Kühlwassertauch, Servoöl-Tausch, Sonnenblenden, Sitzgestell und Führungsschienen, Tempomat, Zentralverriegelung. Thomas Kraft und Helmut Lang haben zusätzlich einen „KI-Workshop“ (Achtung Wortspiel) angeboten, um Birnchen zu tauschen, Funktionen zu prüfen oder auch die Uhr im Kombi-Instrument zu reparieren.

Parallel zu den praktischen Arbeiten in der Werkstatt hatten wir in unserem Schulungsraum über beide Tage etwa stündlich unterschiedliche interessante Schulungen anzubieten. Allerdings darf ich zugeben, dass das wesentliche Interesse aller Teilnehmer sich auf die Werkstattarbeiten konzentriert hat. Durchaus ein Beweis, dass das Konzept Anklang gefunden hat, trotzdem noch mal ganz herzlichen Dank an unsere Referenten. Ausdrücklichen Dank auch an Uwe Fengler, er hat vor Ort zusammen mit der Werkstatt die Koordination übernommen und stand mit seinem fundierten Fachwissen sämtlichen Teilnehmern aber auch den Referenten perfekt zur Seite. Jeder konnte seine geplanten Arbeiten umsetzen. Eine interessante Erfahrung für die Teilnehmer und die Techniker – und ein Megaerfolg für alle.

ten mehr oder weniger alle ein Werkzeug in der Hand und einen unserer Techniker an der Seite. Kleine Überraschungen oder doch noch fehlende Teile konnten mit etwas persönlichem Einsatz erledigt und beschafft werden. Ich möchte nicht angeben, aber so viele strahlende Gesichter habe ich lange nicht gesehen. Für Freitag und Samstagabend war ein gemütliches Restaurant reserviert, und man kann sich vorstellen, dass sämtliche Arbeiten hier noch mal im Detail reflektiert wurden. Viele Teilnehmer haben auch die Möglichkeit genutzt, unsere Techniker ein wenig auszusaugen und natürlich sehr viele Antworten auf alle Fragen zu bekommen.

Besonders erwähnen möchte ich hier auch noch Carl-Philip Kreß, unseren aktuellen U30-Gewinner für den Club 560 SL. Er hatte „JR“ und seinen Vater mitgebracht und ich eine längere Liste mit anstehenden Arbeiten.





Lorinser Classic

RS 90 – DIE ROLLENDE LEGENDE

Der Klassiker ist zurück

Die RS 90 Leichtmetallfelge von Lorinser – eine echte Design-Ikone, die jeden Mercedes Young- und Oldtimer sportlich aussehen lässt.

Sportservice Lorinser Sportliche Autoausrüstung GmbH | Alte Bundesstr. 45 | 71332 Waiblingen | Tel. +49 (0) 7151 136 0 | www.lorinser.com



Wer jetzt glaubt, dass das perfekte Wochenende am Sonntagmittag zu Ende gegangen ist, der täuscht sich ordentlich. Hans hatte noch ein Ass im Ärmel und uns kurzfristig bei seinem Freund Hans Kleissl, im benachbarten Polling eine VIP-Besichtigung bei dessen Firma **HK Engineering** organisiert. HK ist DER Flügeltürer Papst weltweit. Er kümmert sich um Restauration, Teileversorgung, Wartung, verkauft aber auch Fahrzeuge. Die Firma ist in einer malerischen, alten Klosteranlage ansässig. Hinter jeder Ecke und in fast jedem der verzweigten Gebäude sind große einzelne Glastüren integriert, aus welchen

uns je ein verträumter W198 angeschaut hat. Wir hatten die großartige Möglichkeit, den kompletten Betrieb, angefangen im Verkaufsraum und weiter über Montage, Karosseriebau, Teilefertigung und Motorinstandsetzung sowie Polsterei, detailliert vorgeführt zu bekommen. Im Laufe des Nachmittags sind wir über sicherlich 80 (!) 198 als Flügeltürer oder Roadster gewissermaßen gestolpert. Highlights waren auch Wagen mit prominentem Vorbesitzer wie Romy Schneider, Sophia Loren, Fellini mit dem Originalkennzeichen Roma, des Schah von Persien oder der von Frank Sinatra, der um 3,7 Mio. vom Hof ging. Gelernt haben wir auch eine Menge, wer wusste wohl, dass der W198 einen Wischwasserbehälter aus Glas oder (nur das Coupé) vor dem Beifahrer einen zweiten Hupknopf für Rallyes hatte? Oder dass das Getriebe nur durch den Innenraum auszubauen ist. Ein wirklich unbeschreibliches Erlebnis und somit krönender Abschluss dieses sagenhaften Wochenendes.

Das positive Feedback der Teilnehmer, welches ihr in verschiedenen Leserbriefen auch separat verfolgen könnt, hat Thomas und mich dazu bewogen, diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder anzubieten. Räumlich schauen wir nach einer Werkstatt im Zentrum von Deutschland. Falls ihr Interesse habt auch mal bildlich unter Eurem Wagen zu stehen, schreibt mir gerne vorab persönlich. Angesprochen ist jeder, der sich die eine oder andere Arbeit an seinem 107er vorgenommen hat, aber vielleicht ein wenig Angst vor der eigenen Courage hat. Und keine Sorge, wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, dass jeder und jede Arbeit auch bis zur Abreise abgeschlossen werden wird. Die detaillierte Ausschreibung zu unserem Schrauber-Jahrestreffen 2024 kommt in der nächsten Ausgabe.

Liebe Grüße und vielleicht sehen wir uns ja am nächsten „normalen“ Jahrestreffen bei Lars in Hannover!

Ralf Cyriax, Vorstand Technik



Rückblick auf die Techniktage

des RT 45, RT 44 und RT 42.

Im Jahr 2023 hatten Dirk und ich uns verabredet, diesmal für drei RTs an drei verschiedenen Wochenenden jeweils einen Techniktag durchzuführen. So starteten wir mit dem RT 45 im Mai, weiter mit dem RT 44 im September und schlossen mit dem RT 42 im Oktober.

Veranstaltungsort war wieder bei unserem Dirk in einem seiner Betriebe, er ist mittlerweile gleichzeitig Technikbeauftragter im RT 42 und im RT 44 ist.

Zur Verfügung standen uns eine Halle mit Hebebühne, teilweise eine Hebebühne im Außenbereich, eine Halle mit für uns abgeschalteter Waschanlage und ein Außenstellplatz.

Im RT 45 wird seit Jahren der Workshop-Charakter forciert, bei beiden anderen RT fingen wir an, diesen Weg zu beschreiten.

Der Anfang im Mai beim RT 45:

Am Außenstellplatz haben die Teilnehmer in selbstorganisierter Gruppenarbeit anhand von bereitgestellten Unterlagen z.B. die Verdeckmechanik geschmiert und die Ablauföffnungen in der Karosserie auf Freigängigkeit geprüft.

In der Waschkabine hatten wir einen Tisch mit Messgeräten z.B. für die Batterie, die Bremsflüssigkeit, der Nebelmaschine für die Suche nach der „Falschlucht“ und so weiter aufgebaut. Unter Anleitung hat



Nebelmaschine von Florian im Einsatz



Messungen an der Kühlflüssigkeit

dann jeder Teilnehmer die Messungen selbst durchgeführt.

Auf der Hebebühne wurden ebenfalls unter Anleitung von den Teilnehmern z.B. die Fahrwerkskomponenten, Motor, Getriebe und Differential geprüft. Vorab wurden dazu von jedem Teilnehmer auf einer Checkliste detaillierte Angaben zum eigenen Fahrzeug und zu dessen Wartungszustand gemacht.

Neu war diesmal der Einsatz der Nebelmaschine (Konstruktion von Florian, Bericht in 107 Klassik 3/2020), um die Undichtigkeit an Auspuffanlagen, den

Schläuchen im Ansaugtrakt usw. zu lokalisieren.

Die gefundenen Mängel:

- mehrere Sechszylinder Motoren stark undicht, undichte Servopumpen,
- ein Fahrzeug, Bremsattel vorne rechts schwergängig,
- ein Fahrzeug, Hohlräume trotz Konservierung in den Trägern trocken, Ablösungen des Unterbodenschutzes an mehreren Ablauföffnern,
- ein Fahrzeug, nach Getriebeüberholung – weiterhin noch undicht,

- an diesem Fahrzeug hat der Besitzer nach der Anleitung WIS 30-300 das sogenannte Reguliergestänge neu justiert. Nun funktioniert sogar der Kickdown,
- zwei Totalausfälle der Starterbatterien. Rissige Hardyscheiben, überalterte Reifen, beginnende Korrosion am Unterboden. Alles in allem für das Alter der Fahrzeuge ein recht gutes Ergebnis, die meisten Mängel sind leichter Natur. Dieser gute Zustand der Fahrzeuge ist auch auf die regelmäßige Teilnahme an den Technikveranstaltungen und den daraus resultierenden Instandsetzungen zurückzuführen.

Waschkabine mit Messgeräten



RT Leiter Thorsten im praktischen Einsatz





Gezerre am Auspuffgummi



Schleichwerbung des RT45 beim RT44

Weiter geht es mit einem Rückblick auf den September beim RT44:

Insidern und (nun) auch den Lesern dieses Artikels ist bekannt: Beim RT 44 wurden technische Gespräche, technische Themen und auch Techniktage lange Zeit erfolgreich ausgeblendet. Unsicher waren wir uns, wie diese Truppe dann auf unsere Art der Durchführung reagieren würde.

Nach langer Abstinenz führten wir also die Truppe der Interessierten langsam an das vermeintliche Teufelswerk der Technik heran, zunächst mit Messungen unter der Motorhaube:

Am Außenstellplatz wurde dann in Gruppenarbeit an den Haubenscharnieren, den Schlössern, dem Verdeckgestänge usw. in Eigenregie gearbeitet.

Höhepunkte waren der Austausch von Auspuffgummis, der Einbau von Philips

H4 LED-Leuchtmitteln in die Hauptscheinwerfer, und der Einsatz eines großen Motortesters an der Zündanlage zweier V8.

Dementsprechend lang und von schwerer Gewichtung ist die Mängelliste:



Der Beweis LED's und Technik machen Spaß!



Geschrunpfter 107er oder besser 190 SL

V8 am Motortester



Der RT42 breitet sich aus



Die gefundenen Mängel:

- stark poröse Kraftstoffschläuche,
- stark poröse Gummiteile der Achsen,
- Bremsflüssigkeit mit viel zu hohem Wassergehalt,
- undichte Automatikgetriebe und 6-Zylindermotoren.

Rissige Hardyscheiben, beginnende Korrosion am Unterboden. Auffällig war mehrfach die Schraube, die das Ölfiltergehäuse am Flansch befestigt, da tropfte es bei mehreren Fahrzeugen aus den Dichtringen. Einige Mängel sind hier bereits von schwerwiegender Natur. Dieser Zustand der Fahrzeuge ist auch auf das jahrelange konsequente Auslassen der Technikveranstaltungen zurückzuführen.

Letzter Akt: Der Rückblick auf den Oktober beim RT 42:

Mit diesem RT hatten wir bereits 2022 einen Techniktage nach dem oben beschriebenen Ablauf erfolgreich durchgeführt. Ein Teil der Teilnehmer war also bereits im Bilde.

Die Gruppe am Außenstellplatz wurde in Eigeninitiative aktiv und ergriff aufgrund der großen Motivation zeitweise Besitz von weiteren Teilen der Tankanlage. Die Kundschaft von Dirk hat es wohlwollend betrachtet, auch kam es zu interessierten Gesprächen mit einzelnen Kunden und Spaziergängern. Außenwirkung für den Club: Mehr als gut, denke ich!

Die Außenhebebühne wurde für den Abschmierdienst an einem 190 SL eingesetzt, schöne Abwechslung für die 107er-gewohnten Augen:

Ölfeuchte Träume am 280er-Motor



Entspannung im Bistrobereich

Die Leser, die nun schon von solchen aktiven Mitmach-Techniktage träumen, bekommen nun hoffentlich einen feuchten Traum vom 280 SL -der mit dem sportlichen Motor-.

Exemplarisch für den Großteil der 280er bei diesem und den letzten Techniktage ist dieser hier. Das Öl steht schon in den Schraubenköpfen, den Zündkerzenräumen und ölt das Fahrzeug am Unterboden bis hinten ein. Um die Besitzer wachzurütteln, hatten Dirk und ich vor der Durchsicht auf der Hebebühne mit allen Fahrzeugeignern jeweils eine Sportlerwette

abgeschlossen: Sollten wir Recht behalten, dass das Gerät inkontinent ist, bekommt der Besitzer schwarze Hände und glänzende Haare. Verloren haben Dirk und ich keine einzige der Wetten ...

Einige der Teilnehmer des RT 42 waren letztes Jahr nicht dabei, wohl deshalb fanden wir dort doch Mängel, die schon in Richtung erheblich gingen:

- halb durchgerissene Auspuffgummis,
- Nasse, angenehm duftende Kraftstoffschläuche und Metallleitungen am Kraftstoffpumpenpaket,
- defekter Bremsattel,
- von der Schwindsucht zerfledderte Stabilisatorgummis,
- ein Traggelenk, das uns mangels vollständiger Gummimanschette traurig anstrahlte.

Dirks Regierung bot jeweils für die beseren Hälften der Teilnehmer eine Ablenkung in der Altstadt von Hattingen und die Entspannung im Bistrobereich des Autohofs an. Um die Geldbeutel der Fahrzeugbesitzer zu schonen, machen wir die Veranstaltungen übrigens stets sonntags.

Jede der Veranstaltungen schloss mit einer kurzen Diskussionsrunde aller Teil-



Minenfeld in Hattingen

nehmer und Helfer. Einziger, und zum Glück auch noch positiver Kritikpunkt: Bitte mehr von dieser Art der Veranstaltung, und den Selberrnachteile (DIY=Do it yourself) noch erhöhen!

Der spätere Eingang von Dank per E-Mail von Teilnehmern des RT 42 und RT 44 zeigt: Alle hatten großen Spaß und vor der Veranstaltung gewissermaßen Mangelerscheinungen auf der Spielwiese der technischen Betätigung.

Besonderer Dank geht an das Helferteam Heiko, Andreas, Jürgen S., Uli, Andi, Jürgen L., Holger, Herbert, und nicht zuletzt an die Gastgeber Elvira und Dirk!

Thomas Langer,
RT 45

Schraubertreffen in Weilheim

beim Autohaus MedeleSchäfer

Als ich den roten 560 Club-SL gewonnen hatte, und über das Programm eingehend informiert wurde, habe ich mich auf eine Sache ganz besonders gefreut – das Deutschland-Schraubertreffen in Weilheim.

Mit zunehmendem Alter schätze ich die Technik des 107er-Klassikers sehr. Früher dachte ich mir: Was will mein Vater bloß mit so einem alten Auto? Heute denke ich mir: Ich will jedes Detail der Technik dahinter verstehen. Deshalb habe ich mich besonders auf das Schrauber-Wochenende in Weilheim gefreut, weil ich erwartet habe, dass ich einige neue Dinge am 107er kennenlernen werde. Meine Erwartungen wurden sogar übertroffen.

Ich reiste am Freitagvormittag an. Nach einem kurzen Meeting und einer Führung durch die Räumlichkeiten des Autohauses MedeleSchäfer ging es auch schon los mit dem Schrauben. Beim Club-SL standen so einige Dinge auf der To-do-Liste. Angefangen mit den Sonnenblenden, diese hatten wir nach ca. 20 Minuten gewechselt. Danach ging es weiter mit dem Ausbau der Sitze. Zum einen, um die Reibscheiben im Sitzeinstell-



lungsmechanismus zu erneuern, und zum anderen, um das Tempomatsteuergerät einfacher auszubauen. Was mich dabei besonders gefreut hat, war, dass ich bei den

meisten Dingen selbst mit anpacken durfte. Natürlich immer auf Anweisung der Techniker. So hat das Arbeiten besonders Spaß gemacht, da weitestgehend immer jemand bei mir war, der auf alle Probleme eine Antwort wusste. An diesem Wochenende konnte ich einiges lernen. Einerseits die Abläufe von gewissen Reparaturen und andere Dinge, die dort vor Ort gezeigt wurden. Auf der anderen Seite, dass man bei solchen alten Autos auch als unerfahrener Schrauber schnell lernen kann, viele Reparaturen selbst durchzuführen.

Man muss sich nur Zeit nehmen und sich trauen. Es hat mir unheimlich viel Spaß gemacht, an diesem Wochenende an dem Club-SL zu schrauben, und ich konnte die gelernten Dinge direkt an dem SL von meinem Vater anwenden. So habe ich zum Beispiel danach bei seinem Auto auch das Tempomat Steuergerät ausgebaut. Der krönende Abschluss des Schraubertreffen war am Sonntagnachmittag die gemeinsame Fahrt zu HK-Engineering. Dort haben wir eine Führung durch die Heiligen Hallen des Oldtimer-Restaurators für den W 198, dem legendären 300 SL-Flügeltürer erhalten. Das Fazit von

diesem Wochenende war für mich, dass es unglaublich war, in so einer tollen Umgebung so viele neue Dinge zu lernen. Ich kann nur jedem empfehlen, der sich minimal für die Technik seines 107er interessiert, an einem der nächsten Schraubertreffen, die vom Club aus zukünftig organisiert werden sollen, teilzunehmen. Dort trifft man auf ein so großes Fachwissen und lernt Dinge, die in keinem Buch stehen.

Nochmals vielen Dank an das Autohaus MedeleSchäfer in Weilheim für die Überlassung der Werkstatt und vielen Dank an die Clubführung, die das alles organisiert hat.

Carl-Philip Kreß



Leserbriefe zum Schrauber-Herbsttreffen

vom 13. bis 15.10.2023 in Weilheim



Manchmal ist es wohl vorteilhaft, ein Versuchskaninchen zu sein. Den Eindruck konnte man jedenfalls gewinnen, wenn man der Feedbackrunde am Ende des ersten Schrauber Herbsttreffens lauschte. Im Oktober trafen sich nämlich rund 30 Teilnehmer und ein knappes Dutzend 107er-Technik-Profis bei Mercedes MedeleSchäfer in Weilheim zum allerersten Treffen dieses Formats – drei Tage gemeinsam schrauben, lernen, diskutieren, einander helfen, am Abend zusammensitzen und Benzingespräche führen.

Weder die Organisatoren noch die Teilnehmer konnten sicher sein, dass es ein Erfolg werden würde. Und ich glaube, man darf sagen, dass es alle Erwartungen bei sämtlichen Teilnehmern und Beteiligten übertrafen hat. Ja, es gibt sicherlich noch das ein oder andere Verbesserungspotential oder um es treffender auszudrücken: An der ein oder anderen Schraube kann man noch mal justieren. Aber diese Tage lebten dafür umso mehr von der ein oder anderen Improvisation, von einer besonders freundschaftlichen Atmosphäre unter den Teilnehmern, von über die Maßen engagierten Clubtechnikern und von einem Mercedes-Haus, das seine Tore und Werkzeug-schränke weit für uns öffnete. Hans Medele, der Senior Chef, und sein Meister Andi Gimpel, der den 107er-Bereich dort wieder aufbauen wird, waren großartige Gastgeber und Stützen der Veranstaltung.

Wie heißt es so schön bei Hermann Hesse: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ... Hier galt das wohl ganz besonders. Großen Dank an das Orga-Team rund um Ralf Cyriax und Thomas Staudacher, an die Technikexperten unseres Clubs, an Hans Medele und seine Crew und all die anderen Versuchskaninchen. Das war 107er Club-Leben vom Feinsten. Ich freue mich schon auf das nächste Mal.

Dominik Godde, RT 93,
17.10.2023

Nach meiner Teilnahme am Schrauber Herbsttreffen in Weilheim kann ich nur sagen – vielen Dank an die Organisatoren, alle Technikexperten und die Teilnehmer selbst. Sowohl das Konzept, die Umsetzung als auch die Stimmung waren toll. Von den Organisatoren war offensichtlich sehr viel Planung, aber auch viel Flexibilität und hoher Einsatz gefragt – sogar Ölwechsel im weißen Hemd! Den Technikexperten müssen abends die Ohren geklingelt haben bei all den Fragen und Anforderungen nach dem Motto „kannst du mal eben schauen“, „kannst du mal eben machen“. Die gegenseitige Hilfsbereitschaft



und die Wissensvermittlung der Teilnehmer untereinander haben mir gezeigt, warum ‚unser‘ Club so lebendig und für alle stolze R107-Besitzer so wichtig ist.

Jürgen Raab, Köln

Warum bin ich eigentlich im R/C 107 SL-Club? Es gibt wahrscheinlich viele Gründe, warum wir in unserem Club sind. Meine Gründe waren, neue Bekanntschaften zu machen und mich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Erhofft hatte ich mir auch Tipps zum selbst Schrauben an meinem SL. Jetzt zum Schrauberwochenende: Einen besseren Ort, um in alle möglichen verschiedenen Themengebiete unseres Autos einzusteigen, gab es nicht. Das geballte Wissen aus allen Ecken Deutschlands und die hohe Motivation aller Teilnehmer haben schwer Eindruck auf mich gemacht. Was soll ich sagen, die Heizung meines SL läuft seit 10 Jahren zum ersten Mal! Dabei war es so einfach. Gewusst wie! Und genau dazu war dieses Wochenende genial geeignet. Mit den vielen Tipps traue ich mich jetzt eher an die kleineren und mittleren Aufgaben am SL.

Mir, als noch nicht so langem Mitglied, hat auch das freundschaftliche Beisammensein und die Offenheit aller Beteiligten hervorragend gefallen. Ich habe mich gleich mehr dem Club zugehörig gefühlt! Allen Beteiligten und Organisatoren dieses Super-Wochenendes sei nochmals herzlich gedankt. Geniale Idee, ich bin auf jeden Fall das nächste Mal wieder dabei!

Thomas Hug



Eingeladen zu diesem Schraubertreffen waren alle Mitglieder des 107 SL-Clubs. Zum Mercedes Autohaus Medele nach Weilheim waren etwa 35 Mitglieder mit ihren 107ern aus den verschiedensten Baujahren angereist. In der Vorbereitung wurden alle Teilnehmer schriftlich aufgefordert, ihre Wünsche bekannt zu geben, welche einer Reparatur oder Unterstützung bedürfen. Dann wurden die Referenten auf die jeweiligen Aufgaben aufgeteilt. Bei der Begrüßung durch den Hausherrn Hans Medele und Herrn Ralf Cyriax als Organisator des Schraubertreffens konnte man schon erahnen, dass der Zeitplan von Freitagmittag bis Sonntagmittag aufgrund der Themenvielfalt und der Teilnehmerzahl straff sein wird. Nach einer Stärkung in der Kantine des Autohaus Medele fuhren die ersten Autos in die Werkstatthalle. Als bald stellte sich heraus, dass Arbeiten wie Sitze ausbauen und Gleitbacken montieren, Gasgestänge ölen, Ölwechsel bei Servolenkung, Getriebe oder auch Motor lange Zeit in Anspruch nehmen werden. So ging der Nachmittag am Freitag wie im Fluge vorbei.

Die Teilnehmer, die keine eigene Arbeit verrichteten, konnten derweil bei allen anderen Arbeiten zusehen. Weil alles so interessant war, musste das Abendessen verschoben werden. Am Samstag ab 9:00 Uhr standen alle schon wieder in den Startlöchern. Wir hatten heute noch mehr Bühnen zur Verfügung als am Freitag. Die Teilnehmer hatten sich in der Zwischenzeit besser kennengelernt und so holte man sich nicht nur unter den Referenten, sondern auch von Mitgliedern einige Tipps und tauschte seine Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern aus. Zusätzlich hat das Autohaus Medele den KFZ-Techniker Andy abgestellt, der über die gesamte Dauer des Schraubertreffens die betriebseigenen Geräte wie Hebebühnen, Absauggerät etc. bediente und auch Kleinteile aus dem Lager besorgte. Ebenso war er immer auch Ansprechpartner für Selbstschrauber. Abgesehen von Fahrwerk und Bremsen wurden alle Themen bearbeitet und repariert. Sogar Ventilspiel wurde eingestellt. Zusätzlich waren noch etliche Seminare angeboten, es hat sich aber gezeigt, dass die Teilnehmer lieber in der Werkstatt waren als im Schulungsraum.



Am Ende möchte ich festhalten: Der Plan, vieles anzugehen und den Mitgliedern ein technisches Verständnis zu ihrem 107er zu vermitteln, ist absolut aufgegangen. Das Ziel, alles zu erledigen, was in der Vorbereitung ge-



plant war, ist aus Zeitmangel nicht erreicht worden. Es wurde jedoch ein großes Pensum an Aufgaben erfolgreich abgewickelt. Auch mein persönliches Anliegen: Die Reparatur des ZLS (Zusatzluftschieber) wurde erfolgreich abgeschlossen. Damit gehört für mich ein Sägen des Motors im Kaltlauf und der Benzingeruch der Vergangenheit an. Das macht mich glücklich.

Die Mitglieder, Referenten und das Autohaus Medele als „Quartiergeber“ sind in dieser kurzen Zeit zu einer Truppe zusammengewachsen, die sich bereits auf eine weitere Veranstaltung in dieser Art freut. Herzlichen Dank an alle, die hier dabei waren.

Othmar Kofler

Schrauber Herbsttreffen 2023 in Weilheim

Beim Schraubertreffen konnten wir viel lernen,
wie und was wir reparieren können an unseren schönen Sternen.

Es gab so einiges zu schrauben
und manch einer konnte es nicht glauben:

die Nebelmaschine brachte es ans Licht,
da war so einiges nicht ganz dicht.

Man hörte sie rufen: oh Schreck oh Graus,
da kommt ja überall der Rauch heraus.

Gar mühsam war's, die Sitze aus- und einzubauen,
einfacher war's, nur zuzuschauen.

Alte Öle wurden abgelassen,
sofern die Schrauben nicht zu feste saßen.

Thermostatdeckel wurden aus- und neue wieder eingebaut,
und Notentriegelungen für Verdecke gut verstaut.

Die Techniker mussten ganz schön schwitzen,
zwischen den Arbeitsplätzen hin und her flitzen,

Werkzeuge und Ersatzteile organisieren,
Lenkräder (auch mit Airbag) demontieren,

neue Birnchen im KI implantieren,
über Jetronic, Regelungen, Kühlsysteme usw. referieren
und auch noch Workshops absolvieren.

Kurzum es gab viel auszutauschen,
den Ratschlägen der Experten zu lauschen
und abends bei Bier und gutem Essen nett zu plauschen.

Einen herzlichen Dank an Hans Medele für die Bereitstellung der perfekt ausgestatteten Werkstatträume und die gesamte Betreuung, an das Technikteam für die super Unterstützung beim Schrauben, die ganzen Tipps und die hervorragend ausgearbeiteten Vorträge und allen, die teilgenommen haben für die netten Kontakte und Gespräche. Ich würde mich sehr über ein Update freuen :-)

Monika Schenk, Mitgliedsnummer 08527 (RT 86/87)





Restaurierungserfahrungen an meinem 280 SL

Teil 1: Wie alles begann ...

Nach längerer Suche kauften meine Frau und ich am 1. Juli 2020 unseren Mercedes 280 SL. Ausschlaggebend für den Kauf war meine Frau, der es die Lackierung des SL in INKAROT Metallic (581) angetan hatte. Außerdem war das Fahrzeug bereits seit über 16 Jahren bei dem letzten Besitzer und es gab eine umfangreiche Dokumentation über Restaurierungsabschnitte, Reparaturen und auch TÜV-Berichte. Da der SL die letzten Jahre ständig durch Fachwerkstätten gewartet wurde, waren wir die erste Zeit ganz unbedarft mit unserem neuen Auto unterwegs. Im Winter 2020/21 wollte ich lediglich die Schweller und das Heckabschlussblech neu lackieren lassen, da hier keine originale Farbe aufgetragen war. Das war der Beginn einer ersten intensiven Winterarbeit an unserem SL.

Schon bei der Demontage der Stoßstangen bemerkte ich starken Rostbefall der Innenträger, aber was dann nach der Zerlegung der vorderen und hinteren Stoßstangen zum Vorschein kam, war ziemlich ernüchternd. Ich war kurz versucht, alles wieder zusammenzubauen und das Auto wieder zu verkaufen, aber auch das ging nicht mehr, da viele Schrauben nicht mehr existent waren und ich gewissermaßen gezwungen war, von Grund auf zu sanieren.

Zum Glück bin ich technisch interessiert und in diesem Metier auch nicht ganz unbedarft. Eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker liegt zwar schon fast 50 Jahre zurück und in dem Beruf habe ich auch nie gearbeitet, aber ich legte frohen Mutes los. Erst einmal gingen alle Teile zum Sandstrahlen, dann wurden nicht mehr vorhandene Winkelleisten angefertigt, eingeschweißt, grundiert und lackiert. Damit sich solche Schäden nicht wieder-



Kotflügelschaden rechts



rostbefallener Stoßfänger

holen, habe ich anschließend alles mit reichlich Korrosionsschutzfett wieder zusammengebaut.

Allein diese Arbeiten hätten mich schon hinreichend beschäftigt, aber es sollte noch dicker kommen. Der vordere Stoßfänger und die Scheinwerferblende hatten den Kotflügelschaden auf der rechten Seite verdeckt, der nun offensichtlich wurde. Hier war nichts mehr zu retten, also einen neuen Kotflügel! Die Preisauskunft bei Mercedes führte dann allerdings zu einer Planänderung. Ich bestellte ein



Karosseriearbeiten fast abgeschlossen

schadhafter Teil Kotflügel unten



Korrosion an Schweller, Bodenblech und Schwellerdeckel



Reparaturblechanfertigung





Bodenblech instandgesetzt



Unterträger Stoßfänger wird instandgesetzt

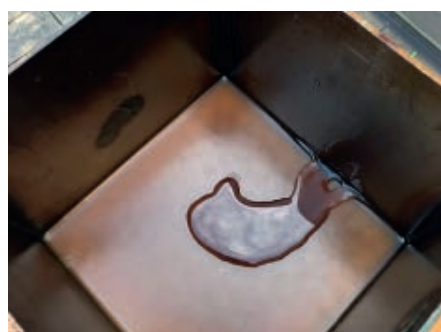


Vorbereitung zur Hohlraumkonservierung

Reparaturblech bei SLS in Hamburg und für den Bereich unter dem Scheinwerfer musste ich selbst ein Blech anfertigen. Um die Arbeit vernünftig auszuführen, musste der Kotflügel natürlich abgebaut und bearbeitet werden. Hier kam dann die nächste Baustelle zum Vorschein, die vorderen Schließbleche der Schweller waren durchgerostet. Eine vorherige Restaurierung wurde nicht fachkundig durchgeführt. Man hatte auf den vorhandenen Rost einfach neue Bleche geschweißt. Also wurden die befallenen Bereiche ausgeflext, neue Bleche und Winkel beschafft und eingeschweißt. Im Anschluss habe ich das gesamte Fahrzeug mit TimeMAX-Hohlraumschutzfett behandelt. Das alles war nicht so einfach, aber man wächst mit der Aufgabe und die Freude über die gelungene Arbeit ist auch nicht zu unterschätzen.



Kotflügel fertig zur Lackierung



Das TimeMAX-Hohlraumfett wird langsam flüssig



Endmontage Stoßfänger



Der 280 SL zurück aus der Lackiererei

Mit Ruhe, Interesse und Leidenschaft ist vieles möglich und vielleicht regt dieser Bericht den einen oder anderen zur Nachahmung an.

Michael Trojan

Ausblick:

In der nächsten und übernächsten Ausgabe folgen:
Teil 2: Arbeiten an der Hinterachse, Auspuffanlage und Kardanwelle
Teil 3: Arbeiten an der Vorderachse

Abschluss der Restaurierungsarbeiten Winter





Blüten der Leidenschaft!

Blick über den Tellerrand:

Vollrestauration eines W136 Mercedes 170S A-Cabrios, Baujahr 1951.

Teil 25: Verdeck und Chromschmuck

Die dreilagige Verdeckhaut war zwar schon von einer Fachwerkstatt fertig aufgezogen, allerdings noch ohne jeglichen Beschlag. Zudem sollte nun noch der äußere Chromschmuck bei diesem Arbeitsgang komplettiert werden.

Der Himmel vom Verdeck befand sich an den Seiten, sowie vorn und hinten und im Bereich des „Schießscharten-Fensters“ noch ungespannt, also im losen Zustand. Für den Innenabschluss des Rückfensters bezog ich zuerst einen separaten Sperrholzrahmen aus Resten des Himmelstoffs (Bild 1). Nach Trocknung des Klebers schraubte ich dann mit Chromschrauben den fertig bezogenen Innenrahmen gegen den inneren Holzrahmen des Rückfensters (Bild 2).



Innerer Rückfensterrahmen



Das fertige Schießschartenfenster

Nun folgte die Installation der Interieurlampe, die mittig des Verdeckhimmels angeordnet ist. Die Zuleitung für diese Deckenleuchte bewerkstelligte ich mit einer hochflexiblen zweiadrigen Litze, die ich mit einem starken Draht durch die Rosshaarfüllung schob (Bild 3+4). Diese Deckenleuchte mit einem Zugschalter im Armaturenbrett geschaltet. Die Türschalter links und rechts schalten dagegen nur eine zweite Interieurlampe, die als Fußraumbeleuchtung fungiert. Übrigens existieren in diesem Wägelchen bereits werksseitig insgesamt vier solcher Interieurlampen, nämlich ein weiterer im Motorraum, geschaltet durch einen einstellbaren Endscharter am Haubengestänge und die vierte Leuchte befindet sich



Zuleitung durch die Rosshaarsteppfüllung



Deckenleuchte unterm Himmel

im Kofferraum, geschaltet über einen einstellbaren Endscharter am Heckklappenhalter.

Hiernach nahm ich mir die Verdeckverschlüsse vor. Schnell merkte ich, dass mir bei den Verschlüssen irgendwie alles zu lappisch vorkam. Nach genauerem Hinsehen fehlten die Federn mit Kugeln, damit der Verschlussgriff

Reparatur der Verdeckhebel



in Stellung und Spannung gehalten wird, damit so vor allem während der Fahrt keine störenden Klapper- und Rasselgeräusche zu hören sind. Leider war das Gewinde rund. Ich schnitt ein größeres Gewinde in den verchromten Messingbeschlag (Bild 5). Eine passende Feder und Stahlkugel hatte ich schnell gefunden. Ich kannte das System von der Pagode und wusste, dass ein Fehlen dieser Kleinigkeit während der Fahrt richtig nerven kann.



Zusammenbau der originalen Sturmstangen



Aufpressen der Gummihülsen auf die Exzenter-Lagerbolzen

Deshalb war mir dieser Aufwand so wichtig.

Anschließend nahm ich mir die Sturmstangenmontage vor (Bild 6+7). Dazu stellte ich mittels der Exzenterbolzen erst einmal auf beiden Seiten die totale Symmetrie der Dachstellung zur Karosserie ein (Bild 8). Das gelang am Anfang nicht. Dazu habe ich dann die Gesamtbefestigung über der B-Säule verschieben müssen. Im Wechselspiel



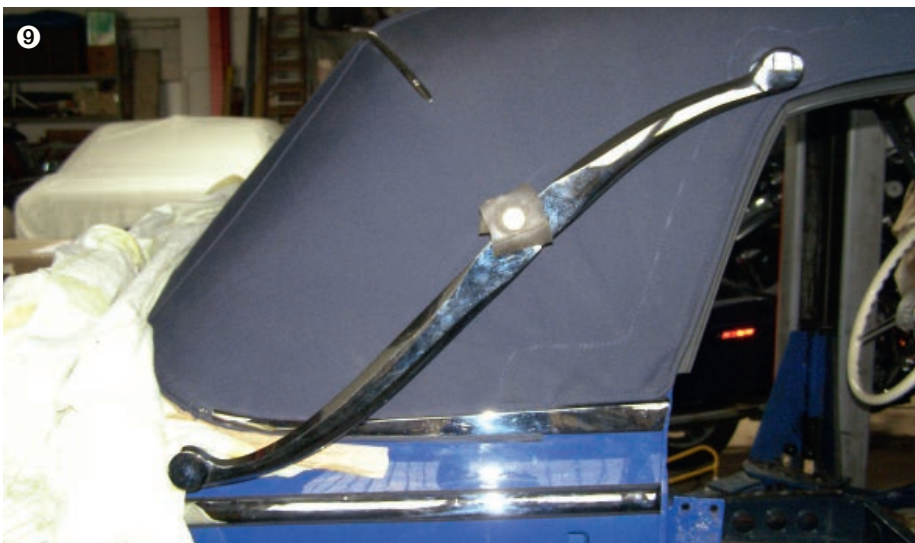
Einstellen der Verdecksymmetrie zur Karosserie



24-er Flachschrüssel zur Montage der Chromrosette



Der Fotograf bei der Arbeit 😊



Provisorisch montierte Sturmstangen

konnte ich dann alles so optimieren, dass auch der Verschluss beim Schließen immer genau getroffen wurde. Dabei musste ich den Verschluss ebenfalls entsprechend versetzen. Diese Einstellarbeiten erforderten sehr viel Zeit und Geduld, sind aber in dieser Phase enorm wichtig, weil erst später sämtliche Abdichtleisten für die Seitenscheiben angepasst und montiert werden. Die Reihenfolge der Arbeiten muss unbedingt eingehalten werden.

Es handelte sich um die originalen Sturmstangen, die natürlich vorher komplett neu verchromt wurden (Bild 9). Aber ich hatte so die Gewissheit, dass es sich nicht um

Diese wichtigen Verdeckniederhalter fehlen bei den meisten A-Cabrios



Aufarbeitung der Stoßstangenhalter aus Federstahl



einen eventuell. maßabweichenden Messing-Nachguss handelte. Für die Befestigung der Chromrosetten fertigte ich mir einen 24er-Flachschrüssel aus 1,5 mm Edelstahlblech selbst an (Bild 10+11). Zum Schluss montierte ich noch den verchromten Verdeck-Niederhalter, der bei den meisten A-Cabrios fehlt (Bild 12). Dann ist bei aufgeklapptem Verdeck während der Fahrt ein ständiges Wippen möglich. Das relativ schwere Verdeck ist nämlich durch die starken Verdeckzugfedern so stark vorgespannt, dass es fast von allein hochklappen würde. Es wird aber ohnehin durch die meist montierte Persenning nach unten gehalten. Wenn aber der Verdeck-Niederhalter richtig einrastet, bleibt das Verdeck auch während der Fahrt starr in Position.

Bevor dieser Arbeitsgang abgeschlossen wurde, habe ich das Verdeck sicher dutzende Mal zu- und aufgeklappt. Am Schluss könnte ich, und das ist auch noch heute so, das relativ schwere dreilagige Verdeck mit einem Finger auf- und zuklappen.

Zum vorläufigen Schluss montierte ich noch die Zier- und Spiegelleiste, die aber nun mit kleinen Problemen auflauern.





Die sechs seitlichen Chrom-Unterteile für die Abdichtleisten am Verdeck konnte ich erst nach der Türenmontage vornehmen. Denn diese Fensterabdichtschienen müssen alle einzeln der Seitenscheibe angepasst werden.

Stattdessen holte ich mir den gesamten Außenchromschmuck in die Werkstatt. Neben den vielen Zierleisten waren das natürlich auch die Stoßstangen. Leider hatten die Stoßstangenhalter durch die lange Lagerzeit von sicher insgesamt vier Jahrzehnten alle leichten Flugrost angesetzt. Diese waren offenbar schon einmal hurtig mit schwarzer Sprühfarbe aus der Dose überarbeitet worden. Ohne Grundierung ist das aber bei witterungs- und steinschlaggefährdeten Außenstahlteilen ohnehin nur hochgradiger Unsinn. Sämtliche Befestigungsschrauben machten den gleichen Eindruck.



Grundierung mit Zinkphosphat aller steinschlaggefährdeten Teile



Aufgearbeitete originale Stoßstange aus '51

Innenlackierung aller verchromten Stahlteile in hellgrau RAL 7030



Endlackierung mit 2K Chassislack schwarz RAL 9005

Bevor ich diese aber ordentlich aufarbeitete, habe ich eine Probemontage vorgenommen. Wie schon fast erwartet, mussten die Halter aus Federstahl, vor allem auch deren Befestigungsäugen, etwas nachgearbeitet werden, insbesondere aber auch die Befestigungslaschen vom Abdeckblech der hinteren Stoßstange zur Karosserie. Das war doch jetzt vor der Lackierung alles kein Problem.

Wo ich dann schon mal mit dem Grundieren dran war, entschloss ich mich nun in einem Rutsch gleich mehrere Teile ordentlich aufzuarbeiten (Bild 13-15). Das waren also die Halter, die Innenflächen der Stoßstangen und Hörner, das Zwischenblech der hinteren Stoßstange zur Karosserie, alle Befestigungsschrauben und weitere Kleinteile.

Die Innenflächen der Stoßstangenteile lackierte ich dann allesamt in 2K-Qualität hellgrau RAL 7030 (Bild

16+17), die Halter und Schrauben in schwarz RAL 9005 (Bild 18).

Das Anbauen der Stoßstangen gestaltete sich indessen einfach, weil ich ja vorher schon alles auf Probe montiert hatte (Bild 19+20). Ebenfalls zählte das Anmontieren der Tritt- und Seitenleisten zu den einfachsten Arbeiten an diesem komplexen Fahrzeug (Bild 21). Es lauern zwar immer wieder Fallstricke auch an später unsichtbaren Stellen, z.B. wenn man ein Befestigungsloch in der fertig lackierten Karosserie für eine nicht passende Zierleiste hätte auffeilen müssen. Wenn man dann nicht grundiert und nachlackiert, laufen vielleicht erst sehr viel später eine Rostbrühe unter der Zierleiste raus. Einen solchen Murks in Ordnung zu bringen, das kann leicht 100 Arbeitsstunden verschlingen, z.B. im Bereich Türen oder B-Säule.

Zusammenbau der hinteren Stoßstange





Vordere Stoßstange fertig montiert

19



Hintere Stoßstange zusammen mit der Stoßstangenabdeckung in Wagenfarbe montiert

20

Im absoluten Spritzwasserbereich unter den Kotflügeln habe ich generell alle Befestigungen und abdichtende U-Scheiben DIN 9021 nur in Edelstahlqualität mit viel Fett genommen (Bild 22). Das hält dann für die nächsten fünfhundert Jahre. Man hätte auch z.B. Messingschrauben auf

die Stahlbolzen schrauben können. Aber diese oxidieren bei Feuchtigkeit nach der elektrochemischen Spannungsreihe, oder auch Redoxreihe genannt, und lösen das Gewinde auf. Egal, das wäre auch nicht original gewesen. Original verwendete man werksseitig stahlblank



Trittbrettleisten und seitliche Zierstäbe warten auf ihren Anbau

21

U-Scheiben und Muttern, die garantiert bei „normaler“ Verwendung in wenigen Jahren nach Auslieferung bereits völlig verrostet waren. Aber, wenn jemand das wieder unbedingt so haben möchte, sind die Edelstahlteile ja wegen der einfachen Zugänglichkeit unter den Kotflügeln in wenigen Stunden ausgewechselt. Aber ich habe das Auto ja nicht fürs Museum hergerichtet.

Wenn nun die Türen noch eingebaut wären, hätte der Wagen von außen schon

Im Spritzwasser- und steinschlaggefährdeten Bereich Montage mit Edelstahlteilen und viel Fett



22

fertig fahrbereit ausgeschaut. Die 1,10 m breiten und über 40 kg schweren Türen sind aber ein weiteres Kapitel wert. An jeder Tür arbeitete ich rund vier Wochen. Das Komplizierte steckt darin, dass es kein Großserienfahrzeug ist und in der damaligen direkten Nachkriegszeit alles in Handarbeit gefertigt und zusammengebaut wurde. Beispielsweise können die Innereien nirgends an vorgegebenen Gewindelöchern einfach angeschraubt werden. Das wäre ja easy, einfach. Hier besteht der innere Rahmen aus massivem Eschenholz. Dieser Holzrahmen ist rundum mit der Türhaut fest verbunden. Alle Innenteile und auch die massiven Scharniere sind an diesem Rahmen mit Holzschrauben angeschraubt. Man muss da sehr weitsichtig denken, teilweise nur mit Schraubzwingen probemontieren, usw. usw. Denn man kann ja nicht durch ständiges Nachkorrigieren die Holzschrauben um wenige Millimeter immer wieder neu ansetzen und anschrauben, dann wäre später überhaupt kein Halt mehr da. Diese komplexe Arbeit beleuchte ich in der nächsten Folge.

Alois Hoppen



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de



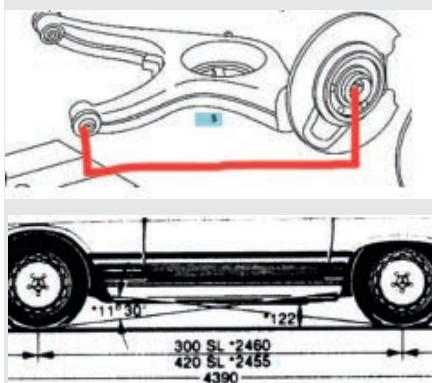
Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Für die An- und Abmeldung zur Technikliste ist folgender Link aufzurufen: <https://email.107sl-club.com>. Nach der Anmeldung erhält der Absender eine Antwort E-Mail auf die angegebene E-Mail-Adresse mit dem Hinweis, die Anmeldung zu bestätigen. Nach erfolgreicher Bestätigung werden die Bedienungsanleitung und die Nutzungsbedingungen der Liste zugestellt.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer
Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

5 mm Unterschied im Radstand 300 SL zu 420/500 SL

Hi Ralf,
mal eine ganz detaillierte Frage zu unserem Lieblingsauto: Schon mal was davon gehört, dass der V8 420 und der 300 einen um 5 mm unterschiedlichen Radstand haben? Kommt in der Mercedes Datenbank und mir ist der Grund nicht wirklich klar 😞😞
Andreas

Hi Andreas,
diese beiden Teile sind unterschiedlich
300 SL: A1263503205 und A1263503305 – 2460 mm
420 SL: A1263502605 und A1263502705 – 2455 mm
Thema ist die sog. „Koppelachse“ – also die Anfahr- und Bremsmoment- Abstützung, die dafür sorgt, dass der Wagen beim Anfahren hinten nicht „in die Knie geht“. Diese kam bei den stärkeren V8 Modellen (außer 450 SL USA) – nicht aber bei den 6 Zylindern und hatte ein um 5 mm kürzeres Bauteil.
Ralf Cyriax



Nachrüstung Innenkotflügel

Hallo liebe 107er Techniker und Technikerinnen,
wer hat Erfahrung mit Lokari Innenkotflügel bzw. deren nachträglichen Einbau. Gerne auch andere verfügbare Lösungen
mit besten Grüßen
Jürgen Borkhart

Hallo Jürgen,
ich kann aus eigener Erfahrung nur empfehlen die originalen Kunststoff Innenkotflügel zu verwenden die unverändert an der Mercedes Teiletheke gekauft werden können. Bei MB angeben dass Innenkotflügel für einen

R107 300 SL benötigt werden. Ansonsten folgt von MB ggf. die Antwort, dass keine Innenkotflügel lieferbar sind. Die Innenkotflügel sind bei MB wohl nur unter 300 SL (R107) zu finden. Die Originalen Innenkotflügel sind wesentlich passgenauer, einfacher zu montieren, und fallen, da Kunststoff Farbe Schwarz auch nicht so auf wie das helle Alu von Lokari. Zudem sind die Originalen m.E. auch noch kostengünstiger als bei Lokari.
Fazit: Ich würde nur die Innenkotflügel bei MB kaufen.
Ralf Nehring

Hallo Jürgen
kann die Angaben von Ralf nur bestätigen, Serienteile sind hier die sinnvollste Lösung. Habe Ende 2018 meinen 380er aus 1981 damit ausgestattet. Auf der Rechnung sind diese als Schottwand mit A1078840335 und A1078840435 gelistet. Als Ergänzung Auszug aus dem Teilekatalog. Weiß allerdings nicht was noch lieferbar ist.
Grüße
Heinrich

152	A 1078840335	001
	TRENNWAND	
	KOTFLUEGEL LINKS	
152	A 1078840435	001
	TRENNWAND	
	KOTFLUEGEL RECHTS	

Danke Heinrich, danke Ralf,
Danke für den Auszug mit den Nummern. So wie es scheint sind die Innenkotflügel beim freundlichen f. Ca. 200 €/Stk. noch lieferbar. allerdings gibt es wohl die Dichtungen nicht mehr. Jetzt frag ich morgen mal beim „Freundlichen“ an.
Mit besten Grüßen
Jürgen Borkhart

Pluspol Motorraum 560 SL

Liebe Technikrunde,
Ich kann aufgrund eines Unfallschadens aktuell mein Kofferraumdeckel nicht öffnen. Bekanntlich ist beim 560 SL die Batterie hinten im Kofferraum. Der Wagen wird erst in vier Wochen repariert, insofern möchte ich mein Fahrzeug gerne an ein Batterieerhaltungsgerät anschließen. Kann mir jemand sagen, an welchem Pluspunkt ich das Gerät im Motorraum anschließen kann? Idealerweise mit Foto/Skizze.
Vielen Dank & Grüße,
Andreas

Hallo Andreas

Im Motorraum rechte Seite hinter den Wasserbehältern findest du eine kleine schwarze Box die einen Klappdeckel hat, aber vorsichtig das geht direkt in die Batterie ohne Sicherung und Deckel anschließend wieder drauf machen /verriegeln.
Rolf Keicher

Hallo Andreas,
kannst Du Dein Batterieladegerät nicht vielleicht ganz einfach über den Zigarettenanzünder anschließen? Du mußt dafür aber erst mal die Polarität prüfen um sicher zu stellen, daß das übereinstimmt.
Viel Erfolg!

Gruß, Marc
Der Zigarettenanzünder geht über Zündung Klemme 15, das ist dann eher kontraproduktiv
Rolf

Lecksuche/Falschluff 300 SL

Hallo Zusammen,
ich hätte da mal eine Frage, beim Prüfen mit der Nebelmaschine, ob die Einspritzanlage Falschluff zieht, hatte sich herausgestellt, dass der Nebel aus dem Aktivkohlefilter im linken Kotflügel kommt. Es rauchte aus der Kappe siehe Beispielfoto, da lag die Vermutung nahe, dass das Regenerier-Ventil dauerhaft offen ist, aber bei der heutigen Prüfung mit der Unterdruckpumpe musste ich feststellen, dass das Ventil an beiden Anschlüssen sauber Unterdruck aufbauen lässt, also dicht ist. Jetzt die spannende Frage, wie kommt der Rauch aus dem Ansaugkrümmer, wir haben den Rauch über den Luftfilterstutzen eingeleitet, dann in den Aktivkohlefilter? Weil im Umkehrschluss zieht der Motor darüber ja dann auch Falschluff. Hat jemand eine Idee?
Gruss Andreas

Natürlich gibt es eine Verbindung von der Ansaugbrücke zum AKF, die Benzindämpfe sollen ja verbrannt werden. Und nein er zieht da keine Falschluff.
Rolf Keicher

Hallo Andreas,
wenn du mit der Nebelmaschine prüfst setzt Du die Ansaugbrücke ja leicht unter Druck. Das ist dann gegen die übliche Arbeitsrichtung des Regenerierventils, da dort normalerweise Unterdruck anliegt. Da kann es schon passieren dass das Ventil nicht ganz dicht ist und Nebel

in den AKF kommt. Ob es im Leerlauf dicht ist kannst Du ja aber leicht prüfen, da gibt es in der WIS auch eine Prüfanleitung dazu. Im Leerlauf darf nicht regeneriert werden, bei steigender Drehzahl schon.
Gruss, Ralf Steiger

Andreas,
sehr wahrscheinlich ist dein Regenerierventil (RV) defekt. Kurze Erklärung: Das Regenerierventil (RV) öffnet erst bei über ca. 2500 U/Min und saugt die Benzindämpfe aus dem Aktivkohlefilter (AKF), der Motor verbrennt die angesaugten Benzindämpfe dann relativ umweltschonend und unauffällig. So sollte es sein. Geht der Motor wieder auf Standgas zurück, schließt das RV wieder. Noch ein Effekt wäre da anzumerken: Wahrscheinlich läuft dein Motor im kalten Zustand mit erhöhter Drehzahl. Quetsche mal den Unterdruckschlauch zum RV in deinem Wagen ab und prüfe, wie sich dann der Motor im Leerlauf verhält. Wäre das RV i.O. würde nichts passieren. Ändert sich die Drehzahl, ist das RV defekt/undicht. Reparatur in dem Fall: Am Einfachsten machst Du ein neues RV rein. Oft ist aber auch Aktivkohle-Brösel im RV. Klopfes und blase es einmal aus. Dann kannst Du es durch Rein-

blasen prüfen, ob es wieder dicht schließt. Hast Du den schwarzen Brösel darinnen gefunden, ist sich aber dein AKF am Zersetzen. Dann den AKF unbedingt erneuern.
Alois Hoppen

Anm. d. Red. Helmut Lang, unser Technikreferent hat seine sehr ausführliche Antwort zu diesem sehr wichtigen Thema in einem separaten Technikbericht verfasst. Diesen findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe der 107 Klassik.

Hallo Andreas,
ich möchte Dir noch ein paar Hinweise geben, der zunächst einmal kein oder nur wenig Geld kostet. Vorausgesetzt, dass die komplette Zündanlage i.O. ist und der Motor trotzdem unrund läuft, ist das ein Zeichen, dass zündunwilliges Gemisch im Leerlauf angeboten wird. Miss zuerst einmal den korrekten CO-Wert im Abgas. Wahrscheinlich ist der viel zu mager, ein Hinweis könnte sein, dass er Falschlucht zieht oder(!) zu wenig Sprit bekommt. Versuche am Mengenteiler den korrekten CO-Wert an der Gemischregulierschraube einzustellen, danach wird er sehr wahrscheinlich schon rund laufen.

Falls nicht, dann weiter: Dichtigkeitsprüfung hast Du ja eigentlich schon durchgeführt. Obwohl mir das nicht klar ist, wieso es aus dem AKF dann rauchen soll. M.E. kann die Nebelmaschine das RV nicht aufdrücken. Schau noch mal mit Deiner Nebelmaschine nach allen Dichtungen, auch die des kompletten Ansaugkrümmers, Einspritzventilen, undichter Bremskraftverstärker(-Membrane), sonstige Unterdruckanschlüsse....

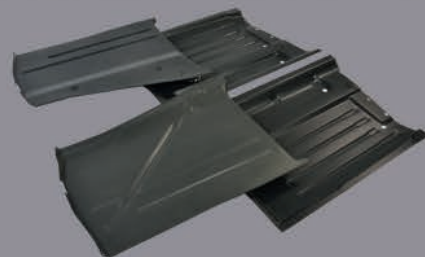
Weiter Lambda-Regelung i.O.? Lambda-Sonde prüfen, Systemdruck, Differenzdruck, Fördermenge.... Wie bereits erwähnt, wären meine ersten Arbeiten an Deinem Fahrzeug, nochmals korrekte Zündanlage prüfen, CO messen, dann korrekten CO-Wert einstellen. Aber ein Teil nach dem anderen tauschen, na ja, davon bin ich kein Freund.

Alois Hoppen

Hallo Alois, hallo Helmut,
zuerst möchte ich mich ganz herzlich für deine detailtreuen und hilfreichen Erläuterungen zum Thema Tankentlüftung bei unseren SL bedanken. Da steckt ja richtig viel Arbeit dahinter. Euch allen einen guten Rutsch und auf ein hoffentlich schönes und erlebnisreiches 2024
Gruss Andreas

ERSATZTEILE FÜR KLASSISCHE MERCEDES BENZ SL

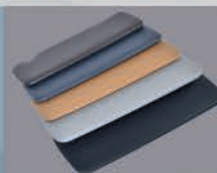
Täglicher Versand!
Grosses Teilesortiment
auf Lager!
Clubrabatt!



z.B. Satz Bodenbleche SL, 4-teilig, bis 1985



z.B. Waschbehälterset W107, 1985-1989,
Teile auch einzeln erhältlich



Großes Sortiment mit vielen Teile-Infos in unserem
Onlineshop

SLS

SLS Im- und Export Handels-GmbH
Jacobsrade 27 | D-22962 Siek
Telefon +49 (0) 40 656 939 0
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT ÜBER 30 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES-BENZ SL FAHRZEUGEN



Mitglieder werben Mitglieder

von Günter Hoferer

Wir wollen in diesem Jahr unsere Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“, die wir vor einigen Jahren schon einmal durchgeführt haben, wiederbeleben. In unserer Gemeinschaft haben wir noch ausreichend Platz für neue Mitglieder!

Egal ob Freunde, Bekannte oder Nachbarn, oder die spontane Begegnung bei einer Ausfahrt, im Urlaub oder bei einer Oldtimerveranstaltung - sicherlich kennen viele von Euch 107er-Besitzer oder solche, die es werden wollen, die aus welchen Gründen auch immer noch nicht Mitglieder in unserem Club sind. Wir wollen versuchen, diese Potential für unseren Club und unserer Gemeinschaft zu heben!

Für die 3 fleißigsten Werber loben wir folgende Preise aus:

- 2 Übernachtungen (Wochenende) mit Frühstück für 2 Personen im Doppelzimmer in einem deutschen Hotel der MARITIM Gruppe
- Telwin USB Powerbank und PKW Startgerät **DRIVE 1750 XC**
- Indoor CarCover oder Set Reifenschoner (zur Auswahl)

Selbstverständlich bekommt jeder, der eine neues Mitglied wirbt, eine kleine Überraschung von uns!

Bitte beachtet folgende Bedingungen und Hinweise:

- Es zählen **alle** erfolgreichen Mitgliederwerbungen, die zwischen dem 01.03.2024 und 31.10.2024 bei der Mitgliederverwaltung eintreffen (Hauptmitglieder, Partnermitglieder, Nachwuchsmitglieder U18)
- Nicht berücksichtigt werden jedoch Mitglieder, die auf Messen oder Veranstaltungen geworben werden
- Bitte weißt das geworbene Mitglied darauf hin, Euren Namen/Eure Mitgliedsnummer auf dem Antrag auf Seite 2 Punkt 7 einzutragen

- Als Beilage findet Ihr ein A4-Blatt mit 12 Visitenkarten, die Ihr für die Aktion verwenden könnt. Bitte tragt Euren Namen und Mitgliedsnummer auf der Rückseite der Visitenkarte ein.

Natürlich funktioniert auch „Mundpropaganda“ für die Werbung neuer Mitglieder. In Heft 4/2024 werden die erfolgreichsten Werber und das Gesamtergebnis der Aktion veröffentlicht!

7. Wie sind Sie auf unseren Club aufmerksam gemacht worden, (bitte kreuzen Sie entsprechende Felder an):

- ☐ Motorzeitschrift ☐ Clubfaltblatt ☐ Bekanntenkreis ☐ persönliche Ansprache ☐ Internet
☐ Technoclassica ☐ Retro Classics ☐ Bremen Classic ☐ Klassikwelt Bodensee ☐ Klassiker Tage SH
☒ Mitgliederwerbung durch Mitglied Name / MitgliedsNr. Max Mustermann, Mitgliedsnummer xxxx
☐ sonstiges : _____

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 65,-.

Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



Wir bieten Ihnen Sicherheit für

- Oldtimer und Youngtimer ab 20 Jahre
- Wertsteigerung bis 30 %
- Kein Abzug neu für alt
- Einschluss Vandalismus
- Allgefahrschutz und vieles mehr.

Ich berate Sie gerne.

Guido Wisgen e.K.

Versicherungsfachwirt

Generalvertretung der Allianz

Dülkenstraße 9, 51143 Köln

guido.wisgen@allianz.de, www.wisgen-oldtimer.de

Telefon 0 22 03.93 54 8-11



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 16.10.2023 - 15.01.2024

Mitgliederbestand am 15. Januar 2024 = 5.531 Mitglieder

Brade	Matthias	09101	01619 Zeithain	280 SL
Schulze	Torsten	09104	03051 Cottbus	560 SL
Heßler	Markus	09071	04158 Leipzig	450 SL
Mohnsane	Bernd	09069	17033 Neubrandenburg	280 SL
Holz	Armin	09080	23743 Grömitz	420 SL
Schlosser	Tasso	09103	23743 Grömitz	300 SL
Hartgen	Paul Christian	09090	26434 Wangerland	280 SL
Meinen	Jens	05021	26849 Filsum	560 SL
Heeres	Focko	09068	27277 Bassum	280 SL
Duschek	Rainer	09098	32805 Horn- Bad Meinberg	300 SL
Plöger	Andreas	09070	32825 Blomberg	560 SL
Trinczek	Paul	09085	37077 Göttingen	560 SL
Hauenroth	Ulf	05033	38179 Schwülper	ohne
Vicente dos Santos Carlos		09097	41469 Neuss	560 SL
Rentmeister	Thomas	05030	41812 Erkelenz	380 SL
Schobner	Reinhard	05005	45525 Hattingen	560 SL
Genée	Sabina	09094	45527 Hattingen	ohne
Sowa	Wilfried	09091	45701 Westerholt / Herten	560 SL
Rieke	Bernd	05020	46049 Oberhausen	280 SL
Klottka	Sven	09076	47509 Rheurdt	560 SL
Klottka	Cornelia	19076	47509 Rheurdt	Partnermitglied
Schäfer	Frank	09096	47533 Kleve	280 SL
Krüger	Lidia	18405	50171 Kerpen	Partnermitglied
Weber	Gabriele	16752	50259 Pulheim	Partnermitglied
Stosiek	Achim	09065	50354 Hürth	560 SL
Mielczarek	Marion	18957	50354 Hürth	Partnermitglied
Krüssell	Dr. Markus	05009	50968 Köln	450 SLC
Kastenholz	Anne	13374	51789 Lindlar	Partnermitglied
Spring	Karlheinz	04013	53332 Bornheim	500 SLC
auf der Heiden	Martin	05010	53757 Sankt Augustin	380 SL
Brinkmann	Stephan	05022	54486 Mülheim	300 SL
Dietze	Dr.-Ing. Martin	09072	55543 Bad Kreuznach	560 SL
Geffroy	Oliver	09093	60322 Frankfurt am Main	280 SL
Wurm	Dirk	05041	63303 Dreieich	300 SL
Klewitz	Dr. Uwe	09087	63743 Aschaffenburg	300 SL
Meyer	Werner	09073	66292 Riegelsberg	Ohne
Grützmacher	Steve	09099	67071 Ludwigshafen	560 SL
Walter	Stefan	05004	67685 Weilerbach	300 SL
Ritz	Irmgard	10489	70825 Korntal-Münchingen	Partnermitgl.
Avramidis	Panagiotis	09067	71364 Winnenden	ohne
Hizal	Helmut S.	09066	72644 Oberboihingen	450 SLC 5.5
Geay	Jérôme	09082	72768 Reutlingen	280 SL
Ehsani	Kamiar	09086	73230 Kirchheim unter Teck	280 SL
Blessing	Kurt	05000	73269 Hochdorf	300 SL
Müller	Heide	16382	73650 Winterbach	Partnermitglied
Schwarz	Cornelia	13496	73733 Esslingen	Partnermitglied
Grund	Irene	09079	74927 Eschelbronn	450 SL
Grund	Michael	19079	74927 Eschelbronn	Partnermitglied
Gassauer	Roland	05016	75378 Bad Liebenzell	300 SL
Schulte-Bockholt	Dr. Arnd	05023	76199 Karlsruhe	280 SL
Werling	Dr. Gerhard	00910	76829 Landau	560 SL
Gärtner	René	05042	77746 Schutterwald	280 SL
Höfler	Ingrid	15240	79423 Heitersheim	Partnermitglied
Haiml	Peter	09107	79427 Eschbach	ohne
Hornig	Peter	09075	82335 Berg	380 SL
Illner	Dr. H. Martin	09095	83026 Rosenheim	280 SL
Thiele	Stephanie Anja	15945	83278 Traunstein	Partnermitglied
Sailer	Barbara	05198	83339 Chieming	350 SL
Sterr	Eva J.	13137	84385 Eggldham	Partnermitglied
Stockwald	Dr. Michael	09084	85356 Freising	300 SL
Meier	Andreas	09078	85521 Otterbrunn	500 SL
Viktor	Johannes	05038	85570 Markt Schwaben	Ohne
Kalter	Manfred	05692	85591 Vaterstetten	560 SL
Basmann	Werner Josef	09088	86694 Niederschönenfeld	300 SL
Wiedemann	Erwin	09083	87657 Göttingen	300 SL
Leyendecker	Stefan	05028	89257 Illertissen	ohne
Odenbach	Eike	09102	89558 Böhmenkirch	560 SL
Sauter	Heidi	17315	89610 Oberdischingen	Partnermitglied
Lapp	Andreas	09106	90425 Nürnberg	500 SLC
Piller	Christian	09081	94149 Kößlarn	ohne
Seidel	Werner	09089	94424 Arnstorf	ohne
Fischer	Frank	09105	96142 Hollfeld	280 SL
Schäge	Michael	05003	99310 Arnstadt	380 SL
Holzappel	Mike	05002	99974 Mühlhausen/Thür.	280 SL
Clausen	Dr. Matthias	09092	CH - 7000 Chur, Schweiz	500 SL
Sturzenegger	Mark	09077	CH - 8113 Boppelsen, Schweiz	500 SL
Bartsch	Ingo	09100	CR - 10601 Aserri, Costa Rica	380 SL
Rolling	Guy	09074	L - 7341 Heisdorf, Luxemburg	300 SL

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung



Verkauf

220 SEB Coupe restauriert, Bj. 64, Automatik, Nigieraweiß DB050, Leder original rot, matching number, Stahlschiebedach, Becker Europa Radio, Motorrevision MB, Bremsen, Einspritzpumpe, Reifen neu, viele alte Unterlagen, Note 2, VB 52.500 €. Kontakt: franz.meurers@t-online.de



300 SL, EZ 03/1987, KM-Stand 141.500, champagner-metallic, braun/MB-TEX Brasil, H-Kennzeichen, Zweitbesitz, Deutsches Fahrzeug, Sommerfahrzeug, Notsitze, Originalzustand, (neues Verdeck), ungeschweißt, erster Lack, kein Reparaturstau, regelmäßige Inspektionen, Automatikgetriebe, Windschott, Original Hardtop, Preis VB 42.000 €, Standort Nähe Köln, Kontakt hpgink@hotmail.de



500 SE, W126, EZ 01/1990, deutsches Fzg., 252 PS, 185 tkm, kein Rost, sehr gepflegt, H-Zulassung, im Vor-Vor-Besitz neu lackiert, in den letzten Jahren rund 20 TEUR in Technik investiert, alles Original Mercedes wie Abgasluftpumpe, Zündung, Steuerkette uvm., Holz aufgearbeitet, manuelle Klima (R134a), 4 x elektr. FH, ZV, Tempomat, SRA, 4 x Kopfstützen, ABS, innen Stoff, TÜV auf Wunsch neu, Abgabe wg. Sammlungsverkleinerung, Standort BY/ Oberpfalz, zugelassen und fahrbereit, VB 23.800 €, näheres unter Tel.: 01511-6522201



450SL, Bj.5/76, 123.579 km, Hellblau-metallic, Kat, Automatik, H-Zulassung, deutsches Fahrzeug, 2. Besitz, Hardtop, original Radio Becker mit aut. Antenne, Unterboden Trockeneis und Konserviert, Barockfelgen 15 Zoll

neu, alte 14 Zoll original vorhanden, Standort Backnang, Kontakt E-Mail: editeddy@gmx.de



Ersatzteilmachbauten im 3D-Druck hergestellt: Innenraum-Temperaturfühler Serie 1 (verbaut bis 8/81) und Serie 2 (verbaut ab 9/81). Sowohl als Komplettsatz, oder auch nur einzelne defekte oder fehlende Komponenten sind verfügbar im Material ASA (ähnlich ABS). Die Teile sind im Original seit Jahren nicht mehr lieferbar, aber für die Funktion der Heizung/Klima unabdingbar. Alle Teile passen auch alt mit neu und entsprechen weitgehendst dem ursprünglichen Original. Bei Interesse Mail an die info@keicher.biz schicken für weitere Infos und Einzelpreise, weitere Teile und Bilder siehe auf der Webseite www.keicher.biz

z.B.: • Halter ABS-Kabel, • Steckergehäuse (1-, 2-, 3-polig, 4 mm und 2,5 mm), • Lackschutz Motorhaubenfanghaken, • Lenkanschlag-Hülse, • Adapterkabelsatz für das ÜSR sind auch auf der Webseite ersichtlich. Serie 2: ab 9/81



Becker Radio Mexico Diversity BE830 in gutem optischen und technischen sowie von Fachmann geprüften Zustand (mit Rechnung) abzugeben. War in meinem 126er Bj.91 verbaut. Bei Interesse gerne weitere Fotos. Preis: 450 €, Versand möglich, am liebsten Selbst-



abholung in Freiburg. Kontakt: protkell@web.de oder 0160-4833700

500 SL, R129, Baujahr 1992, sehr gepflegte Japan-Auslieferung in ungewöhnlicher Farbkombination (außen weiß, innen grau kariert), 62 tkm, Klima, Automatik, Tempomat, el FH, Sitzheizung usw. Radio Becker Indianapolis mit Bluetooth, Endstufe und Lautsprecher von Focal (Highend, zusammen 3500 €), alles „unsichtbar“ verbaut. Top gepflegt, Preis 27.500 €. Gerne mehr Bilder per Email: janbroer@janbroer.de



280 SL, Bj. 83, 135.201 km, anthrazitgrau-metallic 172U, Leder Dattel 254, Verdeck Schwarz 740, G-Kat, Windschott, Hardtop, Alarmanlage 551, Elektrische Antenne 531, Radio Becker Mexiko -Cassette Voll-Stereo, Elektronik-Kurier, Außenspiegel rechts elektrisch, ABS, Lokari-Innenkotflügel-vorne. Bei 135.016 km in Spezialwerkstatt für € 5.796,- umfangreiche Arbeiten. Rechnung vorhanden. HU/ASU bis 04/24. 4 neue Reifen. 1.Besitzer, Professor Uni Gießen, 2.Besitzer Gewerbelehrer, 3. Besitzer Dipl.Ing. Verkaufsgrund: Besitzer 84 Jahre Platz- und Einstiegsprobleme. 23 Jahre im Besitz. Standort: Bad Homburg. Preis 29.500 €. Kontakt: E-Mail: eifert-e@hotmail.de, Tel.: 0049-15151653445



560 SL aus 1988 mit nur 76.200 km in Silber-Grau-Metallic und EU-Ausführung für VB 39.500 €. Das Fahrzeug befindet sich in einem tadellosen Zustand, hat eine sensationelle Ausstattung, inklusive eingetragener Edelstahlauspuffanlage - mit richtig Sound, Macintosh Musikanlage, originale Gullideckelfelgen, rundum neue Bereifung, ein neues Softtop sowie ein zusätzliches Hardtop. Das Auto wurde nie bei Regen gefahren, stand immer in einer beheizten Garage und wurde stets bestens gepflegt; absolut rostfrei. Die perfekte Mischung aus Sportlichkeit, Eleganz und Lifestyle. Der Wagen ist zugelassen und kann Probe gefahren werden. Ein aktuelles Wertgutachten ist



vorhanden. Bei Fragen gerne melden bei E-Mail: ulrich@panten.eu, Tel.: 01520-2823397

280 SLC, EZ: 19.03.1981, ca. 206.000 Km, H – Kennzeichen, Astralsilber, Sitze Stoff Karo blau, Barockfelgen 5-fach mit Fulda Reifen, Automatik Getriebe, ESD (wasserdicht), orthopädische Sitze, ZV, Color-Glas, Wurzelholz, Heck-Antenne, Servolenkung, Radio CD mit Bluetooth, HU: 04/2025. Seit 2009 in meinem Besitz. Fz wurde in einem Meisterbetrieb aufwendig für ca. 16.000 € restauriert. Hohlraum-versiegelt. Kein Reparaturstau oder Rost. Nur im Sommer gefahren. Zuverlässiges Alltagsfahrzeug. Standort: Kreis Landshut/Bayern. Weitere Bilder gerne auf Anfrage. Preis: 16.900 €. Kontakt: E-Mail: wowa11@t-online.de



Dieses **Buch** ist ein Muss für jeden 107er Fan. Mercedes-Benz 280 SL - 500 SLC. Absolut Neuwertig. 45 € incl. Porto. Kontakt: Tel.: 05131-6977.

380 SL, Automatik, 123.000km, EZ Juli 85, HU neu, nächste HU Nov 25, 1 Vorbesitzer, seit 1989 in meiner Hand, ausschließlich gefahren von mir und meinem Mann, Garagenwagen, deutsches Fahrzeug, H-Kennzeichen, astralsilbermetallic, Leder Grau, Wurzelholz. Wegen Umzug und Wegfall meines Garagenplatzes zu verkaufen. Preis Verhandlungsbasis 29.900 €. Weitere Informationen gerne unter Tel. 0172-7637867 oder E-mail: wilbs@unimail.de.



280 SL, Bj. 83, 185 PS, Rot, 200.000KM, 1. Hand, Leder, Tempomat, Hardtop, Lack Bestzustand, original bis auf "König" Sportsitz Leder aus dem Jahr 1990, H-Kennzeichen Gutachten TÜV, Wertgutachten mit Zustand 2-, 30.000 €. Standort Karlsruhe. Anfragen an: Schulte-Bockholt@web.de um Wertgutachten mit Bildern zu erhalten oder Tel.: 0170-9911111



Verkaufe eine komplette originale **Rücksitz-/Not-sitzbank** schwarzes Leder, aus meinem 500 SL BJ 8/84. Durch die Sonneneinstrahlung und das Alter ist das Leder an der Rücklehne an 2 kleinen Stellen spröde. Ich würde sie für VB 550 € inkl. versichertem Versand oder an Selbst-abholer in München abgeben. Infos und weitere Bilder: d.erbe@erbe-home.de oder Tel.: 0176-32077456



W 124 300 CE 24, Bj. 11/92, 220 PS, 154.500 Km, H-Zulassung, Automatik, 744 Brillantsilbermetallic, 371 Stoff Karo schwarz, G-Kat, Elektrisches Schiebe-Hebe Dach, 4-Fach EFH, Rollo f. Heckfenster elektr. Kopfstützen im Fond, Mittelarmlehne, Lederlenkrad, Aussentemperaturanzeige, Radio Becker 2000 und weitere Extras. Das Fz ist im Erstlack, Originalzustand, unfallfrei, kein Rost (auch keine Ausbesserungen). Holz und Armaturenbrett ohne Risse. Es wurden alle Flüssigkeiten und verschie-



dene Verschleißteile (altersbedingt) erneuert. (Belege vorhanden). Preis: VB 22.500 €. Standort: Karlstein bei Aschaffenburg, Kontakt: Tel.: 01520-1070745, E-Mail: udoklassik107sl@yahoo.de

MB 220 S Ponton Baujahr 1.7.1957, 040 Schwarz Polsterung Stoff Grau 73.000 Km 2.Hd. H-Kennzeichen, Anhängervorrichtung, Radio, Kopfstützen vorne aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. VB 35.000 €, Standort: Großraum Stuttgart, Kontakt Tel.: 0174-9267040



280 SL, EZ 1979 Deutsche Zulassung 2. Hand rot / Leder schwarz 24.673 km, komplett restauriert, Zustand wie neu Olditax v. 2010 60.000 €, gegen Gebot ab Mindestpreis 58.000 €, Standort Oberbayern, Kontakt: k1pista@web.de, Tel.: 0176-56799911



190 SL, Bj. 06/1962 weiß mit blauem Verdeck im rostfreien, sehr gepflegten und regelmäßig gewarteten Zustand wegen Reduzierung des Fuhrparks abzugeben. Seit 15 Jahren in meinem Eigentum, sämtliche Unterlagen und Wartungsrechnungen seit 2009 und teilweise älter vorhanden. Das Fahrzeug hat funktionsfähige Solex-Vergaser, Becker-Röhrenradio, Kienzle-Uhr und als Verbesserung elektrischen Zündverteiler von ignition sowie eine elektrische Benzinpumpe. Laut Gutachten 2015 Wert 120.000 € und Zustand 2, TÜV 05/2025, auf Wunsch bei Übergabe neu, Preisvorstellung VB 94.750 €, Standort Wetzlar, Kontakt: 0170-2287178, E-Mail: bechtold.m@t-online.de



Vollsternchrome, sehr guter Zustand 450 € Raum Bremen 0172-4222211



Original **Oris Windschott**, absolut neuwertig 1.200 € Raum Bremen 0172-4222211



Anzeigen-Annahmeschluss Heft 2/2024

15. April 2024

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an: marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, guenter.hoferer@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.

Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2024:

15. April 2024

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Ihr Fels in der Brandung.

wvv württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter oldtimer.de
und Telefon 0711 662 725778